Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.
15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 103. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 3. März.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

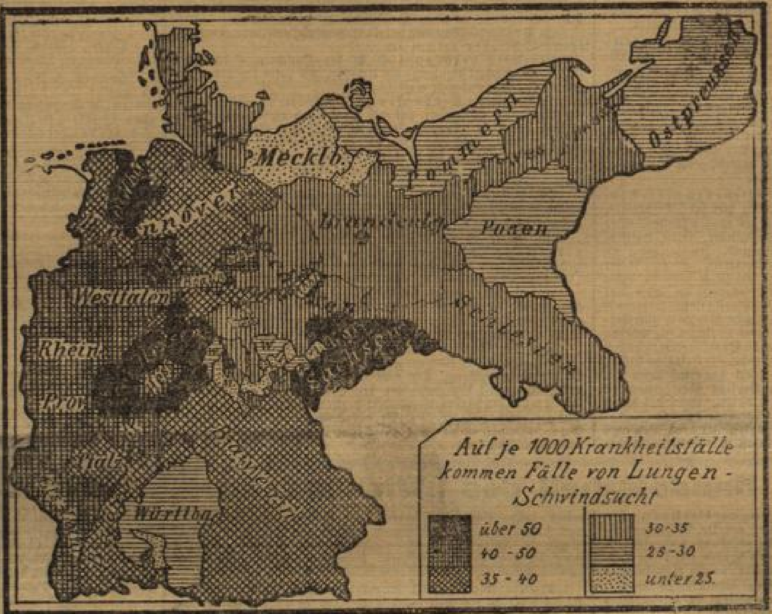
Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Zur Verbreitung der Lungenschwindsucht in Deutschland.

Es ist bekannt, daß die Lungenschwindsucht diejenige Krankheit ist, welche im Verhältniß zu allen anderen Krankheiten jahraus jahrein die meisten Opfer an Menschenleben fordert. Aus dieser wissenschaftlich anerkannten Thatsache erklärt sich denn auch ohne Weiteres das große Interesse, welches Aerzte und Publikum jedem Mittel, das die Lungenschwindsucht erfolgreich zu bekämpfen verspricht, entgegenbringen. Das Aufsehen, welches vor wenigen Jahren Kochs Tuberkulin erregte, hatte hierin seinen Grund. Wenn dieses Mittel auch nicht gehalten hat, was man von ihm erhoffen zu dürfen glaubte, so haben doch die Versuche, weitere Mittel zu finden und zu erproben, nicht geruht, und neuerdings ging eine Nachricht durch die Presse, daß **Kreosotal** ein solches Mittel sei und sich bewährt habe. Die Annalen der Berliner Charité geben hierüber nähere Mittheilungen. Danach ist das neue Heilmittel seit Jahresfrist in der von Geheimrath Professor v. Leyden geleiteten ersten medizinischen Universitätsklinik angewandt, nachdem es auf Pariser, Wiener und anderen Universitätskliniken erprobt worden war. In dem Bericht wird betont, daß das bisher zur Behandlung der Tuberkulose verwendete Kreosot die Verdauung und den Appetit der Kranken, und dadurch nach kurzer Zeit auch das Allgemeinbefinden sicher verschlechterte. Im Gegensatz hierzu ist das Kreosotal, das aus dem Kreosot durch chemische Reaktionen hergestellt wird und eine mild schmeckende Flüssigkeit darstellt, frei von allen schädlichen Nebenwirkungen auf den Magen, während es eine hervorragende Heilwirkung gegen die Schwindsucht ausübt, sodaß man fast sicher annehmen darf, in ihm das lange gesuchte „Spezifikum" gegen die Lungentuberkulose gefunden zu haben. Der Bericht aus der Leyden'schen Klinik umfaßt 28 ausführliche Krankengeschichten, aus denen hervorgeht, daß von den 28 mit Kreosotal behandelten Fällen bei [illegible] theils ausgezeichnete, theils günstige Heilerfolge mit dem neuen Mittel erzielt wurden. Bei den über sechs Monate behandelten Fällen war die Lunge zum großen Theil wieder ausgeheilt, bei manchen Kranken waren die physikalischen Erscheinungen vollständig geschwunden; in diesen Fällen waren also die Lungen wieder vollständig geheilt und wieder ganz gesund. Der Bericht aus der Leyden'schen Klinik schließt mit den Worten: „Gestützt auf unsere Beobachtungen sind wir zu der Ansicht gelangt, daß in jedem Fall von entstehender oder nicht zu weit vorgeschrittener Lungenschwindsucht eine Kreosotalkur wohl mit Erfolg angewendet werden kann, wenn sie durch eine kräftigende Diät und eine hygienische Lebensweise unterstützt wird."

Das sind außerordentlich verheißungsvolle Worte; was sie für die Bevölkerung bedeuten, geht aus einem Blick auf unser beistehendes Kartenbild hervor, in welchem durch geeignete, allmählich abgestufte Signaturen die einzelnen Gebiete je nach dem Grad der Häufigkeit der Lungenschwindsucht als Todesursache in Krankheitsfällen von einander unterschieden sind.



An der Hand der unten rechts befindlichen Zeichen-Erklärung kann man bei den einzelnen, politisch abgegrenzten Gebieten im Reiche erkennen, in welchem Grade in ihnen die Lungenschwindsucht unter den Krankheitsfällen vertreten ist. Am geringsten ist dies in Mecklenburg und in einigen thüringischen Staaten der Fall, am stärksten jedoch tritt die Lungenschwindsucht im Königreich Sachsen, der Provinz Hessen, in beiden Lippe, Oldenburg, Hamburg und Berlin auf. In wie weit hier klimatische, Ernährungs- und Arbeitsverhältnisse mitsprechen, ist nicht ohne Weiteres zu sagen. Auffallend jedoch ist die Thatsache, daß in dem dichtbevölkerten industriereichen Westen und Südwesten (man fasse Sachsen, Hessen, Rheinland, Westfalen, Elsaß-Lothringen hierbei als Ganzes ins Auge) die Lungenschwindsucht ihre verhältnißmäßig stärkste Verbreitung zeigt.

Jedenfalls ist es von großem Interesse, sich die Häufigkeit des Auftretens dieser tödtlichen Krankheit nach Maßgabe ihrer Verbreitung in den einzelnen Theilen des Reichs bildlich zu vergegenwärtigen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 3. März.

— **„Bilder aus der Geschichte der Reformation in Nassau."** Ueber dieses Thema hielt Herr Pfarrer Schüßler im „Christlichen Arbeiterverein" vor außerordentlich zahlreicher Versammlung einen interessanten und fesselnden Vortrag, aus dem wir nur das auf Wiesbaden und Umgebung Bezügliche mitgetheilt: Die Einführung der Reformation in der Grafschaft Idstein-Wiesbaden vollzog sich unter dem Regiment des Grafen Philipp, des Altherrn von Idstein-Wiesbaden. Dieser selbst nahm der evangelischen Bewegung gegenüber zunächst eine sehr bedächtige, abwartende Stellung ein. Auch später ist der Graf nie gewaltsam vorgegangen, sondern hat die ernste Sache immer außerordentlich gewissenhaft behandelt. In Königstein, Weilburg ꝛc. ging die Sache schneller voran, sodaß die Bewohner der Idsteiner Grafschaft nach auswärts gehen mußten, um das Evangelium zu hören. Bald finden wir hiesige Studenten auf evangelischen Hochschulen, so in Wittenberg 1528 einen Fabri aus Wiesbaden, 1539 einen Specht ebendaher. 1535 weigern sich die Bewohner von Wehen, hinfort ihre Kinder zur Taufe ins Kloster Bleidenstadt zu tragen. 1535 scheint auch in Erbenheim das Meßopfer abgeschafft worden zu sein, in Wiesbaden 1539. Der Graf wurde persönlich besonders dadurch für das Evangelium gewonnen, daß sein zweiter Sohn Adolf 1542 sich mit der verwittweten Markgräfin von Baden-Baden vermählte, einer entschiedenen Anhängerin der Reformation. Seit 1546 fand in Idstein abwechselnd Gottesdienst nach altem und neuem Ritus statt. Für Wiesbaden war 1547 ein Unglücksjahr. Der Graf v. Büren zog nach dem Ausgang des Schmalkaldener Krieges mit kaiserlichen Truppen heimwärts, dem Niederrhein zu. Am Tage seines Abzugs von Wiesbaden, 25. April, wurde die ganze Stadt niedergebrannt. Das sog. Interim des Reichstags zu Augsburg 1548 brachte allerlei Bedrängnisse für die evangelischen Gemeinden. Der junge Pfarrer von Erbenheim, Nikolaus Gompe von Ranenthal, wurde verjagt. Die eifrige Gegenreformation des Weihbischofs Helding, gen. Sidonius, Mitverfassers des Interims, hatte keinen Erfolg, nur daß er zum Lohn für seine Mühe das Bisthum Merseburg erhielt. Pfarrer Gompe kehrte zurück und wurde Hofprediger in Idstein. 1558 starb Philipp der Altherr, nachdem vorher die letzten sieben Insassen des Klosters Klarenthal (gestiftet 1296 von König Adolf) selbst die Auflösung des Klosters erbeten hatten. Das Klostergut wurde für Kirche, Schule und Arme bestimmt. Philipp der Jungherr (1558 bis 1566) arbeitete energisch an der Durchführung der Reformation. Er regelte die kirchlichen Verhältnisse nach der Kirchenordnung von Pfalz und Zweibrücken. 1562 führte er im adligen Benediktinerkloster in Walsdorf den evangelischen Gottesdienst ein. Sein Bruder Balthasar (1566 68), ehemals deutscher Ordensritter, suchte noch einmal das Evangelium in seinem Lande zu unterdrücken, nach seinem Tode aber hatten die Zeiten der Bedrängniß ein Ende. Nik. Gompe starb 1595 als Pfarrer in Wiesbaden, wo er lange in Segen gewirkt. Eine herzerfreuende Erscheinung aus der Jugendzeit der Reformation ist der Ritter Hartmuth v. Cronberg (1488 bis 1549). Er war ein aufrichtiger, selbstloser und wahrhaft christlicher Charakter, welcher der Sache des Evangeliums mit Entschiedenheit zugethan war. Vor Kaiser Karl V. in Worms und nachher in vielen echt volksthümlichen Schriften an Karl V., Franz v. Sickingen, Leo X., an die Bettelorden u. A., von denen einige Proben mitgetheilt wurden, bekannte sich dieser edle Ritter zum Evangelium. Sein Mitwirken war ausschlaggebend für die Einführung der Reformation im Taunus, in Frankfurt, Straßburg und Württemberg. Die zahlreiche Versammlung war den Schilderungen aus der Heimath mit Aufmerksamkeit gefolgt. Mehrere Mitglieder traten dem Verein in der Versammlung bei.

— **Mitteldeutscher Sängerbund.** Die Frankfurter Sängervereinigung tritt nunmehr der Ausführung des von ihr schon längere Zeit gehegten Gedankens der Gründung eines mitteldeutschen Sängerverbandes näher. Sie hat zu diesem Zweck an die Sängerbünde und einzelnen Männergesangvereine einen Aufruf erlassen, in dem gesagt wird, daß gerade im mittleren Deutschland das Bundeswesen noch nicht die zeitgemäße Würdigung, Beachtung und Befestigung gefunden habe. Es soll in einem engeren Zusammenschluß Gelegenheit zu gemeinsamem Wirken gegeben werden, wofür der allgemeine deutsche Sängerbund als zu weit verzweigt erscheint. Die Frankfurter Sängervereinigung will, wenn die genügende Betheiligung und Unterstützung vorhanden ist, einen Delegirtentag einberufen; die programmatischen Grundzüge sind dem Aufruf beigedruckt. Die Rückäußerungen werden bis zum 31. März erbeten.

— **Verkehrswesen.** Die „Expreßzüge" der internationalen Eisenbahn-Schlafwagen führen auf den preußischen Staatsbahnstrecken fortab die Bezeichnung „Luxus-, abgekürzt L-Züge und werden unter dieser Bezeichnung in die Fahrpläne der Kursbücher aufgenommen werden. Diese unterscheiden demnach die schnellfahrenden Züge in S-Züge (gewöhnliche Schnellzüge), D-Züge (Durchgangszüge mit Platzgebühr) und L-Züge. Die Bezeichnung Expreß- oder E-Züge wird daneben von fremden Bahnen beibehalten. Die L- oder E-Züge führen bekanntlich nur Schlaf- und Speisewagen mit sich und können nur von Reisenden mit Fahrkarten 1. Klasse und gegen Nachzahlung eines etwa 20 v. H. betragenden Zuschlags benutzt werden. Trotz dieser Bedingungen beginnen die Züge der internationalen Schlafwagen-Gesellschaft sich einer steigenden Beliebtheit zu erfreuen, was ihre Ausdehnung auf fast sämmtliche Länder des Festlands beweist. Gegenwärtig sind folgende „Luxuszüge" im Betrieb: der Nord-Expreß (Ostende-Berlin-Eydtkuhnen), der Ostende-Wien-Expreß, Orient-Expreß (Paris-Konstantinopel), der Nord-Süd-Expreß (Berlin-Verona), der Mittelmeer-Expreß (Paris-Marseille-Ventimiglia), der Peninsular-Expreß (Paris-Brindisi), der Süd-Expreß (Paris-Madrid-Gibraltar) und der Expreß-Wien-Cannes oder Nizza. Die Züge verkehren entweder regelmäßig an allen oder nur an bestimmten, aus den Fahrplänen ersichtlichen Tagen. Obwohl in Preußen die Schlafwagen der genannten Gesellschaft, die ihren Sitz in Brüssel hat, in den Nachtschnellzügen längst durch eigene ersetzt worden sind und auch durch eigene Beamte bedient werden, hat sich anscheinend hier doch ein Bedürfniß zu ihrer Wiedereinstellung in der Zusammensetzung besonderer Luxuszüge geltend gemacht. Es muß dies einigermaßen befremden. Die preußischen und andere deutsche Staatsbahnen dürften wohl im Stande sein, die Luxuszüge in eigener Verwaltung zu fahren, wodurch nicht nur die sehr hohen Zuschläge erheblich ermäßigt werden könnten, sondern auch die Erwerbsthätigkeit einer ausländischen Gesellschaft auf dem Gebiete deutscher Staatsbahnverwaltungen vermieden würde.

-o- **Civil- und Militär-Anwärter.** Seit Einführung der Städteordnung hat sich auch innerhalb der hiesigen städtischen Verwaltung zwischen Civil- und Militär-Anwärtern ein scharfer Gegensatz gebildet. Das Gesetz macht der Verwaltung zur Vorschrift, die Hälfte aller der Büreaugehülfen- und dergl. Stellen mit Militär-Anwärtern zu besetzen, wobei jedoch diejenigen Civil-Anwärter, welche drei Jahre vor Einführung der Städteordnung angenommen waren, bei der Konkurrenz nicht mehr in Frage kommen, d. h. in ihren Stellungen belassen werden sollten. In der hiesigen städtischen Verwaltung sind nun die den Militär-Anwärtern vorbehaltenen Stellungen noch nicht alle mit solchen besetzt, und die mit der Ueberwachung der Ausführung der fraglichen Bestimmungen beauftragte Stelle in Marburg hat im letzten Jahre anscheinend ihr besonderes Augenmerk auf unsere städtische Verwaltung gerichtet und die Organe der letzteren haben, offenbar „der Noth gehorchend, nicht dem eigenen Triebe", eine ganze Anzahl Stellen für Militär-Anwärter ausschreiben und, wo es sich nicht anders machen ließ, die meisten mit Militär-Anwärtern besetzen müssen. So viel uns bekannt, sind die davon berührten Beamten bei Spezialverwaltungen, bei denen die Stadt hierin völlig freie Hand hat, untergebracht, also nicht entlassen worden. Anders verhält es sich aber in den zwei jüngsten derartigen Fällen. Hier handelt es sich um zwei ständige Hülfsarbeiterstellen auf dem Stadtbauamt, die ebenfalls ausgeschrieben werden mußten, und da sich hierfür zwei Militär-Anwärter meldeten, so wurde den beiden bisherigen Inhabern der Stellen am 15. Februar auf den 1. April cr. gekündigt. Sie müssen an diesem Zeitpunkt den städtischen Dienst verlassen und haben noch obendrein ihre Nachfolger in ihre Dienstobliegenheiten einzuweihen. Die beiden Dienstentlassungen sind um so bedauerlicher, als Beamte davon betroffen werden, die während 7¼ und 5 Jahren diese Stellen zur Zufriedenheit ihrer Vorgesetzten bekleidet haben und, was noch am schwersten ins Gewicht fällt, beide verheirathet sind, der eine auch Vater von drei Kindern ist und der andere zu den Büreau-Hülfsarbeitern gehört, die Anfangs 1893 bei dem Kgl. Eisenbahnbetriebsamt dahier Militäranwärtern weichen mußten. Wie für andere jüngere Leute in derselben Lage, so wird jedoch die städtische Verwaltung vielleicht auch für diese beiden ein Unterkommen finden. Wenn Einer fünf oder gar mehr als sieben Jahre der Stadt treu gedient, dann dürfte er, nach gewöhnlichem menschlichen Empfinden wenigstens, ebenfalls eine gewisse Anwartschaft erworben haben.

-o- **Schulnachricht.** Für die an den hiesigen Volksschulen zur Besetzung ausgeschriebenen Lehrerinnenstellen sind von der Kgl. Regierung die Lehrerinnen Fräulein Maria Schmitz aus Wirges, Fräulein Maria Schnell und Fräulein Gertrude Schmitt, beide von hier, ernannt worden.

— **Brandschaden in 1894.** Nachdem die brandstatistischen Erhebungen in Preußen für das Jahr 1894 abgeschlossen sind, geben wir hierunter eine Uebersicht über die Höhe der Brandschäden jenes Jahres im Regierungsbezirk Wiesbaden. Der Gesammtbrandschaden betrug nach den Schätzungen der Polizeibehörden 1894 in Mark für die größeren Städte über 20,000 Einwohner im Regierungsbezirk Wiesbaden 354,741 Mk., für die kleineren Städte 204,861 Mk., für Landgemeinden 394,294 Mk., zusammen 953,896 Mk. Der Gesammtschaden im preußischen Staat von 70,313,711 Mk. (gegen 88,130,068 Mk. im Vorjahre) vertheilt sich auf die größeren Städte mit 8,480,523 gegen vorher 18,218,426 Mk., auf die kleineren Städte mit 10,482,694 gegen 15,190,834, auf die Landgemeinden mit 39,638,628 gegen 44,495,593 und auf die Gutsbezirke mit 11,711,866 gegen 10,230,715 Mk. Wenn also eine Verminderung des Verlustes, der in den Jahren 1892 und 1893 außergewöhnlich hoch war, bis ziemlich auf den früheren Durchschnitt stattgefunden hat, so nahmen daran doch die Gutsbezirke nicht Theil, denn bei dieser Gruppe ist eine Vermehrung des Schadens um 1,481,151 Mk. zu verzeichnen. Die Schadenbrände des Jahres 1894 brachten einen Durchschnittsverlust von 2469 Mk. gegen 2689 Mk. des Vorjahres mit sich.

— **Die Influenza** gewinnt in Berlin und auch anderwärts immer weitere Ausdehnung und die Nacherkrankungen mehren sich in bedenklicher Weise. Gerade die letzteren sind es, welche zur Vorsicht mahnen, da sie nicht selten zu Lungenentzündungen führen, die — zumal bei gleichzeitiger Herzaffektion — keine günstige Prognose gestatten. Man wird daher sein Augenmerk besonders darauf zu lenken haben, diesen Erkrankungen vorzubeugen, indem man sofort bei Auftreten der symptomatischen Erscheinungen — neuralgische Schmerzen, Eingenommenheit des Kopfes, Ziehen in den Gliedern, Nackenschmerzen, allgemeines Unbehagen — gegen diese ankämpft.

Während der letzten Epidemieen bewährte sich hierfür vorzüglich das Salophen, ein unschädliches Pulver, das viermal täglich in Gaben von je 1 Gramm von Erwachsenen genommen wird. Dr. Drews in Hamburg bezeichnet es als ein „Spezifikum für die nervösen Symptome der Influenza" und sah promptes Nachlassen der Kopfschmerzen, sowie der neuralgischen Schmerzen in den Gelenken schon wenige Stunden nach Gebrauch einiger Salophenpulver folgen. Andere Aerzte, wie Dr. Claus, Hennig in Königsberg, konnten schon innerhalb zwei Tagen in den meisten Fällen Heilung feststellen und heben besonders die schmerzstillenden Eigenschaften des Salophens hervor.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Im „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Klub" (Klublokal „Krokodil") wird heute, Donnerstag, den 3. d. M., Abends punkt 9 Uhr, Herr Rentner G. F. Abich einen Vortrag über „Die Engländer in Indien" halten. Der Vortragende, welcher lange Jahre in Indien geschäftlich thätig war, wird des Interessanten sicher sehr viel bringen, sodaß zahlreicher Besuch zu erwarten ist. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

* Am Freitag, den 4. d. Mts., Abends 8 Uhr, wird Herr Oberlehrer Dr. Kadesch im Saale der Gewerbeschule einen Vortrag halten über „Werner v. Siemens". Redner wird hierbei den Lebenslauf des berühmten Elektrotechnikers und Gelehrten schildern, die wichtigsten Erfindungen desselben besprechen und seine Ausführungen durch praktische Versuche erläutern. Mitglieder und Freunde des „Gewerbe-Vereins" haben zu diesem Vortrag freien Zutritt.

* Dem Vorstand des „Vereins für volksverständliche Gesundheitspflege" ist es gelungen, für seine Mitglieder und Alle, die sich für naturgemäße Lebens- und Heilweise interessiren, noch einen Vortrags-Abend zu veranstalten. Dem Redner, Herrn Kreiselmeyer, Vertreter der Naturheilkunde, geht der Ruf der Tüchtigkeit in seinem Beruf, sowie als gewandter Redner voraus. Der Vortragende hat sich bereit erklärt, auf an ihn gerichtete Fragen über Anwendungen in der Naturheilweise Auskunft und Erklärung zu geben. Ebenso wird derselbe am nächsten Tage auf seinem Zimmer „Hotel Metropole" für Vereins-Mitglieder zur Berathung zu sprechen sein. Der Vortrag findet Freitag, Abends ½9 Uhr, im „Schützenhof" statt.

* Der „Evangelische Kirchengesang-Verein" giebt Sonntag, den 13. d. M., im Kasinosaal ein weltliches Konzert.

* Dem Jahresbericht des „Kaufmännischen Vereins Mittel-Rheingau" für 1897 ist zu entnehmen, daß seit Bestehen des Vereins das letzte Vereinsjahr als das am meisten befriedigende zu bezeichnen war. Der Verein betrachtete es als seine besondere Aufgabe, außer für die Interessen seines Standes auch für die wirthschaftlichen Interessen des Rheingaues einzutreten. Seine Bestrebungen finden allseitige Anerkennung und Würdigung. Der beste Beweis dafür liegt in der beträchtlichen Mitglieder-Zunahme. Der Mitgliederstand am 31. Dezember 1897 betrug 104 ordentliche, 4 außerordentliche und 15 unterstützende Mitglieder.

= **Nordenstadt,** 1. März. Die Bienenzüchter-Versammlung, welche am vorigen Sonntag hier im „Frankfurter Hof" abgehalten wurde, erfreute sich trotz des rauhen Wetters eines guten Besuchs von Seiten der Vereinsmitglieder, sowie weiterer Bienenfreunde von hier und aus der Umgegend. In Verhinderung des Sektionsvorstehers leitete der Stellvertreter, Herr Pfarrer Kopfermann, die Verhandlung. Letzterer erstattete zunächst einen kurzen Bericht über die Ergebnisse in der Bienenzucht im Jahre 1897 und machte dann Mittheilungen über die bis jetzt ersichtlichen Ergebnisse der Ueberwinterung. Er konnte konstatiren, daß im Ganzen — gute Einwinterung vorausgesetzt — über Verluste kaum zu klagen sei, indessen ermahnte er, indem bei dem milden Winter die Honigvorräthe ziemlich stark in Anspruch genommen worden sind, rechtzeitig Ersatz zu leisten, was ja bei den Völkern mit Mobilbau leicht zu ermöglichen ist. Hierauf hielt Herr Lehrer Nack seinen Vortrag über „Anatomie der Biene", wodurch selbst alte Imker mit vielem, ihnen bis dahin Unbekannten in dem Bienenorganismus genauer bekannt gemacht wurden. Nach Schluß des mit Beifall aufgenommenen Vortrags gab noch die sich anschließende Debatte Anlaß zu allerlei lehrreichen Auseinandersetzungen. Die nächste Monatsversammlung, deren Tag später bekannt gegeben wird, soll in Dotzheim abgehalten werden.

* **Hattersheim,** 1. März. Auf der hiesigen Eisenbahnstation wurden bei der Güterexpedition Unterschlagungen entdeckt, welche schon seit dem Jahre 1896 datiren. Gestern Morgen wurde ein seit 30 Jahren im Expeditionsdienste stehender Beamter durch den Bürgermeister verhaftet und nach Höchst an das Amtsgericht verbracht, von wo aus der Eisenbahnbeamte nach Wiesbaden in das Untersuchungsgefängniß eingeliefert wurde. Die Unterschlagungen sollen in der Weise bewirkt worden sein, daß die Güter unter falscher Deklarirung abgesandt wurden, sodaß der Beamte die Differenz des Frachtsatzes, den er den Aufgebern von Gütern voll anrechnete, in die Tasche stecken konnte, ohne daß jemals ein Kassendefekt bemerkt worden war. Durch welche Umstände die vorgesetzte Behörde hinter die Unterschleife gelangt ist, wird wohl bald bekannt werden. Es soll sich bei den Fälschungen hauptsächlich um Zuckerversendungen einer dortigen Fabrik handeln, die der Beamte als Melasse befördern ließ.

* **Limburg,** 1. März. Heute Morgen, 3 Uhr 30 Minuten, stürzten auf der Strecke Hohenstein-Oberlahnstein Felsmassen ab, die beide Geleise sperrten. Personen wurden nicht verletzt, auch entstand kein Materialschaden. Die Züge werden über Niederlahnstein bis auf Weiteres umgeleitet. Zugverspätungen von Belang entstehen nicht.

* **Darmstadt,** 2. März. Geheimer Finanzrath Menges, früherer Kabinettsrath des Prinzen Alexander von Battenberg, ist im Alter von 87 Jahren gestorben.

Kleine Chronik.

Auf dem Dominium Neudorf bei Bitschen (Oberschlesien) sind vier Mädchen erstickt. Sie hatten in einem schadhaften Ofen Feuer angezündet und sich dann schlafen gelegt.

In Dresden hat sich ein Einjährig-Freiwilliger, der Sohn einer geachteten Familie, durch Gift getödtet, weil ihm wegen schlechten Schießens eine vierwöchentliche Kasernenbeschränkung auferlegt worden war. Er wurde Mittags, auf dem Bett liegend, todt aufgefunden.

In Aue bei Dresden ertränkte eine Frau ihre beiden Kinder und sprang dann selbst ins Wasser. Ihr Mann war verhaftet worden, weil er in dem Verdacht steht, eine Unterschlagung begangen und sich an einem Diebstahl betheiligt zu haben.

In Traich bei Mainburg hat ein Bauernsohn aus Unvorsichtigkeit seine Schwester erschossen.

Lebendig verbrannt ist in der Ortschaft Südende (Großherzogthum Oldenburg) ein Arbeiter. Er hatte sich aus offene Herdfeuer gesetzt und war eingeschlafen.

In dem Vorort Neuhausen bei München schoß am Samstag ein 17-jähriger Kolporteur auf die Frau eines Bahnbeamten und verletzte sie schwer. Darauf tödtete er durch einen Schuß eine zur Hülfe herbeieilende Nachbarsfrau und brachte sich selbst eine lebensgefährliche Wunde in der Magengegend bei. Er soll früher von der Beamtenfamilie wiederholt unterstützt, dann aber wegen seiner Zudringlichkeit abgewiesen worden sein.

Der 25-jährige Stallschweizer Schädlich aus Reinsdorf wurde wegen Ermordung seiner 16-jährigen Geliebten, der Dienstmagd Flämig, vom Schwurgerichte in Gera zum Tode verurtheilt.

In Genf ist ein biederer Handelsmann über die Verurtheilung Zolas derart in Aufregung gerathen, daß er seinen Laden schloß und einen Zettel aushängte, auf dem die Worte standen: „Wegen Trauerfalls geschlossen!"

Aus Lemberg wird berichtet: In Borynicze bei Bobrka wurde ein überaus verwegener Einbruchsdiebstahl begangen. Die griechisch-katholische Kirche wurde vollständig ausgeplündert. Bisher ist es nicht gelungen, den Thäter ausfindig zu machen.

Das Projekt einer Brücke über den Kleinen Belt beschäftigt gegenwärtig einen ganzen Stab von Ingenieuren der dänischen Staatsbahnverwaltung. Die neue Eisenbahnbrücke zwischen Fünen und Jütland soll 150 Fuß über dem Meere liegen, sodaß Schiffe mit den höchsten Masten ungehindert darunter hinwegfahren können. Mit Hinzurechnung der Viadukte auf dem Lande, die den Bahnkörper allmählich in die Höhe der Brücke bringen, wird die Brücke etwa 4500 Fuß lang.

Aus Mostar wird berichtet: Am verflossenen Sonntag wurde in der hiesigen Kirche gegen das Mädchen Maria Hurtowitsch der kirchliche Bannfluch ausgesprochen, weil es den Gerichts… Jazucki geheirathet hat, der griechisch-nichtunirten Glaubens ist und dessen erste Frau noch lebt. Die Trauung des Paares wurde in der griechisch-orientalischen Kirche in Glagoy vollzogen. Der Bannfluch wird auch auf die Hochzeitsgäste ausgedehnt werden, wenn sie nicht binnen acht Tagen die Beichte ablegen. Man ist allgemein darüber erstaunt, wie die Trauung eines Mannes, dessen erste Frau noch lebt, nach den griechisch-orientalischen Glaubenssatzungen vollzogen werden konnte.

Man schreibt aus London, 26. Februar: Dem Verein zum Vogelschutz ist in seinem Kampf gegen die Mode, die der Fraueneitelkeit zu Gefallen ganze Arten der schönsten Vögel mit Ausrottung bedroht und die im letzten Jahre größere Proportionen als je angenommen hat, in dem alten Akademiker G. F. Watts ein mächtiger Bundesgenosse erstanden. Sein Unwille hat ihm den Pinsel in die Hand gedrückt: er malt gegenwärtig ein allegorisches Bild, das uns einen Engel zeigt, der über einem mit Vogelflügeln bedeckten Marmorgrabe trauert, während unten ein Teufel grinst. Es ist zu befürchten, daß der Gedankenlosigkeit eitler Evastöchter gegenüber sich der Pinsel ebenso ohnmächtig erweisen wird wie die Feder.

Ein Sturm mit wolkenbruchartigem Regen hat in der Krim enormen Schaden angerichtet. In Eupatoria wurden viele Häuser zertrümmert; mehrere Dörfer sind vollständig verwüstet; weite Landstrecken gleichen einem See.

Das „Heldenmädchen aus Kamerun", die frühere Diakonissin (Rothe Kreuz-Schwester) Margarethe Leue, die seiner Zeit im dichtesten Kugel- und Speerregen der Schwarzen muthig mit dem Revolver in der Hand standhielt, weilt seit einigen Tagen wieder in Deutschland. Fräulein Leue hat später einen in Afrika thätigen Vertreter der Firma Woermann in Hamburg, Kaufmann Hesse, geheirathet und mit ihm verschiedene Jahre in unseren Kolonieen gelebt. Nun ist sie mit ihrem Gatten nach ihrer Heimath Potsdam zurückgekehrt und wird ferner auch dort verbleiben, während der Gatte im Juli nach Afrika zurückkehrt. Der langjährige Aufenthalt in Afrika hat auf ihre Gesundheit keinen erheblichen Einfluß ausgeübt, obwohl Frau Hesse von schmächtiger Gestalt ist.

Letzte Nachrichten.

Wien, 2. März. Das Befinden der Kronprinzessin Stephanie ist unverändert; die Nacht verlief ziemlich ruhig.

London, 2. März. Die „Times" melden aus Odessa vom 27. v. M.: Der britische Vicekonsul in Sebastopol wurde vor einigen Tagen auf einem Spaziergang, den er in Begleitung eines Dieners in die Umgebung der Stadt unternahm, angefallen und niedergeschlagen. Auch der Diener wurde mißhandelt. Beide blieben bewußtlos liegen und wurden beraubt. Bisher sind keine Verhaftungen in dieser Angelegenheit vorgenommen worden.

Petersburg, 2. März. Das Befinden der Kaiserin hat sich wesentlich gebessert; der Husten und die Ohren-Entzündung sind fast gänzlich geschwunden.

Geschäftliches.

Wieviel man ißt, kommt in den meisten Fällen weit weniger in Betracht als: wieviel man **verdaut.** Selbst die nahrhaftesten Speisen gereichen dem Körper nur zum Nachtheil und ermüden das Verdauungssystem, wenn sie, infolge mangelhafter Zubereitung, bei ungenügendem Appetit gegessen und dann schlecht verdaut werden. „Es schlägt ihm nicht an", sagt dann der Volksmund, und mit Recht. — Hier wirkt Maggi Wunder: Ein kleiner Zusatz dieser ausgezeichneten Würze verleiht Suppen und Speisen einen feinen Wohlgeschmack und bewirkt so, daß sie leicht verdaut werden und deshalb gut bekommen.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Zum Konkurse der Aktiengesellschaft. Ein Beitrag zur Revision der Konkursordnung von Dr. Mich. Spaltenstein. (Strassburg i. E. Schlesier u. Schweikhardt.) Pr. 50 Pf. Aus langjähriger anwaltschaftlicher Praxis heraus weist der Verfasser, der vielfach Gelegenheit gehabt hat, in die Geheimnisse der Gründungen von Aktiengesellschaften hineinzuschauen und das Getriebe innerhalb mancher Aktienvereine zu beobachten, auf eine bedeutende Lücke in der Gesetzgebung hin, die auszufüllen der Rechtsprechung nicht leicht fallen dürfte. Er macht daher einen Vorschlag, der bei der bevorstehenden Revision der Konkursordnung alle Beachtung verdient und der darin besteht, in richtiger und der Billigkeit entsprechender Abwägung zwischen den Interessen der Aktionäre und denen der Gläubiger, die Schadenersatzansprüche der Betheiligten gegen einander da abzugrenzen, wo Gründungsschwindel, Unredlichkeit und Gesetzes- oder Satzungsverletzung vorgekommen sind, und wo man bis jetzt zweifelhaft ist, ob und in wie weit im Falle des Konkurses solche Ansprüche der Gläubigerschaft oder der trotz Konkurses noch fortbestehenden Aktiengesellschaft, mittelbar also den Aktionären, zustehen.

Deutschlands Zuckervorräthe an Erstprodukt in erster Hand betrugen nach den amtlichen Ermittelungen Ende Februar 1898: 305,350 Tonnen, der Transitpreis betrug durchschnittlich 9,22 Mk. per Centner. Die entsprechenden Ziffern lauten für Ende Februar 1897: 382,950 Tonnen zu 8,72½ Mk., 1896: 113,200 Tonnen zu 12,25 Mk., 1895: 407,500 Tonnen zu 9,02½ Mk., 1894: 195,600 Tonnen zu 12,95 Mk., 1893: 101,800 Tonnen zu 14,00 Mk. und 1892: 178,000 Tonnen zu 14,20 Mk.

Englischer und amerikanischer Feldzug gegen deutsche Eisen- und Stahlwaaren. Ein Fachmann im Industriebezirk sendet der „Köln. Ztg." eine Reihe von Drucksachen, aus denen die allerdings schon längst bekannte Thatsache hervorgeht, dass sich die Engländer und Amerikaner im Wettbewerb gegen deutsche Erzeugnisse vielfach unlauterer Mittel bedienen. Insbesondere weisen sie immer und immer wieder, und leider sogar auch mit Erfolg selbst in Deutschland, darauf hin, dass deutsche Waaren an Güte und Billigkeit mit den englischen den Vergleich nicht aushalten vermöchten. Ganz besonders wird auf den von Seiten der angesehenen englischen Zeitschrift „Ironmonger" seit Jahren gegen das deutsche Eisen- und Stahlgewerbe geführten Feldzug aufmerksam gemacht, der unter Zuhülfenahme von Verleumdungen und unter Unterdrückung bezw. Entstellung von Thatsachen die englischen und amerikanischen Erzeugnisse als besser hinstellt, obwohl tagtäglich der Beweis für das Gegentheil erbracht werden kann und obwohl eingeweihte und vorurtheilsfreie Fachleute schon lange davon überzeugt sind, dass die deutsche Industrie vermöge besserer Rohstoffe und vielfach mehr vollkommenen Maschinen z. B. den Sheffielder Erzeugnissen weit überlegen ist. Auch auf einen unzutreffenden Bericht des amerikanischen Generalkonsuls Mason in Frankfurt a. M. wird hingewiesen, der deutsche Werkzeuge als minderwerthig bezeichnet, weil man in Deutschland dem Grundsatz huldige: „Billig und schlecht", und der ferner den Amerikanern anräth, durch Errichtung von Niederlagen und Anstellung von Agenten den Absatz in Deutschland zu vergrössern. Es ist leider nur zu wahr, dass deutsche Verbraucher auch heute noch, ungeachtet der gerade in Deutschland ausserordentlichen Fortschritte in der Leistungsfähigkeit, der Ansicht sind, Alles, was vom Auslande bezogen werde, sei besser, und es kann deshalb nicht oft und nachdrücklich genug darauf hingewiesen werden, dass heutzutage die deutsche Industrie mindestens ebenso leistungsfähig ist wie die englische und amerikanische. Was überseeische Länder schon lange eingesehen haben, zum Schaden der Engländer und Amerikaner, das sollte doch endlich auch in Deutschland allgemein Anerkennung finden, umsomehr, als England und Amerika kein Mittel unversucht lassen, dem deutschen Wettbewerb Schwierigkeiten zu bereiten.

Deutschlands Bücher-Ein- und Ausfuhr. Aus Berlin wird der Bohemia geschrieben: Ein für weite Kreise gewiss sehr überraschendes Ergebniss bietet eine genaue Aufstellung über Ausfuhr deutscher Bücher und die Einfuhr von Büchern nach Deutschland im Jahre 1896. Die Ausfuhr überstieg die Einfuhr um volle 42 Millionen Mark, da die erstere einen Gesammtwerth von 62 Millionen Mark, die letztere einen solchen von 20 Millionen Mark hatte. An der Spitze derjenigen Staaten, die deutsche Bücher beziehen, steht Oesterreich-Ungarn, das im Jahre 1896 für 28 Millionen Mark deutsche Bücher aufgenommen hat. Dann kommt an zweiter Stelle die kleine Schweiz mit 7,6 Millionen, an dritter kommen die Vereinigten Staaten von Amerika mit 7,2 Millionen, dann folgen Russland mit 5,8 Millionen, England mit 3,2 Millionen, die Niederlande mit 2,8 Millionen, Frankreich mit 2 Millionen, Belgien und Schweden-Norwegen mit je 1,2 Millionen und Italien und Dänemark mit je 800,000 Mark. An der Spitze derjenigen Staaten, von denen Deutschland Bücher bezieht, steht wiederum Oesterreich-Ungarn mit 7,2 Millionen, es folgen die Schweiz mit 3,2 Millionen, Frankreich mit 2,8 Millionen, die Niederlande und die Vereinigten Staaten von Amerika mit je 1,6 Millionen, Russland mit 720,000 Mk. und England mit 650,000 Mk. Hieraus ergiebt sich also, dass von allen angeführten Ländern allein Frankreich für Bücher mehr von Deutschland empfängt, als es an Deutschland bezahlt, nämlich 800,000 Mk. (2,8 gegen 2 Millionen). Hierbei ist noch zu berücksichtigen, dass Deutschland von der anderen Seite der Vogesen vorwiegend billige belletristische Werke (meist Bände zu 3 Francs) bezieht, während Frankreich vorwiegend theuere wissenschaftliche Werke aus Deutschland bezieht. Der auffallend geringe Werth der aus England bezogenen Bücher erklärt sich wohl daraus, dass ein grosser Theil der jenseits des Kanals erscheinenden Bücher gleichzeitig in der Tauchnitz-Ausgabe in Leipzig veröffentlicht wird und deshalb in dieser Aufstellung, die nur die thatsächlich von auswärts eingeführten Bücher enthält, naturgemäss fehlt. Jedenfalls ist die Bilanz dieser Ein- und -Ausfuhr für die Heimath der Buchdruckerkunst überaus günstig!

Deutschlands Aussenhandel. Nach den vom Kaiserlichen Statistischen Amt veröffentlichten Zahlen betrug die Einfuhr im Januar d. J. 29,412,787 Doppel-Centner oder 3,584,468 mehr als im Januar 1897. Darunter befanden sich 845 Doppel-Centner Edelmetalle oder 226 Doppel-Centner mehr als im Januar 1897. Die Steigerung der Einfuhr erstreckt sich über den grössten Theil der Hauptwaarengruppen des Zolltarifs. In erster Linie haben zur Mehreinfuhr beigetragen: Steinkohlen mit 122,374 Tonnen à 1000 Kilogramm, Getreide etc. mit 74,942 Tonnen (besonders Weizen, Roggen, Gerste und Mais), Erden, Erze etc. mit 25,666 Tonnen, Holz etc. mit 61,707 Tonnen, Drogen, Chemikalien etc. mit 18,249 Tonnen, Steine und Steinwaaren mit 14,367 Tonnen und Baumwolle und Baumwollenwaaren mit 14,015 Tonnen. Dann folgen mit einem Mehr von weniger als 10,000 Tonnen Oele und Fette, Vieh, Wolle und Wollwaaren, Flachs, Hanf und dergleichen, Abfälle, Eisen- und Eisenwaaren, Theer etc. Von den Minder-Einfuhren ist nur erheblich die von Petroleum mit 15,400 Tonnen, von Material-, Spezereiwaaren etc. mit 4836 Tonnen und von einiger Bedeutung noch die von Kupfer und Kupferwaaren mit 1012 Tonnen. Die Ausfuhr betrug im Januar 23,377,699 Doppel-Centner oder 4,872,587 Doppel-Centner mehr als im Januar 1897. Darunter befanden sich 334 Doppel-Centner Edelmetalle, oder 87 Doppel-Centner weniger als im Januar 1897. In der Ausfuhr ist für den weit überwiegenden Theil der Waarengruppen ein Mehr gegen das Vorjahr zu verzeichnen. Die Mehrausfuhr entfällt in erster Linie auf Steinkohlen mit 293,576 Tonnen, Erden, Erze etc. 50,586 Tonnen, Material-Spezereiwaaren 46,759 Tonnen, Getreide 35,696 Tonnen, Eisen und Eisenwaaren 21,406 Tonnen, Holz und Holzwaaren 14,467 Tonnen und Droguerien, Chemikalien etc. 12,671 Tonnen. Eine Mehrausfuhr unter 10,000 Tonnen weisen Thonwaaren, Papier, Instrumente, Maschinen, Abfälle, Oele und Fette auf. Die Minderausfuhren betrugen sämmtlich weniger als 1000 Tonnen.

Wenn eine gelieferte Waare mehrere Qualitätsmängel hat, so bleibt es, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, dem Käufer unbenommen, einen der verschiedenen Mängel mit Rücksicht auf seine besonderen Geschäftsverhältnisse zu übersehen oder auch ausdrücklich zu acceptiren; seines Rügerechts im Uebrigen geht er dadurch nicht verlustig. Dies gilt besonders, wenn die Lieferung von prima Qualität bedungen war. Die prima Qualität einer Waare ist eine Eigenschaft, welche sich zumeist aus mehrfachen Merkmalen zusammensetzt. Wird die Abwesenheit des einen dieser Merkmale auch nicht rechtzeitig gerügt, so kann doch noch später das Fehlen eines anderen Merkmals gerügt werden, sofern dieses Fehlen nicht früher zu entdecken war. Die Einwendung des Verkäufers, der Käufer hätte statt Sudproben eine chemische Analyse des Malzes (es handelte sich um Malzlieferung) vornehmen müssen, wurde, abgesehen davon, dass in kleinen Brauereien das Sudprobenverfahren das übliche ist, schon deshalb zurückgewiesen, weil die Einholung einer chemischen Analyse mindestens ebenso viel Zeit beansprucht hätte.

Dividenden. Vorgeschlagen sind: „Gothaer Privatbank" 6½ pCt. (gegen 6½ pCt. im Vorjahr). Das Aktienkapital soll um 1,200,000 Mk. erhöht werden. — „Breslauer Wechslerbank" 5¾ pCt. (gegen 5½ pCt. im Vorjahr). — „Petzbräu, Akt.-Ges. Kulmbach", 12½ pCt. (gegen 11 pCt. im Vorjahr). — „Akt.-Ges. Union, Vereinigte Zündholz- und Wichse-Fabriken, Augsburg" 8 pCt. (wie 1896). — „Charkower Agrarbank, Charkow", 20 … pro Aktie von 200 Rubel (wie 1896). — „Dresdener Strassenbahn" 8 pCt. (wie für das Vorjahr).

Telegramme.

wb. **Frankfurt a. M.,** 2. März. Der Aufsichtsrath der Deutschen Effekten- und Wechselbank wird der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 7 pCt. wie im Vorjahre vorschlagen.

Peking, 2. März. Der Vertrag über die 4½-procentige Anleihe mit der deutsch-englischen Bankgruppe ist gestern unterzeichnet worden. Die Anleihe ist in 45 Jahren rückzahlbar.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 2. März, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 309⅛, Disconto-Commandit 205.75, Staatsbahn 294¼, Lombarden 71¼, Gotthardbahn-Act. 147.30, Schweizer Centralbahn 137.20, Schweizer Nordostbahn 101.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Italiener 94.20, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Italien. Mittelmeer —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-procent. Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: fest.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 2. März 1898.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Staatspapiere.

Zf.		
3½	Dtsch. Reichs-A. M	104.
3½	» » »	103.85
3.	» » »	97.20
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	103.95
3½	» » » »	103.95
3.	» » » »	97.90
3½	Bad. St.-Obl. »	102.20
3½	» » v.1886 »	—
3½	» » v.1892 »	103.50
3½	Bayer. » »	102.75
3.	» » »	95.90
3½	Hamb. St.-Rte. »	97.50
3.	» Obl. »	95.40
4.	Hessische Obl. »	102.15
3.	Sächsische Rte. »	95.80
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	103.25
3½	» » 81-83 »	102.35
3½	» » 85-87 »	102.30
4.	» » v.1891 »	103.50
3½	» » 88-89 »	102.30
3.	» » »	96.
3½	Schwed. Obl. 80 »	101.10
3½	» » 86 »	100.60
3.	» » »	—
3½	Schweiz.Eidg. 89 Fr.	—
*5.	Griech. G.-A. v.90 £	36.10
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v.87 »	41.70
3.	Holländ. Obl. »	97.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire	94.30
5.	» » ult. »	—
5.	» » 10000r »	—
5.	» » kleine »	—
[illegible]	» » » »	59.50
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	104.45
5.	» St.-E.-O.(Elis.)»	—
4.2	» Silb.-Rte. Juli »	—
4.2	» » » April »	87.15
4.2	» Pap.-Rte. Febr. »	87.15
4.2	» » » Mai »	87.
[illegible]	Portug. St.-Anl. M	32.60
*3.	» äuss. Schuld £	20.95
[illegible]	» St.-Tab.-A. M	95.
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	101.20
5.	» » kl. »	101.20
4.	» » v. 1890 »	95.10
4.	» » innere »	92.
4.	» » äuss. »	95.50
4.	» » v.1894 »	94.05
4.	Russ. Cs. v.1880 Rbl.	103.90
4.	» »Eisb.A.I-II »	103.70
4.	» Inn. A. v.87 »	—
4.	» St.-R.v.1894 »	68.70
5.	Serb. amor. G.-R. £	62.40
5.	» Tabak-Rente	—
5.	» St.-E.-Obl.A Fr.	—
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Ps.	—
4.	» ult. »	59.60
4.	» kl. »	—
[illegible]	Türk. Egypt.-Tr. £	—
4.	» Zoll-O. cpt. »	97.50
4.	» » £20 »	—
4.	» » ult. »	—
4.	» Fund. v. 88 M	96.70
4.	» priv. v.1890 £	93.
[illegible]	» cons. Obl. »	81.50
[illegible]	» conv. Lit. B »	—
[illegible]	» » » C »	26.15
[illegible]	» » » D »	22.25
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	104.
4.	» » » ult. »	103.95
4.	» » » fl.500 »	104.
4.	» » » fl.100 »	104.15

Zf.		
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	102.30
4½	» » » Silb. »	86.05
4.	» St.-Rte.Kron.»	100.20
4½	» Inv.-Al. v.88 M	102.50
4.	» Grundentl. fl.	88.65
*5.	Argent. v. 1887 Pes	79.50
*4½	» v.88 innere »	67.90
*4½	» v.88 äuss. £	69.
4½	Chilen. Gld.-Anl. M	84.
6.	Chin. Staats-Anl. £	110.
5½	» » » M	104.
5.	» » » £	101.95
4.	Un.Egypt.-A.cptl. »	109.10
3½	Priv. Egypt.-An. »	—
6.	Mexik. St.-Anl. M	—
6.	» » 2040r »	97.90
6.	» » 408r »	97.90
5.	Mex.E.-Ob.Tehnt. »	95.50
5.	» » 408r »	95.60
3	» cons. inn. ult. £	24.75

Städt. Obligationen.

Zf.		
3½	Frankf. M. Lit. R M	100.95
3½	» N & Q »	101.15
3½	» S »	101.15
3½	» T. v.91 »	101.15
3½	Darmstadt »	101.50
3.	Karlsruhe 1886 »	94.20
3½	Mainz 86 u. 88 »	—
3½	Wiesbaden »	100.50
3½	» 1887 »	—
4.	» »	—
4½	Bukarest M	98.85
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	67.60
4.	» 400r »	67.80
5.	Neapel St. gar. Le.	88.90
4.	Rom Ser. II-VIII »	95.30
3½	Zürich 1889 Fr.	100.50
*5.	Pr. Buenos-Air. M	46.80
6.	Stadt Buen.-Air.Pes.	35.
4½	» » » £	78.80

Bank-Actien.

Zf.		
3½	Dtsche Reichsbank	159.95
4.	Frankfurter Bank	198.75
4.	Amsterdamer Bank	199.
4.	Badische Bank	118.15
4.	Berl. Handelsg. ult.	172.80
4.	Darmst. Bank »	158.40
4.	Deutsche Bank »	208.
4.	D. Genoss.-Bank »	118.80
4.	» Vereinsbank	121.20
4.	Discont.-Comm. »	205.90
4.	Dresdner Bank »	165.40
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	182.
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	130.15
4.	Mitteld. Creditb.	121.40
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	156.50
4.	Nürnb. Vereinsbk.	215.
4.	Pfälzische Bank	143.50
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	137.80
4.	» Hyp.-Bank	172.
4.	Schaaffhaus. B.-V.	151.
4.	Süddeutsche Bank	102.50
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.20
4.	Württ. Vereinsbk.	148.60
5.	Oesterr.-Ung. Bank	792.
5.	Oesterr. Länderbk.	186.25
5.	» Creditanst.	310.
5.	Ungar. Creditbk.	324.25
5.	» Esk.u.W.-B.	126.10
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	227.62
4.	Allg. Els. Bkges.	93.20

Zf.		
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	127.60
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	136.90
5.	Banque Ottomane	110.80

Eisenbahn-Actien.

Zf.		
4.	Hess. Ludw.-Bahn	—
4.	Ludwigsh.-Bexb.	247.10
4.	Lübeck-Büchen.	172.
4.	Marienb.-Mlawka	84.50
4½	Pfälz. Maxbahn	155.50
4.	» Nordbahn	142.
4.	Werrabahn	—
6.	Ver. Arad. Csa. ö.W.	106.75
5.	Böhm. Nord »	222.
5.	» West »	—
5.	Buschtherad. B. »	—
4.	Czakath-Agram »	54.50
5.	» Pr.-Act. »	—
4.	Dux-Bodenb. ult.	—
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	262.
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	293.50
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	71.25
5.	» Nordwest »	212.
5.	» » Lit. B »	—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	122.
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	147.70
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	83.70
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	136.90
4.	» Nordost	101.50
4.	Verein. Schweizb.	75.90
4.	Ital. Mittelmeer	96.25
4.	» Meridionales	137.
4.	Westsicilianer	55.
4.	Luxemb. Pr.-Henri	112.50

Industrie-Actien.

Zf.		
4.	Anglo-Ct.-Guano	75.
5.	Bad. Anil. - u. Sodaf.	468.
5.	» Zuckerf. Wagh.	54.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	149.
5.	» » Pr.-A.	160.
4.	Brauerei Binding	231.50
4.	» Duisburg	125.
4.	» z. Eiche (Kiel)	177.
4.	» z. Essighaus	64.50
4.	» Kalk (v. Bardh.)	129.50
4.	» Kempff	156.50
4.	» Mainzer Act.	237.20
4.	» Park Zweibr.	124.60
4.	» Stern, Oberrad	260.
4.	» Storch, Speyer	109.50
4.	» ver. Gräf & Sgr.	102.
4.	» Werger	88.
4.	Brauhaus Nürnberg	142.70
4.	Cementw. Heidelb.	171.
5.	Chem. Fabr. Griesh.	280.
4.	» Goldenbg.	188.60
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	119.
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	65.
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	249.
5.	D. Verlagsanstalt	156.10
4.	Allgem. Elekt.-G.	280.50
5.	Int. Elektr. G. Wien	140.50
4.	Elect. A. Schuckert	266.10
5.	Farbwerke Höchst	438.
5.	Filzfabrik Fulda	178.50
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	114.50
5.	» Trambahn	270.

Zf.		
4.	Gelsenk. Gussst.	169.50
4.	Glasindustr. Siem.	224.
4.	Grazer Trambahn	175.10
4.	Int.B.-u.E.-B.St-A.	196.50
6.	» » » » Pr.-A.	200.50
5.	Kölner Strassenb.	254.20
4.	» Verl. u. Druck.	108.50
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	101.75
5.	Nied. Leder f. Spier	234.50
4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Röhrenk.-F. Dürr	125.
5.	Spinn. Hüttenhm.	91.80
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	105.
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	—
4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	133.50
4.	» D. Oelfabriken	106.
5.	» Schuhst. Fulda	142.
4.	Verlag Richter	—
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	97.50
4.	Westd. Jute-Spinn.	118.50
4.	Zellstofffb. Waldh.	244.50
4.	Zellstoff Dresden	—

Bergwerks-Actien.

Zf.		
4.	Bochum. Gussstahl.	197.85
4.	Concordia, Bgb.-G.	249.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	148.
6.	Dort. U. Pr. A. Lt. A.	—
4.	Gelsenkirch. ult.	178.
4.	Harpener Bergbau	175.75
4.	Hibern.-Bergw.-G.	191.
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	150.70
5.	» Westeregeln	195.
*.	Lothr. Eisenwerke	—
6.	» Pr.-A. Lit. A.	66.
4.	Massen, Bgb.-Ges.	120.
5.	Oest. Alpine Mont.	129.40
4.	Riebeck. Montan	208.
4.	Ver. Kön. & Laurah.	182.95

Prior.-Obligation.

Zf.		
5.	Albrecht Gold M	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. M	—
4.	» West Slb. fl.	85.40
4.	» » Gold M	—
4.	Elisabeth stpfl. »	89.55
4.	» stfr. »	103.15
4.	Franz-Josef Slb. fl.	85.50
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	85.50
4.	Oest. Localb. Gld. M	—
5.	» Nordwest »	114.65
5.	» Lit. A, Slb. fl.	95.10
5.	» » B. » »	94.80
5.	» Süd. Lomb. Gd.	—
4.	» » » » M	101.25
3.	» » » » Fr	78.80
3.	» » »1871» »	—
5.	» Ung. Stab. G. fl.	116.30
4.	» » » » M	104.40
3.	» » 1-8 Em. Fr	96.15
3.	» » 9 » »	94.
3.	» » v. 1885 »	93.35
3.	» » Erg.-N. »	95.
5.	Prag.-Dux. Gold M	111.20
3.	» » » »	88.10
3.	Raab-Oedb. » »	84.10
4.	Rudolf Silber fl.	85.30
4.	Rud. (Salzkgtb.) M	—
5.	Ung. Galizische fl.	92.40
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	59.35
3.	» » 500r	59.35
4.	» Mittelmeer »	—
3.	Livorneser »	61.90

Zf.		
4.	Sardin. Secund. Le.	90.
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	63.25
3.	» » 500r »	63.25
5.	Toscan. Central »	94.60
5.	Westsic. v. 1879 »	102.80
5.	» v. 1880 »	97.95
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	101.60
3.	Gr.Russ.E-B.-Gs. »	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	98.
4.	Ryäsan-Kosl. M	102.75
4.	Warsch.-Wien. »	—
4.	Wladikawkas Rbl.	103.80
5.	Anatolische M	98.
4.	Port. E.-B. v.86u.89	60.75
5.	Niedl. Transv. Obl.	—
5.	Oéste de Minas stfr.	72.25

Am. Eisenb.-Bonds.

Zf.		
*1.	Atlant. & Pac. 1937	54.55
4.	Brunsw. & W. 1938	74.70
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	—
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	105.10
6.	Central Pac. 1899	101.80
6.	do. (JoaqVall) 1900	101.90
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	96.50
6.	»Milw-St.Paul 1910	118.90
5.	» » » » 1921	114.50
4.	» » » » 1989	103.50
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	108.80
7.	Denv. & RioGr. 1900	106.80
4.	» » » » 1936	90.70
5.	GeorgiaCentr. 1937	92.50
4.	Illinois Centr. 1958	100.35
6.	Louisv. & Nsh. 1921	119.
3.	» » » 1980	65.30
6	Mobil. u. Ohio I. M.	115.40
6.	North Pac. I. M. 1921	116.20
4.	do. Prior. L. 1997	95.10
3.	do. Gen.. » 2047	61.55
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	77.20
4.	Oreg. Rw-Nav. 1946	94.
6.	Missouri Cons. 1920	94.55
6.	South Pc Cal. 1905/6	107.30
5.	Wst. N.-Y.-Ph. 1937	107.80
3.	» » Gen. M. & C.	52.20

Pfandbriefe.

Zf.		
4.	Bayr. Vrb Mnch. M	100.
3½	» » » »	99.10
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	99.30
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	100.40
3½	» » » » »	99.40
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	99.20
4.	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Fkt. Hyp. S. XII. »	99.
3½	» » » XV. »	100.
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	101.95
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.90
3½	» » »	98.30
3½	» » »	99.75
3½	Meining. Hyp-B. »	98.10
4.	» II.-B. unk. 1900	100.80
3½	» » M	99.80
3½	Mttld. Bodc. Greiz »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.10
3½	» Lit. M »	100.90
3½	» » N »	101.50
3.	» » O »	97.50
4.	Pfälz. Hyp.-B. v.86	100.15
3½	» » »	99.40
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4.	Pommer. A.-B. »	—
4.	Pr. Bd.-Cr. A.-B. »	99.95

Zf.		
4.	Pr. Centr.-B.-Cr.	101.
3½	» » » »	99.
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4.	» Hyp.-B. Ser. 8-12 »	100.20
4.	» Hyp.-B. Ser. 15-18 »	101.
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.40
3½	» » » »	98.55
4.	Süd.B.-Cd.Mnch. »	100.65
3½	» » » »	99.40
4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	95.80
4.	Oest.B.-Crd.-B. M	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	102.80
4.	Schwed. R.-H.-B. M	105.90
3½	» » »	99.70
5.	Serb. St.B.-C.-A.Fr.	—

Anlehensloose.

Verzinsl. in Procenten.

Zf.		
4.	Bad. Präm. Th. 100	145.25
4.	Bayer. » » 100	—
5.	Don.Regul. ö.fl.100	112.70
3½	Goth.Pfd. I. Th. 100	122.10
3½	» » II. » 100	113.70
3.	Holl. Comm. fl. 100	103.80
3½	Köln-Mind. Th. 100	138.05
3.	Madrider Fr. 100	44.30
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	135.80
4.	Oest. v. 1854 ö.fl. 250	150.50
5.	» »1860 » 500	126.26
3.	Oldenburger Th. 40	131.50
2½	Stuhlw-R.-Gr » 100	93.
*3.	Türk. Fr400 (I.C.76)	35.55

Unverzinsliche per Stück.

—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.80
—	Augsburger » 7	22.40
—	Braunschw. Th. 20	109.40
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	25.60
—	Genua Le. 150	144.60
—	Mailänder Fr. 45	43.95
—	» » 10	14.20
—	Meininger fl. 7	22.05
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	330.20
—	» Credit » 58 » 100	340.40
—	Pappenheimer fl. 7	22.40
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats ö. fl. 100	279.40
—	Venetianer Le. 30	23.

Wechsel, kurze Sicht.

Amsterdam	169.47
Antwerpen-Brüssel ..	80.80
Italien	76.87
London	20.46
Paris	80.95
Schweizer Bankplätze .	80.50
Wien	170.12

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke ..	16.20
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.63
Engl. Sovereigns	20.38
Russ. Banknoten ...	216.50
Amerik. » ...	4.19
Französ. » ...	80.95
Oesterr. » ...	170.10

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Prospecte zur Massenvertheilung in Zeitungen, in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Hamburger Engros-Lager.

S. Blumenthal & Co.

46. Kirchgasse 46.

Haltestelle der Pferdebahn.

Schluss des Inventur-
Räumungs-
Verkaufs
Freitag, den 4. März,
Abends 9 Uhr.

2615

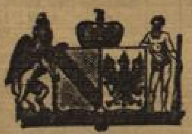
Continental

Pneumatic ist aus dem besten Gummi und Gewebe richtig construirt und fabricirt und daher der zuverlässigste Pneumatic. Er ist unter Fachleuten allgemein bekannt als

bester Radreifen

(acto. 15702/2 A) F 97

Magasin de Nouveautées et de Confectiones.



Neueste
Wollstoffe
und
Seidenstoffe
„Bayadere".

Costumes,
Jacket-Costumes,
Regen-Costumes,
Tailor-Jackets,
Blousen-Jackets,
Capes
etc.

P. P.

Das Eintreffen hervorragender Sortimente

neuester

Wollstoffe und Seide,

sowie

Confectiones

für das Frühjahr

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und um gefl. Besichtigung der in allen Abtheilungen ausgelegten Neuheiten zu bitten.

J. Bacharach,

4. Webergasse 4. 4. Webergasse 4.

2644

---

35 Pf. Große Schellfische 40 Pf.
30 Pf. Cablian 30 Pf.
12 Pf. Backfische 15 Pf.
J. Schaab,
Grabenstraße 3, Röderstraße 19, Sedanplatz. 2704

Hochfeine Kanarien-Vögel, sowie drei große Heckkäfige
sind billig zu verkaufen Langgasse 3, 1 St.

Wilhelmstrasse 16, Parterre,

nur für kurze Zeit ausgestellt die hervorragenden Colossal-Gemälde

Heinrich Heine's letzter Traum

und das

Heine-Denkmal der Kaiserin von Oesterreich auf Korfu
von Hupka.

La sirène moderne
von Gérard.

Prinzess Ilse
von Graef.

Lady Codiva
(nach dem Gedichte Lord Tennyson's) von Fleischmann
und viele andere Gemälde.

Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. — **Eintritt 50 Pf. — Abends: Effectvolle Beleuchtung.**

Walhalla-Theater.

Vom 1.–15. März:

Das neue Riesenprogramm.

Einfache Preise. Anfang 8 Uhr.

Die Direction.

Philharmonie.

Zum Besten des Auguste-Victoria-Stifts
heute Donnerstag, 3. März, Abends 8 Uhr,
im grossen Casino-Saale:

Sinfonie-Concert

des Philharm. Orchesters (hies. Dilettanten)

unter Leitung des Hrn. Kapellmeisters **H. G. Gerhard**
und unter Mitwirkung der Königlichen Opernsängerin

Fräulein Nelly Brodmann.

Programm:

No. 1: Sinfonie in D-dur v. Haydn; No. 2: Lieder v. Fr[illegible] und Gade; No. 3: Violinromanze F-dur mit Orchesterbegleit[ung] v. Beethoven (vorgetr. v. H. Dr. Friedlaender); No. 4: Egmont-Ouverture v. Beethoven; No. 5: Lieder v. Schumann u. [illegible] No. 6: Ouverture zu Rosamunde v. Schubert.

Karten für Nichtmitglieder sind zu 3 [illegible] (Sperrsitz), 2 Mk. (numm. Saal), 1 Mk. (Vorsaal) in [den] Musikalienhandlungen von **Frz. Schellenberg, Kirch[gasse], Wolff, Wilhelmstr., Ernst Schellenberg, Gr. Burgstrasse,** zu haben. F[illegible]

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 3. März d. J., Vor[mittags] 11 Uhr, werden in dem Pfandlo[kal] Dotzheimerstraße 11/13 hier:

2 vollst. Betten (Nußb.) mit hohen Häuptern, [illegible] zweith. Kleiderschrank, 1 Verticow, 27 Kameltasch[en] 1 Garnitur Taschen mit Posamenterie, 1 Sack [illegible] haar, 1 Stück Drell, ca. 61 Mtr., 2 Stück gestreift[er] Drell, 2 Reste Moquet

und hieran anschließend im **Rheinischen Hof,** Ecke [der] Neu- und Mauergasse,

1 kleines Pferd (Fuchs), 1 Rolle mit vollständ[igem] Zubehör und 2 compl. Geschirre

öffentlich zwangsweise gegen baare Zahl[ung] versteigert. F[illegible]

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 2. März 1898.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Achtung! Achtung!

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publi[kum] zur gefälligen Kenntnißnahme, daß sich von heute ab mein Cigarren-Geschäft

Mauritiusstraße 12

befindet.

Hochachtungsvoll

Frau **Lemmer,** Wittwe.

Telephon 173.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang:
Prima Schellfische 25 Pf. pro Pfd.
Cablian, ganze Fische, 2–6 Pfd. schwere, 40 Pf. pro [Pfd.]
Prima frische See-Dorsch pro Pfd. 35 Pf.
Zander in allen Größen, bis 6 Pfd. schwere, 70 Pf.
Schollen und Merlans 50 Pf., **Stinte** 40 Pf.
Bratbücklinge im Dutz. pro Stück 5 Pf.
Rothfleischiger Salm 1 Mk. 20 Pf. pro [Pfd.]
lebende Bamberger Spiegel-Karpfen
Rheinhechte, Aale, Hummer, [illegible]
forellen, ächter Rheinsalm, Seezungen
Steinbutt, Limandes billigst.
Heilbutt im Ausschnitt pro Pfd. 1 Mk.
Holländische Vollhäringe im Dutz. pro Stück 5 [Pf.]

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 103. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 3. März. 46. Jahrgang. 1898.

(10. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ni.

Roman von **Gertrud Franke-Schievelbein.**

„Hermann, schla' Lärm an!" schloß er mit einem kräftigen Faustschlag auf den Tisch. „Ich sag's ja, ich, ein alter Praktikus: Weiber und Pferde müssen den Herrn fühlen! Führung verloren, Alles verloren!"

Hermann zündete ruhig eine Cigarre an und blies die ersten würzigen Rauchwolken langsam, mit dem Verständniß des Feinschmeckers in die Luft. Er wußte schon, was er zu thun hatte. Eine Natur wie Melanie würde zu Grunde gerichtet durch Strenge und Gewalt. Nein, Schonung, Geduld, Güte, die sollten ihm, so schwer das Warten ihm ankam, sein kindliches Weib endlich wiedergewinnen. Er hatte das volle Bewußtsein seines Werthes, seiner männlichen Stattlichkeit, seiner glänzenden Stellung. Der Gedanke, daß seine Frau unglücklich, daß die Entfremdung mehr als eine vorübergehende seelische Störung sei, beleidigte sein Selbstgefühl viel zu sehr, als daß er ihm je ernstlich Raum gab.

Das Einzige, was er auf die Philippika seines Schwiegervaters erwiderte, war denn auch die Bemerkung: „Bald haben wir sie wieder, wo wir sie haben wollen, Papa."

Damit ging er ins Haus, um die Weinsorten für das Gabelfrühstück auszuwählen.

„Der Himmel erhalte Dir Dein gläubiges Gemüth!" brummte der Alte hinter ihm her. Dann suchte er sich ein kühles Winkelchen im Schatten der Loggia und steckte die Nase wieder in seine Zeitung. Lärm und Gelächter draußen störten ihn nicht. All die Leute waren eigentlich gar nicht vorhanden für ihn. Außer der Politik gab's nur ein Einziges, für das er ein egoistisches Interesse hegte: Hermanns und Melanies Schicksal.

— — — — — — — — — — — — — — —

Kleider — es ist nun einmal nicht zu leugnen — üben einen Einfluß auf unsere Stimmung aus.

Diese Melanie heut' in dem kurzen, simpeln Fähnchen war eine andere als die in den Pariser Luxustoiletten. Leicht, jung, glücklich! . . . Und wie Hermann ging ihr's auch: sie vergaß die fünf Ehejahre. Sie wollte nichts als genießen. Und warum sie so heiter war, als müsse sie aus vollem Herzen herausjubeln, danach fragte sie nicht. Sie war nur froh, daß sie froh war.

Sie freute sich der gewohnten Huldigungen und trug das Bewußtsein ihrer Jugend und Schönheit wie einen leichten, glücklichen Rausch mit sich herum. Es erhöhte ihre Daseinsfreude, zu denken, daß jetzt — vielleicht in diesem Augenblick — Erich Rotts Augen auf ihr ruhten. Und einmal, während sie mit Schlangengeschwindigkeit einen fallenden Reifen noch eben auffing und zu den Fenstern emporschaute, sah sie den Maler. Er grüßte ehrerbietig und trat wieder in das Dunkel zurück. Sie aber, im Uebermuth des Spiels, salutirte mit dem Stöckchen, das sie erst leicht an ihre Lippen geführt hatte, wie mit einem Degen.

Zwei Reifen, die ihr gerade zugeworfen wurden, fielen zu Boden. Sie wurde ausgelacht.

„Wen grüßten Sie eben, gnä . . . Frau?" fragte der lange Lieutenant, Graf Schack, der nicht von ihrer Seite wich.

„Nun, Meister Rott," sagte sie leichthin. „Passen Sie auf, Herr von Brinken!" Und sie zielte mit großer Aufmerksamkeit nach der andern Seite hinüber. Dann, wieder zu dem hellblauen Marsjünger: „Wissen Sie denn nicht . . . er malt den neuen Speisesaal — ja — heut' sogar, am Sonntag — — wir müssen uns Alle vor ihm schämen, wir Müßiggänger . . ."

„Ach — ein Maler . . ." kam es langgedehnt von den schnurrbärtigen Lippen. „Und gnä . . . Frau haben ein so zaubrisches Lächeln an ihn verschwendet!"

„Ehre dem Ehre gebühret," warf sie etwas hochmüthig hin. „Ich sagte „Rott", Herr Graf, Erich Rott . . ."

„Hatte den Vorzug zu hören, gnä . . . Frau." Er setzte den Monocle fester und zuckte die Achseln. „Bedaure . . . Name unbekannt . . . andere Sphäre . . ."

Sie blitzte ihn mit sehr spöttischen Augen an. Er verlor fast seine naive Sicherheit. Das Spiel stockte bei den Beiden. Es wurde ihnen zugerufen.

Melanie aber gab nicht acht. Sie setzte sich, nach ihres Vaters Lieblingsausdruck, die „Verwunderungsmütze" auf über die „haarsträubende Unwissenheit" des Lieutenants. Dieser, tiefgekränkt, fragte herum, rief die anderen Herren zu seiner Vertheidigung auf. Niemand kannte den Namen.

Melanie konstatirte, das sei geradezu unerhört. Lebhaft wandte sie sich jetzt an einen jungen blassen Aesthetiker, Professor Schmalkow: „Aber Sie, Herr Professor! Es wäre einfach ehrenrührig, wenn Sie Erich Rott nicht kennten! Schnell! Führen Sie diesen Herrn zu Gemüth, wie bodenlos unkultivirt sie allesammt . . ."

Dieser gab sich die Miene tiefsten Nachdenkens: „Maler?"

„Aber mein Gott, diese entzückenden Kinderbilder!" rief sie in komischer Verzweiflung. „Ja, ja, ja, Maler. Der liebenswürdigste, anmuthigste, humorvollste, den ich kenne! Seine „Seeschlacht", die köstliche Balgerei im Ententümpel — sein „Eselsritt", der herzige Bub, der stolz wie Don Quixote auf dem elenden Grauthier durch's Dorf trabt — bin ich denn die Einzige, die diese reizenden Sachen geseh'n hat?"

„Sie dürfen den Ruhm für sich allein in Anspruch nehmen, gnädige Frau," sagte der Aesthetiker würdevoll. „Von einem Radirer des Namens hab ich wohl — vor Jahren einmal — etwas geseh'n, sonderbares Zeug freilich —"

In diesem Augenblick wurde gemeldet, daß das Frühstück bereit sei. Und da man sich müde gespielt hatte, heiß und hungrig war, bot der Professor Melanie den Arm und führte sie in den kühlen, luftigen Speisesaal. Aber noch während sie ihre Serviette auf dem Schooß ausbreitete, fragte sie ungeduldig: „Radirungen? — Erzählen Sie! Ich hatte keine Ahnung. Und bei einem Hausgenossen — ein Vierteljahr ist er schon bei uns — interessirt man sich natürlich . . ."

Der Professor, ein schmalbrüstiger, glattgescheitelter, eleganter Mann mit einem wahren Christuskopf, der seine böse Zunge und die Gehässigkeit seiner Kritiken Lügen strafte, war glücklich, die Neugier der schönen Hausfrau befriedigen zu können.

Sonst ein Gourmand von strengster Observanz, ließ er heut sogar die Austern stoisch an sich vorübergehen und zerbröckelte sein Brod in Atome.

„Vor fünf Jahren ungefähr," begann er wichtig, „trat ein gewisser Rott mit einem Cyklus an die Oeffentlichkeit . . ."

Ihre Augen vergrößerten sich vor Erwartung.

„Nun? — Sie waren schön?" —

Er hob langsam die Schultern und wiegte wie unschlüssig den Kopf. „Schön — — —? Nein!" sagte er dann mit Entschiedenheit. „Es muß sogar konstatirt werden, daß er ein ziemliches Fiasko erlebte."

„Unmöglich!" rief sie, starr vor Staunen. „Fiasko? — Aber mein Gott, warum?"

„Nun —" der Professor merkte, daß sie gern Gutes von ihrem Hausmaler gehört hätte und milderte deshalb seine Ausdrücke. Damals hatte er, als Kritiker eines der ersten Kunstblätter, Erichs Werk einfach mit dem Diktum „Phantasieen eines Tollhäuslers" abgefertigt. Jetzt sagte er: „Ungewöhnlich in jeder Hinsicht wenigstens, um nicht zu sagen: schrullig. Nirgends unterzubringen, weder beim Genre, noch bei der Landschaft, noch bei der Allegorie. Von Allem etwas: nichts Ganzes; die Verzweiflung jedes gewissenhaften Berichterstatters, dem Ordnung und System vor Allem am Herzen liegt. — Nun, zum Glück sind solche Originale nicht „gemein wie Brombeeren". Seit Wiertz — Sie erinnern sich wohl der „Gedanken eines vom Rumpfe getrennten Hauptes" und „Cyclop Polyphems"? — nun, seit diesen auf der Grenze zwischen Genialität und Wahnsinn stehenden Schöpfungen bin ich so „ausgefallenen" Ideen nicht begegnet."

Ihre athemlose Aufmerksamkeit schmeichelte ihm. Sie wies den Diener, der ihr eine silberne Platte mit gebratenen Tauben hinhielt, ungeduldig ab. „Aber bester Professor, was in aller Welt hat der Arme denn nur verbrochen?" fragte sie bestürzt.

„Urtheilen Sie selbst, gnädige Frau." Er warf sich in die Brust, steckte die Rechte in den Ausschnitt der Weste, legte den Kopf auf die linke Schulter und sah zur Decke empor — seine gewohnte Haltung beim Dociren. „Da war also — Nummer eins — eine „Dichterkrönung". — Sah man im Katalog nach, so erwartete man unter diesem Titel ein erhebendes, prunkvolles Schauspiel, eine fröhliche Festversammlung. Statt dessen: ein Zug zerlumpter, johlender, schmutziger Rangen. Scenerie: der äußerste, abgelegenste Winkel eines verwahrlosten Dorfkirchhofes, von Schierling, Kletten und Nesseln überwuchert, im düsteren Schatten uralter blüthenbedeckter Hollunderbäume. Welke Kränze, Reste von Grabkreuzen, Schleifen, Zierrathen wirr durcheinander. Der größte der Bengel, eine echte Galgenphysiognomie, trägt auf einer Stange einen Schädel, den die Bande bei ihren Spielen wohl aus der Erde herausgewühlt hat."

„Hu!" machte Melanie, zog die feinen Brauen dicht zusammen und hob die Schultern fröstelnd in die Höhe.

„Einen Schädel —" fuhr der Berichterstatter selbstzufrieden fort und hob die Stimme, da er merkte, daß sein Zuhörerkreis größer wurde, „einen Schädel, dem ein Kranz von roh zusammengebundenem Unkraut schief und keck auf einem Ohr — Pardon! auf der Oeffnung des rechten Gehörganges — saß, während eine frische Rose kokett aus der Nasenhöhle nickte."

(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren

von

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

222

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. Direction **Chr. Hebinger.**
Aeltestes Specialitäten-Theater am Platz.
Tägl. Vorstellung von Künstlern nur I. Ranges.
Anfang Abends 8 Uhr. F 420

Reichshallen-Theater.

Laut Telegramm kann das Gastspiel des

Frl. Olga Barrison

bis incl. Samstag, 5. März, verlängert werden. Demzufolge tritt Frl. **Olga Barrison**

Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Samstag

nochmals auf.

In Verbindung der grossartigen Hundenummer in diesem Programm sind die Kosten für die gen. 4 Tage ausnahmsweise sehr hoch und die Eintrittspreise während dem Gastspiel folgendermassen festgesetzt: F 283

1	Platz	Mittelloge	Mk. 2.50.
1	„	Rangloge	„ 2.—.
1	„	Seitenloge	„ 1.50.
1.	„		„ 1.20.
2.	„		„ —.70.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagogen-Plätze.

Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre seitherigen Synagogen-Plätze **für das Jahr 1898/99** zu behalten wünschen, wollen dies

bis zum 20. März d. J.

bei unserem Rendanten, Herrn **Benedict Straus,** Emserstraße 6, anmelden, da später über diese Plätze anderweitig verfügt wird. F 277

Wiesbaden, 1. März 1898.

Der Vorstand der Israelit. Cultusgemeinde:
Simon Hess.

Bringe mein Geschäft
in empfehlende Erinnerung. 2006
Jul. Fleinert, Decorationsmaler,
Römerberg 17.

Bekanntmachung

Heute Donnerstag,

den 3. März cr., Vormittags 10½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **Joh. Ph. Feix, Landwirth hier,** wegen Aufgabe der Milchwirthschaft in dessen Hause

8. Schlachthausstraße 8:

23 Kühe, theils frischmelkend, trächtig und fett,

2 Zuchtbullen im Alter von zwei Jahren,

sowie die dazu gehörigen Geräthschaften, Milchkannen, Dickwurzmühle rc. rc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.
Büreau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 3. März, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich wegen vollständiger Aufgabe einer Pension nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung im Saale

Zu den drei Kaisern,
Stiftstraße 1.

Zum Ausgebot gelangen:

1 Garnitur in Mahagoni, bestehend aus **Sopha und 6 Sesseln, 1 do. mit 2 Sesseln, 1 Schlafsopha, 1 Mahag.-Spiegelschrank, Console, Kommoden, 6 Mahag.-Speisestühle, 6 Betten, 1 Nußb.-Kleiderschrank, 1- u. 2thür. Tannen-Kleiderschr., Waschkommoden, Waschtische, Sophatische, Brandkiste, Kleiderständer, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Küchenschrank, Waschgarnituren, Läufer und Zimmerteppiche, 4 Dutzend silberne Kaffeelöffel, 4 Dutzend Messer und Gabeln, Eßlöffel, Leuchter, Service,** bemerkt wird, daß die Gabeln u. Löffel noch nicht gebraucht sind, ferner **Hänge- und Stehlampen, Glas und Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, 1 große Fahnenstange, ein led. Hand-Reisekoffer, 1 blaues Eßservice, 1 Guitarre, 1 Zieh-Harmonika u. dgl. m.**

Bemerkt wird, daß sämmtliche Gegenstände ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen werden. F 222

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

Pädagogium Wiesbaden.

Seit Montag, den 28. Februar, ist die höhere Lehr-Anstalt in die eleganten und prächtigen Räume meiner Villa („Vesta"), Bierstadterstr. 4, übergesiedelt. 2658

Dr. Lechleitner.

Frauen-Krankenkasse. Aufn. v. 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in **Krankheits-, Wochenbett- u. Sterbefällen.** Monatsbeitrag **80 Pf.** F 302

Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. **Sterbegeld 500 Mk.** Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern Frauen **Becht,** Albrechtstr. 6, **Berghof,** Hirschgr. 26, **Heuss,** Kirchg. 47, **Kern,** Sedanstr. 13, **Löw,** Marktplatz 8, **Meyer,** Walramstr. 25, **Opfermann,** Hellmundstr. 54, **Reiert,** Sedanstr. 1, **M. Ries,** Geisbergstr. 11, **Schwarz,** Bleichstr. 7, **Spies,** Hellmundstr. 36, **Unverzagt,** Adelheidstr. 46. F 300

Neue Betten,

Rosshaarmatratzen,
Kabockmatratzen,
Seegrasmatratzen,
Strohmatratzen,
Deckbetten, Kissen

in grosser Auswahl stets auf Lager zu **reell billigen** Preisen

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 12365

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Großer Räumungs-Ausverkauf.

Wegen Ueberfüllung des Lagers und Eintreffen großer Quantitäten Möbel findet **heute Donnerstag und die folgenden Tage, jedesmal Vorm. von 8—12 und Nachm. 2—7 Uhr,** in meinen Geschäftslokalitäten

Louisenstraße 17, Part., neben der Reichsbank,

großer Freihand-Verkauf

von **Möbeln, Betten, Spiegeln rc.** statt. Vorräthig sind

ca. 8 eleg. Salon-Garnituren, 25 Sophas und Chaiselongues, 10 Taschen-Sophas m. eleg. Mustern, 50 franz. Betten m. hohen Häuptern, einz. Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Plümeaux und Kissen, acht Büffets (Nußb. u. Eich.), ca. 30 ein- u. zweithür. pol. u. lack. Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränke, zehn Verticows, ca. 12 Kommoden, Console, ca. 35 Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Nachtschränkchen, Büreaux, Herren- und Damen-Schreibtische, 50 versch. Spiegel, ca. 10 hohe Trümeauspiegel, ovale, eckige, Näh- und Nipptische, 12 Auszugtische, 6 vollst. eleg. Nußb. matt u. bl. u. Nußb. m. Gold (Salon-Einrichtungen (je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Salontisch, hoher Trümeau) von 400 Mk. an, 8 hocheleg. Nußb. matt u. bl. Eßzimmer-Einrichtungen (je Büffet, Auszugtisch, 6 Stühle, Servirtisch) von 350 Mk. an, Herren-Zimmer-Einrichtungen, 8 hochfeine Nußb. matt u. bl. Schlafzimmer-Einrichtungen (je 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode m. Marmor, Toilette, 2 Nachtschränkchen, 2 Handtuchhalter) von 350 Mark an rc.

Zweijährige Garantie. **Transport frei.**

Luisenstraße 17. **H. Markloff,** Luisenstraße 17,

Möbel-Ausstattungs-Geschäft.

Anerkannt billige Bezugsquelle bei solider Arbeit. 2273

Ausnahme-Offerte.

Um auch während der stillen Geschäftszeit einen lebhafteren Umsatz zu erzielen, habe ich mich entschlossen, in der Zeit vom

12. Februar bis 20. März

auf meine außerordentlich billigen Preise ausnahmsweise

einen Rabatt von 10%

zu gewähren. Das Lager umfaßt in nur prima Qualitäten:

Compl. Betten Mk. 42.—, eleg. Büffets m. reich. Schnitzerei Mk. 150.—, Verticows Mk. 40.—, Kleiderschränke Mk. 20.—, Bücherschränke Mk. 35.—, Schreibtische Mk. 24.—, eleg. Plüschgarnit. Mk. 195.—, einz. Sophas Mk. 35.—, hocheleg. Flurtoiletten Mk. 62.—, ferner 1 hocheleg. Rococo-Prunkschrank, 1 hocheleg. geschn. Schlafz.-Einricht., Küchen-Einrichtungen, alle Arten Tische, Spiegel, Stühle, Luxusmöbel u. s. w. 1748

Eigene Polster-Werkstätten. **Garantie.**

Magazin für Möbel und Ausstattungen.

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Patente

besorgen und verwerthen **H. & W. Pataky, Berlin NW.,** Louisenstrasse 25.
10 Filialen. (F. a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I.

Nicht annähernd erreicht

von irgend einem neuen **Reclame-Artikel** ist in ihren notorisch unvergleichlichen Wirkungen f. d. **Hautpflege** u. gegen alle **Hautunreinigkeiten u. Ausschläge** nur die altbewährte

Original-Theerschwefel-Seife.

Marke: **Dreieck mit Erdkugel und Kreuz** von **Bergmann & Cie., Berlin NW. v. Frkt. a. M.**
Vorr.: 50 Pf. pr. Stck. bei 2001
Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstr. 12.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,

Walkmühlstraße 13, **Emserstraße 51,**

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:

Körbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten rc. rc., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile rc. rc.

Rohrsitze werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager
der
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50a u. b.

Mauskartoffeln,

schöne Waare, pfund- und centnerweise zu haben bei

Molkerei Gg. Fischer,
Walramstraße 31. 2648

Vollständiger Ausverkauf

40. Taunusstraße 40.

Wegen **Aufgabe** meines **Möbel-Geschäfts** verkaufe sämmtliche **Möbel u. Waaren-Vorräthe** meines **großen reichhaltigen Lagers** zu den **denkbar billigsten Preisen** aus.

Größte Auswahl compl. **Einrichtungen,** sowie **einzelner Möbel** von den einfachsten bis hocheleganteſten in allen Holzarten, **Portièren, Möbelstoffe, Tisch- und Divandecken rc.**

Sämmtliche **Möbel** sind nur **bester Qualität** und neuerer Stylart. Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck, 40. Taunusstr. 40.

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermiethen.

15434

Gold- u. Silber-

Kein Laden.

Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager. Kein Laden.

Im Saale der Loge Plato,

Friedrichstrasse 27.

Dienstag, den 8. März d. J.,

von Vormittags 11 Uhr ab:

Bazar

zum Zwecke der Beschaffung von Mitteln, um Kindern unbemittelter israelitischer Eltern den Ferienaufenthalt auf dem Lande zu ermöglichen.

Eintrittspreis: 50 Pfennig.

Ausser dem Verkaufsmarkte finden Promenade-Concerte,

ausgeführt von der Musik-Capelle des Hess. Füsilier-Regiments Nr. 80, von Gersdorff'sches, unter Leitung ihres Musikdirectors Herrn Münch,

sowie

Abends 9 Uhr:

Abend-Unterhaltung

mit darauffolgendem

Tanzvergnügen

statt.

Wir bitten unsere Mitbürger, durch recht zahlreichen Besuch des Bazars den vorgenannten wohlthätigen Zweck fördern zu helfen.

Das Comitee.

Sammelstellen zur Empfangnahme von Gaben sind errichtet bei: F 410

Frau **Meier Baum,** Ellenbogengasse 11.
" **Sally Hamburger,** Langgasse 11.
" **Moritz Heimerdinger,** Wilhelmstr. 14.
" **Herrmann Hertz,** Emserstrasse 6.
" **Simon Hess,** Wilhelmstrasse 12.
" **Julius Heymann,** Langgasse 32.
" Rabbiner **Dr. Kahn,** Emserstrasse 31.
" **Simon Morgenthau,** Oranienstrasse 42.
" **Louis Rosenthal,** Kirchgasse 47.
" Rabbiner **Dr. Silberstein,** Albrechtstrasse 5.
" **Moritz Simon,** Frankfurterstrasse 28.
" **Benedict Straus,** Emserstrasse 6.
Fräulein **Hermine Wolff,** Heinrichsberg 4.

Strohhüte

zum **Waschen** und **Färben** werden von jetzt ab angenommen, nach den **neuesten Modellen** façonnirt, billig und prompt geliefert. 2503

Strohhut-Fabrik

von

Petitjean frères,

Taunusstrasse 9,

vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Oster's

berühmten, modernen unverwüstlichen

Herrenstoffen

zu feinen Anzügen und Paletots verlange Jeder

Muster umsonst.

Tausende Anerkennungen der höchsten Kreise beweisen meine Leistungsfähigkeit.

Adolf Oster, Moers a. Rh. 27

F 47

Teppiche

werden billig abgegeben. 1514

Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Millionen

prima Holzpflanzen und Bäume jeder Art u. Größe, bes. schöne Rothtannen, Eichen, Weißdorn x. x., züchten in rauher Lage und liefern sehr billig. Preisverz. umsonst. **Gebr. Hauses,** Kirchhundem und Hiltrup. F 48

Das billigste Closet-Papier

10 Rollen Mk. 2.50. 706

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Palmen-Garten — Frankfurt a. M.

Grosse Blumen- und Pflanzen-Ausstellung,

z. Zt. **Camellien, Blumenzwiebel, Azaleen, Orchideen etc.** 2353

Weltausstellung Chicago 1893 höchste Auszeichnung.

Ueberall zu haben.

Dessert-Waffel mit Original-Füllung.

(Man.-No. 15163) F 1

Marsala, abgelagerter feiner Frühstückswein besserer Qualität, mittelsüss und herb, direct von Palermo importirt, per Flasche **jetzt nur Mk. 1.65 ohne Glas.**

Samos, Muscat, angenehmer süsser Wein, per Flasche **nur Mk. 1.— ohne Glas.** 1440

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), **Adelheidstrasse 33.**

Thueré.

Thee

Thee

Thueré.

von

P. E. Thueré in Utrecht (Holland),

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Leopold v. Preussen.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Drogerie Apoth. **Otto Siebert,** Markt.

Speciell empfehle

No.	1	2	4	
Mk.	0.65	0.75	1.—	¼ Pfd.

Wenn man Ihnen irgendwo auf Ihr ausdrückliches Verlangen Ludwig Otto **Bleibtreu-Cichorien** nicht geben kann oder will, so fragen Sie lieber in anderen Colonial- und Materialwaaren-Handlungen danach, bis Sie meine ächte Waare finden; es lohnt sich der Mühe! 747

Pa. Süßrahm-Tafelbutter

versendet 9 Pfd. zu Mk. 10.80 franco gegen Nachnahme

E. Liehr, Eislingen, Wttbg. F 48

Naturbutter 10 Pfd. franco Mk. 5.50, 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig Mk. 4.50. **Sternlieb** in Tluste 28 (via Myslowitz).

Frische Schellfische per Pfd. 20 bis 40 Pf.

Cabliau u. Seelachs im Ausschnitt.

Feinste Backfische 15 Pf., 10 Pfd. Mk. 1.30.

Adolf Haybach, Wellritzstr. 22.

Vorausbestellungen finden sorgfältigste Erledigung. 2662

Pr. holl. Vollhäringe

5 Pf. per Stück empfiehlt 2571

Hch. Eifert, Marktstraße 19a.

Ia Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend. 15277

Peter Quint, am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Telephon 482.

Guten Mittagstisch zu 50 u. 60 Pf. empf. 1332 **M. Jude,** Nerostraße 16.

Es war mir möglich, meinen diesjährigen Bedarf in

ächt chinesischen Thee'n

von der **ersten** bekanntlich der **besten Pflückung** zu decken und empfehle **lose** ausgewogen, **nicht durch kostspielige Packungen vertheuert,** als äusserst preiswerth: 14149

Thee

1897/98er Ernte.

	pro Pfund
Moning Congo, naturel . .	Mk. 2.—
Souchong fein	" 2.—
Souchong feinst, staubfrei, .	" 2.40
Lapseng Souchong . . . . (kräftig u. aromatisch.)	" 3.—
Lapseng Souchong . . . . (hochfein u. kräftig.)	" 3.50
Lapseng Souchong extrafein (das Beste der Saison.)	" 4.—
Kaiser-Mischung, bestehend aus extrafeinem Souchong mit Blüthen-Pecco	" 5.—
Theespitzen, gute Qualität, .	" 1.40
Theespitzen, feinste Qualität,	" 1.60

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,

Thee- und Drogen-Handlung.

Ein Versuch beweist dass trotz allen Nachahmung. d. **ächte Liebig'sche Back-Pulver** u. **Back-Mehl** sein. erst. Standpunkt seit 25 Jahr. behauptet. Man achte nur auf d. Namen „Liebig" u. d. Schutzmarke. Z. hab. i. all. bess. Gesch. u. Heine & Liebig, Hannover. F 93

Täglich garantirt frische

Datum-Eier

in Kistchen von 20 und 40 Stück versendet

Geflügelzucht Friedberg (Hessen).

Die Eier sind ihrer Frische und des vorzüglichen Wohlgeschmackes wegen für Kranke und Reconvalescenten als **Trink-Eier** besonders zu empfehlen.

Wer Husten hat,

verschleimt oder heiser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten

Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,

welche als schleimlösendes und linderndes Mittel in ganz Deutschland beliebt sind. 15240

Zu haben bei **Heinr. Kneipp,** Goldgasse 9, **A. Cratz,** Langgasse, **F. A. Dienstbach,** Rheinstr., **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6, **E. Kocks,** Bismarckring, Drogerie z. rothen Kreuz

---

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von

Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: **Ellenbogengasse 17** und **Adelheidstraße 2a,**

empfiehlt:

Kohlscheider Anthracit-Würfelkohlen

in Körnung b 20/40 mm und c 12/20 mm groß, für amerik. und andere Dauerbrandöfen.

Für kleincylindrische Oefen empfiehlt es sich, ½ b und ½ c bezw. ¾ b und ¼ c zu nehmen, um ein besseres Nachrutschen im Cylinder zu bewirken; ferner **halbfette Würfelkohlen** b 20/40 mm, fast nicht backend und nicht rußend, für Salonfeuerungen als Irische, Meidinger, Wurmbach'sche u. andere Füllöfen, in anerkannt vorzüglichen und von keinen anderen eingeführten Marken, in Bezug auf Heizkraft und Brenndauer übertroffenen Qualitäten, zu äußerst billigst gestellten Preisen in einzelnen Centnern, Fuhren- und Waggon-Bezügen. 1683

Telephonruf No. 527.

Nächste Ziehung! Das Loos nur **2** Mark.

Grosse Friedberger Geld-Lotterie.

Das Loos nur **2** Mark.

Mit Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers und Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs von Hessen.

8140 Geldgewinne ¼ Million Mark ohne Abzug.

Hauptgewinne Mark 50000, 40000, 30000, 20000, 10000 Baar.

5×2000, 10×1000. **Ziehung schon 14. bis 16. März 1898.** Loose à 2 Mk., 11 Loose 20 Mk., versendet **de Fallois, allein. General-Debit,** Langgasse 10, in **Wiesbaden.** Auch empfehle **Wiesb. Auguste-Victoria-Loose** à 1 Mk. (11 St. 10 Mk.) 2332

Für Liste und Porto 30 Pfennige beifügen.

Direct von Aachen!

weltberühmt durch fast auf allen **Ausstellungen prämiirte Tuche** liefern wir zu **hervorragend niedrigen Preisen Herren-Anzug- u. Paletotstoffe** von **einfachst.** bis **feinsten** in **reeller** Waare. **Vorzügl. erstclassige** Muster-Auswahl senden Jedem **franco ohne Kaufzwang. Weit 1900 ehrende Anerkennungsschreiben** beweisen uns **tadellose** Lieferung. Die Zahl der uns allein **im Jahre 1897** durch uns. **geschmackvollen,** gediegenen Tuche und **billigen Preise** erworbenen **neuen Kunden** beträgt **11860. Diese Zahl kann nicht angezweifelt werden, da sie sich durch unsere Bücher ergiebt!!**

Monopol - Cheviot uns. seit 1893 bekannte und beliebte **Specialität** wird in schwarz, blau, braun geliefert und kosten **3** Mtr. zum gediegenen Anzuge **12 Mark.**

Zahlreiche Empfehlungen. Garantie für **reine Wolle, ächte Farbe!** (Ka. 719/1) F 97

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97. Man bittet **genau** zu adressiren.

Schuhwaaren - Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 3. März c., Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

8. Mauritiusstraße 8

ein Posten Schuhwaaren, als: Damen-Schnür-, Knopf- u. Zugstiefel, Halbschuhe und Pantoffel, Herren-Stiefel u. -Schuhe, Radfahrer-Schuhe, Mädchen- u. Knaben-Halbschuhe u. Stiefel, gelbe Schuhe und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände aller Art zum Versteigern können zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

D. O.

Wasserheilanstalt
Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für **Nervenleiden**, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November.

Dr. M. Schulze-Kahleyss.

Solid gearbeitete

Möbel u. Polsterwaaren

empfiehlt in 2687
grosser Auswahl zu billigen Preisen

Georg Reinemer Wwe.,
Michelsberg 22.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mähler, Leipzig 41.

Feinste Holsteiner Meiereibutter F97
versendet in Postkistchen von netto 9 Pfund für Mk. 11.— franco
Jordan b. Sterup. J. P. Callsen.

An meinen werthen Kundenkreis.

Durch diese Kasse der Firma **Grimme Natalis Cie.,** Braunschweig, erhält jeder Käufer gedruckte Quittung, wodurch Garantie geboten, daß nur der reelle Preis für gekaufte Waare zu zahlen ist. Gegen Rückgabe dieser Quittungen von wenigstens Mk. 25 gewähre **3 % Rabatt** in Waaren. Wohlthätigkeitsanstalten, welchen diese Zettel überwiesen werden, Mitglieder von Beamtenvereinen erhalten diesen Betrag baar. 545

Drogerie
Apotheker **Otto Siebert,** Markt.

Billige und gute Möbel
in gr. Auswahl u. jed. Preislage z. v. Friedrichstr. 13 u. 14. 1613

Geschäfts-Gründung 1861.

Kochherde eigner Construction, besten Systems, für Hotel- und Privatküchen, in Eisen, Emaille, Marmor u. Majolika, empfiehlt in großer Auswahl unter jeder Garantie 2568

J. Hohlwein, Helenenstr. 23.
Telephon No. 513.
Wurmbach'sche Dauerbrandöfen im Alleinverkauf.

Sie müssen sich

vor einer übermäßigen Vergrößerung Ihrer Familie schützen. Dies sind Sie sich selbst, Ihrer Frau und Ihren Kindern schuldig. **Lesen Sie unbedingt** die äußerst lehrreiche Schrift von **Dr. Baum. Preis nur 30 Pf.** (sonst 2 Mk.). Porto 20 Pf. (Briefmarken). (Maga 3435) F 93

H. Oschmann. Magdeburg.

Man kaufe nur
Animaline-Wichse.

Diese Wichse giebt mit einigen Bürstenstrichen einen tiefschwarzen, lackartigen Glanz und macht das Leder weich und wasserdicht.
Zu haben in allen besseren Geschäften. F 46
Alleinige Fabrikanten Braun & Co., Friedberg (Hessen).

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorräthig in Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild, E. Brecher, E. Moebus, W. H. Birck.**
NB. Auch als Teppichreinigungsseife sehr beliebt. 1887

Das Buch über die Ehe
von Dr. O. Retau (39 Abbildungen) gegen Einsendung Mk. 1.60 in Briefmarken franco.
G. Engel, Berlin 115
Potsdamerstraße 131.

(E. B. 2520) F 21

Lanolin-Brillantine.

Für Herren mit trocknen, harten oder struppigen Schnurr- u. Barthaaren ist diese ein vorzügl. Mittel, weil sie die Barthaare durchdringt (füllt) und diese daher sofort üppig und weich macht. Auch als Pomade für die Kopfhaare gebraucht, erhalten diese ihr natürl. volles, krauses Ansehen und macht sie glänzend und weich. Obige Brillantine wird in Cremform dargestellt u. aus natürl. Wollfett bereitet. Zu haben à Mk. 1.50 in gefällig. Glasdosen bei 171
W. Sulzbach. Spiegelgasse 8.

Saarkohlen,

Kohlscheider Anthracit-Würfel b u. c,
Patent-Coaks (für Central-Heizungen),
sowie
alle sonstigen Brenn-Materialien
in nur Ia Qualitäten empfiehlt 581

Wilh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung,
Schulgasse 2.

Ia Anthracitkohlen,

sowie alle Sorten **Kohlen und Holz** in nur Ia Qualität empfiehlt billigst 1672

M. Cramer,
Feldstraße 18.

Anzünde- und Brennholz.

Kiefern-**Abfallholz** per Ctr. Mk. 1.25, fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch.- u. Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Partien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 1173

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartschnitt) zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Ein Stück Apfelwein, sowie mehrere **Fässer** (Halbstück und Oxhoft) zu verkaufen Karlstraße 44, Part.

Hohenlohe'sches Hafer-Mehl

Ärztlich empfohlener, einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch für Kinder u. Magenleidende. — Niederlagen d. Plakate kenntlich.

(Stg. à 6450) F 88

Fremden-Verzeichniss vom 2. März 1898.

Adler.
Lichenheim, Berlin
Chelius, Darmstadt
Lamy, Hanau
Sinsheimer, Hanau

Bahnhof-Hotel.
Neumann, Kfm. Karlsruhe
Eichelsheim, Kfm. Frankfurt
Heumann, Kfm. Koblenz
Meinthau, Kfm. München
Katterbach, Kfm. Rhens
Daniel, Kfm. Elberfeld
Bonem, Fr., m. T. Neunkirchen
Koluaktoff, Fr. Moskau
Wassalowska, Frl. Moskau

Hotel Dahlheim.
von Griesheim, Frl. Dornholzhausen
Heckmann, Frl. Dornholzhausen
Prätorius, Frl. Dornholzhausen
Wilkinson, Frl. Dornholzhausen
Burchell, 2 Frl. Dornholzhausen
Loder Lymands, Frl. Dornholzhausen
Driman, Frl. Dornholzhausen

Dietenmühle.
v. Rapacki-Warnia, Capitän a. D. u. Kurdirect. Aachen
Bechtel, Speier

Engel.
Eckermann, Ritterg.-Pächt. Johannstorff
Nölting, Ritterguts-Pächt. Spriehusen

Einhorn.
Weber, Kfm. Plauen
Ehemann, Kfm. Berlin
Lahenmeyer, Kfm. Reitlingen
Herwig, Kfm. Frankfurt
Flechsig, Kfm. Köln
Aumann, Kfm. Frankfurt
Häusser, Kfm. Gimmeldingen
Reinshage, Kfm. Berlin

Eisenbahn-Hotel.
Laib, Chemiker Strassburg
Erné, Kfm. Frankfurt
Schütze, Kfm. Köln

Zum Erbprinz.
Kopping, Kfm. Idstein
Bauer, Frl. Erlangen
Burkhard, Kfm. Frankfurt
Katz, Kfm. Birstein
Nacher, Corny
Weber, Gutsbs. Mörchingen

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Crichlinsia, Fr., Kammergerichts-Rath. Berlin

Grüner Wald.
Kattwinkel, Kfm. Wermelskirchen
Günther, Kfm. Höhr
Songartt, Hotelbes., m. Fr. Wesel
Silberbauer, Kfm. Paris
Weyerbrock, Kfm. Quakenbrück
Schoumann, Kfm. Hamburg
Werner, Kfm. Holzkirchen
Wasserburger, Kfm. Bonn
Reichert, Kfm. Nürnberg
Giebel, Kfm. Würzburg
Salamon, Kfm. Köln
Mölloth, Kfm. Karlsruhe

Hotel Happel.
Baecker, Kfm. Darmstadt
Hahner, Kfm. Stettin
Lampert, Kfm. Lauterbach

Hotel Kaiserhof.
Kirmes, Berlin
Schriever, m. Fr. Freiburg
Brauss, m. Fr. Ronsdorf
Herzfelder, m. Fam. Graudenz

Hotel Hohenzollern.
van Bosse, Amsterdam
van Bosse, Rent., Dr., m. Fr. Padang
van Bosse, Fr. Amsterdam

Vier Jahreszeiten.
Poock, Consul, Rio Grande de Sul
de Marotte, Lüttich

Hotel Karpfen.
Müller, Köln
Rücker, Köln

Dr. Lehr'sche Kuranstalt.
Maeder, Berlin

Hotel Metropole.
Wormstall, Duisburg
Rosenthal, Würzburg

Hotel Mehler.
Sauer, Kfm. Hanau
Schmid, Prof., Dr. Aachen
Mistermayer, Kfm. Köln

Pfälzer Hof.
Klein, Kfm., m. Fr. Mainz

Quisisana.
Montray-Parsons, London
Wood, Fr. Irland
Wood, Frl. Irland
Keppeler, Frl. Irland
Eltzbacher, Fr., Dr. Köln
Reutlinger, Frl. Köln

Nonnenhof.
Kuckes, Kfm. Koblenz
Dix, Kfm. Bonn
Zahn, Fabr. Hanau
Nietschmann, Kfm., m. Fm. Leipzig
Weinstock, Kfm. Köln
Mahn, Kfm. Leipzig
Bornhofen, Kfm. Koblenz
Büchenmacher, Kfm. Fürth

Hotel St. Petersburg.
v. Yadzino, Fr. Petersburg
v. Asededtzki, Frl. Moskau

Rhein-Hotel.
zu Knipphausen, Freiherr. Dersot
zu Knipphausen jun., Freih. Dersot
Stein, Kfm. Strassburg
Lindemann, Baurath, Hannover
von Eckardt, Refr. Görlitz

Rose.
Stevenson, Frl. Edinburg
Crow, Frl. London
Westerholz, Meiningen
Landmann, Kfm., m. Fr. Leipzig

Goldenes Ross.
Eberhardt, Kfm. Berlin
Kraus, Horchheim

Weisses Ross.
Schumann, Baumeister. Dresden
Loebel, Dresden

Hotel Schweinsberg.
Seiberg, Kfm. Mannheim
Gille, Kfm. Köln
Rossier, Kfm. Limburg
Thiel, Kfm. Ohligs
Roothaus, Ingen. Leipzig
Astern, Kfm. Mannheim

Taunus-Hotel.
Kretschmann, Frl., Rent. Magdeburg
Borkner, Lieut. Potsdam
Matting, Fr., Rent. Berlin
Schartner, Kfm. Nürnberg
Schroeder, Fabr. Altona
Weimer, Rent., m. Fr. Stettin

Hotel Union.
Vogelsang, Kfm. Hamburg
Lenssen, Gothenburg
Baumblut, Ingen. Frankenthal
Klein, Fr. Bonn
Grafmüller, Kfm. Freiburg

Hotel Victoria.
Wätjen, Rittergutsbes., m. Fr. Lauderode

Hotel Vogel.
Eggert, Antiquar, m. Sohn Frankfurt
Klingholz, Verw.-Ger.-Dir. Merseburg

Hotel Weins.
Trombetta, Kfm. Limburg
Schröder, Pfarrer, Dauborn
Bellinger, Bergrath. Braunfels
Engers, Ingenieur, m. Fr. Rostock

In Privathäusern:
Sonnenbergerstrasse 31.
Maclane, 2 Frl. New-York

Augenheilanstalt für Arme.
Buhlmann, E. Merzhausen
Fischer, Jakob. Biebrich
Gross, Marg. Gaulsheim
Gruber, B. Niederjosbach
Hess, Adam, Bell
Homburg, Luise Kassel
Lahr, B. Erbesbüdesheim
Mai, Heinrich Bermersheim
May, Ludwig Hofheim
Riehl, Eugenie. Niederems
Reuter, Valentin. Rauenthal
Schupp, Fritz. Eltville
Wagner, Karl. Dotzheim

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 103. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 3. März. 46. Jahrgang. 1898.

Möbel- und Decorations-Geschäft
Jean Meinecke,
Ecke Wellritz- u. Schwalbacherstrasse.
Grosse Auswahl in Möbeln, Betten u. Spiegeln etc.
Einzelne Zimmer-, sowie ganze Einrichtungen
zu äusserst billigen Preisen. 2701
Braut-Ausstattungen.

Aufruf
zur Errichtung eines neuen Schiller-Denkmals.

Mitbürger!

Das Denkmal Kaiser Friedrichs mahnt uns, eine Pflicht der Pietät zu erfüllen und einem Fürsten deutscher Dichtkunst und Helden deutschen Geistes

Friedrich von Schiller

ein neues, würdiges Standbild in unserer Stadt zu errichten.

Das bescheidene Denkmal hat fallen müssen, welches ihm unsere Väter aus Anlaß der Centennarfeier seiner Geburt den damaligen Verhältnissen entsprechend errichtet hatten. Aber wie damals in ihnen, so glüht auch heute noch in unseren Herzen die Begeisterung für die hohen Ideale der Kunst, Menschenwürde und Freiheit. Und was Schiller in der Zeit der Ohnmacht und Zerrissenheit dem deutschen Volke vorahnend und mahnend ins Gewissen rief: „Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern, in keiner Noth uns trennen und Gefahr", das ist in ernster Stunde treulich gehalten und durch die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches herrlich zur Wahrheit gemacht worden.

Der Funke, den Schiller in das Herz des deutschen Volkes geworfen, zündet fort und fort in den Gemüthern unserer Jugend und lodert empor zum läuternden Feuer für deutschen Geist und deutsche Art.

„Zum Höchsten hat er sich emporgeschwungen,
„Mit Allem, was wir schätzen, eng verwandt,
„So feiert ihn, denn was dem Mann das Leben
„Nur halb ertheilt, soll ganz die Nachwelt geben."

Ehren wir den Genius und mit ihm das Andenken derjenigen, die uns in der Erfüllung dieser Ehrenschuld vorangegangen sind.

Jeder der Unterzeichneten ist zur Annahme von Beiträgen bereit, auch können dieselben an unseren Schatzmeister, Herrn **Dr. Ferdinand Berlé, in Firma Marcus Berlé & Co.,** direct eingezahlt werden.

Wiesbaden, im Januar 1898.

Das Comitee.

Gartenbau-Verein.

Morgen Freitag, Abends 8½ Uhr: F 351

Versammlung

im Vereinslokal, **Hotel Nonnenhof** (Gartensaal).

Der Vorstand.

Massage (System Dr. Mezger).

Alle Krankheiten des Nervensystems, Muskelschwäche, Fettsucht, Gicht, Rheumatismus, Verstauchung, defective Circulation, Krampfadern etc. werden erfolgreich mit Massage und Gymnastique behandelt.

Hühneraugen, eingewachsene Nägel etc. werden schmerzlos operirt.

Frau **Cölln-Heim.**
Masseuse diplomée vom Hospital du Belgique.
Wiesbaden, Luisenstr. 3, Part.,
an der Wilhelmstrasse.

Ia Zeugnisse, u. A.:

Ich Unterzeichneter, Dr. der Medizin, erkläre hiermit, dass Frau **Cölln-Heim,** diplomirte Masseuse, ihr Geschäft hier in **Verviers** seit fünf Jahren methodisch und zu meiner vollsten Zufriedenheit betreibt. **A. Delgottalle.**

Verviers, den 15. März 1896.

Gemischtes Obst

Pfd. **35** Pf., 50 Pf., 70 Pf.,
Pflaumen à 30, 40, 50, 60, 80 Pf.,
Brünellen, Aprikosen, Ringäpfel, Apfelschnitzen, Birnen, Birnschnitzen etc. etc.
empfiehlt billigst 2715
J. Rapp, Goldgasse 2.

Wirthschafts-Uebernahme.

Dem verehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft theile mit, daß ich vom Heutigen an die Wirthschaft

Feldstraße 3

übernommen habe.

Ich halte mich bei **reeller Bedienung, guten Getränken** und **Speisen** bestens empfohlen.

Achtungsvoll
August Kugelstatt.

Mistbeeterde wegen Räumung billig abzugeben.
Gärtner **Sauter.** Albrechtstraße 44

Verkäufe

Ein gut gehendes Victualiengeschäft, verbunden mit Wurstwaarenverkauf, Veränderung halber zu verkaufen. Offerten unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein **leichtes Pferd** zu verkaufen Mauergasse 15. 2581

Zwei 6-jähr. fehlerfreie **Pferde,** zu jedem Dienst tauglich, zu verk. Näh. zu erf. bei Herrn **Dr. Christmann.** Rheinstr. 86.

Pferd mit Karren u. Geschirr z. vk. N. Bleichstr. 12, L. 2213

Ein junger schw. sehr wachs. Spitz bill. zu vk. Eleonorenstr. 8.

Hühner,
junge, jetzt legend, zu verkaufen Tennelbachstraße 3.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 2628

Aechte Harzer Kanarienhähne u. Zuchtweibchen billig zu verk. Oranienstraße 25, Hth. 1 St. l. 2361

Harzer Hähne und schöne **Zuchtweibchen** billig zu verkaufen Wellritzstraße 23, Laden. 2527

Harzer Hohlroller u. Zuchthähne b. abzug. Steingasse 20, P.

Edle Harzer Roller u. Zuchtweibchen, Hecke u. Käfig rc. zu verkaufen Nerostraße 5, 2 bei **Kuhl.** 2168

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu vk. Wellritzstraße 6. 2345

Eine **gebrauchte Schreibmaschine** u. mehrere **gebrauchte Fahrräder** in prima Zustand preiswürdig zu verkaufen. 2548
Carl Grün. Friedrichstraße 44.

Zwei feine **Geigen** Wegzugs halber billig abzugeben Kleine Schwalbacherstraße 8, 1. St.

Pianino, ein **Canape,** gut erhalten, Wegzugs halber billig abzugeben. Näh. Gustav-Adolfstraße 16, 1 St l.

Pianino, Nußbaum-Maser, kreuzsaitig, nur wenig gespielt, für 400 Mk. zu verkaufen. 1696
H. Matthes. Rheinstraße 29.

9. Michelsberg 9, Parterre, Eingang im Gäßchen, große Auswahl in polirten Betten von 100 Mk. an, complete Schlafzimmer-Einrichtung, matt und blank, 2 zweischläf. Betten, Canape, Divan, Ottomanen, Kameltaschen-Sopha mit zwei Sesseln, alle Sorten Matratzen, Alles neu und billig. 2460
NB. Jetzt schon ausgewählte Möbel können bis April stehen.

Billig zu verk. gutes Bett, Sopha, ein- u. 2-th. Kleiderschrank, Waschkommode mit weißer Marmorplatte 45 Mk., sch. Schreibsessel, Nachttisch, ☐ Tisch, Kommode, Anrichte, Regulateur, Chaiselongues, Schneidernähmaschine, Kinderbett, Riehlstr. 4, 1. St. rechts. 2661

Moritzstraße 62, P., sind billig abzugeben: 2 Muschelbetten mit Sprungrahmen und Haarmatratze, 1 Spiegelschrank, 1 Antoinettentisch, 1 Regulator, 1 Plüschgarnitur (Sopha, 4 Sessel), 4 Bilder und 2 Oelgemälde. 2312

Betten mit und ohne hohe Häupter, 1- u. 2-thür. Kleiderschränke, feines Verticow, 1 Schreibtisch, Tische, Stühle, Kommode, Spiegel, Koffer billig zu verk. Metzgergasse 24, 2. 2031

Eine Bettstelle mit Muschelaufsatz, Sprungrahme, 3-th. Roßhaarmatratze u. Keil 75 Mk., Ottomane 18 Mk. Bismarckring 8, Pt. 1.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 871
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Umzugs halber zu verkaufen: Sopha, runder pol. Tisch, Secretär mit Glasaufsatz, ein Nivellir-Instrument, Balkonrouleaux rc. Kaiser-Friedrich-Ring 23, 2 St.

Ein eleg. rothes Plüschsopha zu vk. Michelsberg 21, 1. 2295

Sch. **Canape,** Halb-Barock, b. zu verk. Wellritzstr. 11, Part.

Schönes Kameltaschen-Sopha

bill. zu verkaufen Schwalbacherstr. 7, Vdh. 2 St. r. 2375

Verschiedene **Garnituren und Ottomanen** mit Plüsch und Moquett, verschied. **Taschendivans** sehr bill. Saalgasse 16. 2255

Ledersopha billig zu verkaufen Emserstraße 75, P.

Kirchgasse 11, Stb. 2, werden einige **gebrauchte Möbel** billigst abgegeben.

Billig zu verk.: Verticow, pol. u. lack. Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommode, Spiegel u. Stühle all. Art, Sopha, Garnituren, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Damen-Schreibtisch, Waschkommode, Nachttische. Wellritzstraße 37.

Cassaschrank, 1 großer u. 1 mittl., mit Tresor, pat. Syst. sof. bill. Näh. im Tagbl.-Verlag 1089

Ein Kassenschrank mit Tresor steht billig zum Verkauf **Albrechtstraße 24, Part.** 2710

Ein fein lackirter einth. **Kleiderschrank** preiswürdig zu verkaufen Rheinstraße 52. 1965

Kleiderschr., sehr gr., 2-th., f. bill. zu verk. Wellritzstr. 39, Pt. l.

Hellmundstraße 40, Part., sind billig zu verk. 1 Verticow, 2 Kleiderschränke, 2 Betten, 1 Canape, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 6 Stühle, ein Antoinettentisch, Gallerieschrank.

Kleider- und Küchenschränke, Betten, sowie einzelne Betttheile, Canape, Polster- und Schaukelsessel, Kleidergestell, Tische, Stühle, Nachttische, Spiegel, Waschmange, Rollschutzwand, Stauberker, fl. Theke, gr. Herd und noch versch. Andere billig abzugeben **Kleine** Schwalbacherstraße 14, P. links.

Zweith. Kleiderschr. 28, 1-th. 16, Verticows 28 u. 50, Küchenschr. 21, Bettst. 17 u. 20, Sprungr. 18, Matr., Seegr., 10, Wolle 13, Haar 40, feine Sophas 38, Deckb. 12 u. 15, Kissen 4 u. 5, vollst. Betten 50, 60 u. 70 Mk., alle Sorten Tische, Stühle, Spiegel ec. w. Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verk. Römerberg 32, Hth.

G. erh. fl. Küchenschrank bill. zu vk. Drudenstr. 8, Mtlb. 2 l.

Gr. Tisch mit 2 Schubl. bill. zu verk. Castellstraße 2, Part.

Ein eleganter **Pfeilerspiegel** mit Consol und Marmorplatte billig zu verkaufen Elisabethenstraße 23, 1 Tr.

Ladenschränke u. Reale

billig abzugeben Michelsberg 32.

Theke mit Marmorplatte und ein Eiskasten sofort billig abzugeben **Kleine** Schwalbacherstraße 14, P. links.

Ein einsp. plattirtes **Pferdegeschirr** zu verkaufen Kirchgasse 23. 2043

Geschäftswagen, auch als Break zu benutzen, fast neu, passend für Metzger, Bäcker oder Milchhändler ec., zu verkaufen Kirchgasse 23. 423

Hotel- od. Familien-**Omnibus,** fast neu, bill. zu verkaufen. 2044
Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Eine neue **Federrolle** billig zu verkaufen Schulgasse 4. 2575

Zwei gebrauchte Federrollen und zwei Breaks zu verkaufen Helenenstraße 5. 2721

Fahrstuhl 60 Mk., Kranken-Tragstuhl 25 Mk., Zeitungsständer 5 Mk., Spiegeletagère 35 Mk., 3 Fenstermarquisen à 12 Mk. und verschiedene Gaskronen wegen Abreise verkäuflich Gartenstraße 1, Gartenhaus, von 2—5.

Ein fast **neuer Kinder-Sitzwagen** zu verkaufen Rheinbahnstraße 4, 3 St.

Kinder-Sitz- u. Liegewagen z. verk. Weberg. 43, Stb. 1 l.

Ein Jugend-Fahrrad, Kissenreif, wenig gefahren, für 25 Mk. zu verk. Wellritzstraße 28, Part. 2709

Pneumatik (Naumann, Germania), gut erhalten, billig abzugeben Dotzheimerstraße 5, Gartenhaus.

Ein neues Fahrrad billig zu verkaufen Luisenstraße 41, Hinterhaus.

Ein **Fahrrad** zu verkaufen. Anzusehen Vormittags bis 11 Uhr Albrechtstraße 1. 2637

Gut erhaltene **Bohrmaschine** zu vk. Hellmundstr. 29. 2335

Zwei **Badewannen** und ein gut erhaltener **Kinderwagen** billig abzugeben bei Frau **Sereiski,** Metzgergasse 37.

Transportabler gut erhaltener **Herd** billig zu verkaufen Hochstätte 24. 2585

Dotzheimerstraße 8 **schöner Eiskasten u. ein Hackklotz** zu verkaufen.

Ein eisernes Flaschengestell zu verkaufen Bleichstraße 1.

Treppenleiter, stark, lang, neu, für 5½ Mk. zu verk. Goethestraße 12, 1.

Vom Abbruch

sind billig zu verk.: **15,000 Ziegel, 20—25 mittelgroße Fenster, Thüren, 2 Erkerscheiben mit Thüren, Bauholz u. s. w.** Näh. bei 2513
Auer & Röder,
Adlerstraße 60, 1.

Circa 50,000 gute gebr. **Backsteine** abzug. Emserstr. 37, 1 l.

Backsteine zu verkaufen bei 2106
Klein, Waldstraße 51.

Fauler Mist, sowie vorzügliche **Mistbeeterde** zu verkaufen Albrechtstraße 40, 2 l. 2138

Kaufgesuche

Frau H. Lange, Metzgerg. 35, kauft fortwährend zu den höchst. Preisen bei sof. Kasse getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestell. komme sof. ins Haus.

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 971
Bestellungen **hier u. auswärts werden pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Ich kaufe stets

bei sofortiger **Kasse** einzelne **Möbelstücke,** ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eisschränke, Pianos, Teppiche ec., auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge** erledige ich **sofort.** 296
A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

J. Sandel, Goldgasse 10,
zahlt die besten Preise für getr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Gold, Silber, ganze Nachlässe u. dgl. Auf Bestellung k. ins Haus.

Ausrangirte Teppiche, Kleider u. s. w. kauft stets **Ries,** Blücherstraße 10. Bitte Postkarte.

Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe, **Schuhe, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Waffen, Militär-Effecten u. s. w.** zu hoh. Preisen angekauft. **Drachmann,** Metzgergasse 24. 2501

Kaufe Möbel, einz. Theile wie ganze Nachlässe u. Hauseinrichtungen zu hoh. Preisen in unbegrenzt. Höhe d. Betrags **ohne Compagnon.**
Joseph Birnzweig, Metzgergasse 2. 2329

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 872

Zu kaufen gesucht **bessere gut erhalt. Möbel.** Unterhändler verbeten. Gefl. Offerten unter **N. B. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Schreibtisch in Mahagoni** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. E. 533** an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht

2 Theken oder Büffet, circa 2,60 bis 3 m lang, ein Glasschrank, 2 große runde Tische. Offerten unter **H. A. 10** an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 2632

Ein gut erhaltener **Schreiner- o. Tapezirer-Federkarren** und eine gebr. **Hobelbank** zu kaufen gesucht Seerobenstraße 5, Hths. 3 links.

Gebr. 2- o. 3-arm. **Gaslüster** gesucht Oranienstraße 3, 1 St.

Eisen, Lumpen, Papier k. Fuchs, Schachtstraße 6.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Alwinenstraße 13, der Neuzeit entsprechend, zu verkaufen oder zu verm. Näh. Bleichstraße 2. 505

Nachweislich rentable grössere **Fremdenpension** sammt Inventar per 1. März mit Haus zu verkaufen. 18—20 vermiethbare Zimmer, **ohne** Mansarden. Lage dicht am Kurhaus. Näh. durch **P. G. Rück,** Luisenstrasse 17. 1026

Villa mit Centralheizung.
In der Nähe der Wilhelmstrasse gelegenes Haus mit 9 Zimmern etc. Preis 95,000 Mk. 1417
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Mehrere Landhäuser mit zwei und drei Etagen in der Walkmühlstraße sind billig abzugeben. Näh. Oranienstr. 22, 3. Etage. Frau **Stöppler,** Wwe. 2491

Rentables Eckhaus, in welchem mehrere Jahre gutgeh. Colonialwaarengeschäft betr. wird, zu verkaufen oder gegen Bauterrain umzutauschen. Off. unter **P. Z. 1027** befördert der Tagbl.-Verlag. 2685

Unter günstigen Bedingungen zu verkaufen: Ein solid gebautes freistehendes dreistöckiges **Wohnhaus mit kleinem Garten,** gelegen in der Hartingstraße, enthält in jedem Stocke 3 abgeschlossene Wohnungen, sowie drei Mansardwohnungen. Verkaufspreis 56,000 Mk., feldgerichtliche Taxe 65,000 Mk. Näh. Auskunft Walkmühlstraße 15. 2690

Schönes Haus mit großem Garten, zur Err. von Werkst. und doppelseit. Hintergeb., zu verkaufen oder gegen Land oder kl. Landhaus zu vertauschen. Off. u. **O. Z. 1026** befördert der Tagbl.-Verlag. 2686

Villa im oberen Rheingau, dicht am Rhein, die Lage ist unvergleichlich schön, mit großem Garten, 12 Zim., Bad, reichl. Zubehör, Stallung, Remise, **preiswerth** zu verkaufen. Näh. durch
L. Neglein, Michlstraße 5, 1.

Wein-Restaurant.
Ein renommirtes flottgehendes Weinrestaurant in Mainz per sofort zu verkaufen. Anzahlung 20,000 Mk. Off. unt. **E. T. E. 524** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ziegelei-Anlage mit Ringofenbetrieb, 5 Minuten von der Bahnstation, mit mächtigem Lehmlager, anderer Unternehmen halber sofort zu verkaufen. Offerten unter L. Z. 1023 an den Tagbl.-Verlag. 2547

Villen-Bauplätze
in der Parkstraße von **35 bis 150 Ruthen** preiswerth zu verkaufen. Baubüreau Architect **Beitscher,** Saalgasse 1. 1825

Bauplatz Mainzer Landstr., an neu angelegter Seitenstraße, für Doppel-Landhaus geeignet, zu vk. Entwürfe u. dergl. anzusehen Oranienstraße 6, Part., im Bür.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht
Villa mit 2 Etagen à 6 Zimmer. Bedingung: Platz für Stallung. Preis bis ca. 125,000 Mk.
In der Friedrich-, Luisen-, Adolfstrasse oder deren Nähe ein mit Hintergebäude oder grösserem Hof versehenes **Haus.**
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.** 1635

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Darlehen
ohne Bürgschaft gewährt die Sparkasse von **M. Bartolomä,** Bankgeschäft, Stuttgart, Rosenstr. 48. Statuten gegen 40 Pf. in Briefmarken.

100—150,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu bill. Zinsf. auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. O. V. 432 an den Tagbl.-Verl.

3500 Mk. und **5000 Mk.** sind zu 4 %, sod. **6- bis 8000 Mk., 10,000 Mk., 23,000 Mk.** u. **70—80,000 Mk.,** auch getheilt, zu 4¼ u. 4½ % auszul. d. **Lud. Winkler,** Langg. 9, 2.

35—60,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4—3¾ % auszul. Gef. Off. unt. P. V. 433 an den Tagbl.-Verl.

20-, 40-, 60-, 70,000 Mk. auf 1. Hyp., sowie 30-, 40-, 12-, 15,000 auf 2. Hypothek auszuleihen d. **M. Linz,** Mauerg. 12. 2041

10,000 Mk. auf sofort oder 1. April zu verleihen. Offerten unter **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Capitalien zu leihen gesucht.

60—70,000 Mk., auch 75,000 Mk. geg. pr. 1. Hypoth. a. ein rent. Geschäftsh. (Eckhaus) in gut. Lage v. vermög. Manne ges. Gef. Off. u. U. D. U. 510 a. d. Tagbl.-Verl.

29,000 Mk., 12,000, 9000, 8000 und 6000 Mk. auf gute 1. Hypoth. und 7—8000 Mk. auf 2. Hypoth. zu leihen ges. durch 2040
M. Linz, Mauergasse 12.

Hypothek, 60,000 Mk., auf prima Haus, bis 60 % der Taxe zu 3¾ % gesucht. Offerten unter **F. O. 292** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. nach der Landesb. auf ein Geschäftsh. (Eckhaus) in guter Lage von vermög. Manne ges. Gef. Off. unt. J. C. 53 an den Tagbl.-Verl.

15,000 Mark als Nachhypothek auf eine Villa im Kurviertel von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Offerten unter **F. B. 20** (Post Berliner Hof erbeten.

70,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (Taxe 120,000 Mk.) auf hochf. Etagenhaus in vorzügl. Lage ges. Gef. Off. unt. F. C. 54 an den Tagbl.-Verl.

Verschiedenes

Von der Reise zurück
Charles J. Monk,
Dr. of Dental Surgery,
has returned.

Bandwurm beseitigt unter **Garantie schmerzlos** in 2½ Stunden nach bewährter Methode. Zu sprechen Donnerstag und Freitag von 11 bis 2 Uhr **„Gasthaus zur neuen Post",** Wiesbaden, Bahnhofstraße.

Ein Theilhaber oder Theilhaberin z. Vergrößerung e. Fremden-Pension w. ges. Off. unter **Z. H. 44** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokal, am besten sich eignend für Kaffee-, Butter- oder Eiergeschäft, ist abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Königliches Theater.
Abonnement im 2. Rang gesucht. Offerten unter **A. 1** hauptpostlagernd erbeten.

Gratis
erhalten Waare Inhaber meiner Coupons vom **23. v. M.**
Hch. Zboralski Nachf.

In besserer israel. Familie vorzügl. Mittags- und Abendtisch (pro Monat 36 Mk.). Offerten unter **L. H. 5** hauptpostlagernd.

Clavierstimmer **G. Schulze,** Bismarckring 18, Part. Daselbst steht e. schwarzes neues Pianino f. 460 Mk. z. verk.

Lokomobile u. Pumpe zu verl. bei **Joseph Braun.**

Coaksförbe zu verleihen. **F. Wendler, Karlstraße**

Ellenbogengasse 6
werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt.

Zum Anlegen u. Unterhalten von Gärten,
sowie zum **Beschneiden** von Obst- u. Zierbäumen empfiehlt sich
Ph. Claudi, Kunst- u. Landschaftsgärtner, Friedrichstraße 14, Mittelb. 1 l.

Kleider werden unter Garantie billigst angefertigt Kirchgasse 35, 1.

Perf. Schneiderin verf. eleg. Costüme in u. auß. d. Hause. Beste Empfehlungen zu Diensten. Frankenstraße 5, Vdh. 2 Tr.

Wiener Directrice verf. eleg. Costüme, Capes u. f. w. in und außer dem Hause. **Cr. Brock,** Saalgasse 14, Part.

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Bleichstraße 16, Vorderh. 3.

Costüme, Haus- und Kinder-Kleider werden angefertigt Frau **Claudi,** Friedrichstraße 14, Mtb. 1 links.

Damen-Costüme
werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode billig angefertigt. Frau **Vogel,** Webergasse 41, 2.

Costumes, Jaquettes und Capes
werden nach neuestem englischen und französischen Schnitt zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damen-Schneider,
Saalgasse 28, 1. Etage, nahe dem Kochbrunnen.

Costüme werden billig bei tadellosem Sitz gefertigt Schwalbacherstraße 39, Part.

Damen-Costüme und Confirmanden-Kleider
werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt Emserstraße 6, Vdh. 3 St.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich in das Haus. ...gasse 49, 1. St. links.

Eine Näherin, im Feinstopfen der Wäsche und Vorhänge geübt, sucht noch Kunden, geht auch in ein Hotel. Castellstraße 3, Part.

Weiß-, Bunt- u. Goldsticken w. angen. Feldstraße 12, 1

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P.

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Westendstraße 4, 1 St. bei **Hallein.**

E. perf. Büglerin f. noch Privatkunden. Steingasse 34, 1

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. Weberg. 40.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Näh. zu erfr. Walramstraße 3, 2 Tr. r.

Wäsche wird angenommen, prompt u. billig bef., **Gardinen** wie neu gewaschen. Bismarckring 14, Hth. Part. **rechts.**

Geübte **Friseurin** empfiehlt sich. Steingasse 32, Hth. 1 l.

Damen finden discrete billige Aufnahme bei Frau **Anna Mundschenk.** Astheim bei Mainz.

Damen finden freundliche Aufnahme und Rath in discreter Angelegenheit bei Fr. **Moritz,** Wwe., Zeughausgasse 8, Mainz.

Herzliche Bitte! Ein armer Geschäftsmann mit fünf kleinen Kindern ist durch langjähriges Brust- u. Lungenleiden arbeitsunfähig geworden. Soeben liegen Vater und das kleinste Kind im Krankenhause schwer krank darnieder. Da so lange kein Verdienst, ist Hülfe an allen Enden sehr nöthig. Hauptsächlich fehlt es den vier Kindern im Alter von 3 bis 8 Jahren an Kleidern und Schuhe. Welch' edeldenkende Herzen würden in dieser traurigen Lage helfen? Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2075

Ein Beamter, der 3000 Mk. Einkommen hat, sucht gegen 3 Policen vom Jahre 1871 ein Darlehen. Offerten unter **M. B. 34** an den Tagbl.-Verlag.

Welche Dame

würde einem jungen Mann sofort **Mk. 1000.—** leihen gegen monatliche Rückzahlung? Verehelichung nicht ausgeschlossen. Off. unter **W. B. 38** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gemüthliches Heim

für dauernd bietet achtbarste alleinsteh. Dame v. angenehm. Aeußern u. g. Gemüth e. gut situirten geb. älteren Herrn, der da edeldenkend ihr Rath u. Beistand gern gewährte. Reelle, nicht anonyme Off. unter **S. S. 545** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Heirath. Fordere 250 Parthien von 1000 bis 500,000.
Journal, Charlottenburg 2.

Ein Landwirth vom Lande sucht eine alt. Person zur Führung eines kleinen Haushaltes, behufs späterer Verehelichung. Etwas Vermögen erwünscht. Verschwiegenheit. Off. unter **D. C. 48** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Parole „Heirathsvermittelung".

4. Kurhaus-Maskenball. Brief liegt hauptpostlagernd unter angegebener Nummer. Erbitte Antwort unter unterschriebenem Namen hauptpostlagernd.

Verloren. Gefunden

Von der Zahlstelle der Königl. Regierungs-Hauptkasse bis zur ersten Treppe nach oben entglitten am 1. März, vor 12 Uhr, einer Dame aus steifer Hand **zwei 20-Markstücke.** Der ehrl. Finder oder **Finderin** wird gebeten, dieselben bei Herrn Kaufmann **Holzberger,** Luisenstraße 27, abzugeben.

Verloren

Kleine goldene Damen-Uhr nebst Kette und Compaß. Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 46.

Broche a. der Adolphshöhe gef. Abzuh. Saalgasse 8, Stb. 2.

Eine schöne schwarze Katze abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung Alwinenstraße 8.

Ein **Kanarienvogel mit schwarzer Haube** am Samstag entflogen. Gegen Belohnung abzugeben Schlichterstraße 15, 1.

Fremden-Pensions

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 1213

Bärenstraße 2, 2, 3 Minuten v. Kurhaus u. Kochbrunnen, vorzügliche **Pension** incl. elegant möbl. Zimmer pro Tag 4 Mk.

Brüsseler Hof möbl. Z. u. Wohn. mit u. ohne Pens. 1212

Pension „Villa Rosenkranz", Leberberg 10, eleg. möbl. Z. u. Wohn. (sonnig), schöner Park, Bäder, vorz. Küche.

Sonnenbergerstraße 31, Villa Perle, eleg. möbl. Etage, auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Pension Bristol, Frankfurt a. M., Goetheplatz 5, 2, eleg. möbl. Zimmer auf Tage, Wochen, Monate, mit und ohne Pension. (F. cpt. 9/2) F 95

Haushaltungs-Pens. „Hörttrich", Bensheim Bergstr. Ausbild. i. Haush., Küche u. Handarb. Auf Wunsch Unterricht i. Musik, Malen, fr. Sprachen u. Litt. **Vorzügl. Ref.** v. Elt. früh. Pens. Prosp. u. Näheres durch die Vorst. F 48
Frau J. Scheu-Hörttrich.

Verpachtungen

Angelegter Garten im Westendviertel zu verpachten. Off. unter **N. Z. 1025** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2616

Arbeitsmarkt

(Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am [illegible] eines jeden Ausgabetages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal [illegible] Stellengesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des [illegible]dener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück [illegible], von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen [illegible] empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften bei[illegible]; für Wiedererlangung etwa beigefügter Original-Zeugnisse oder sonstiger [illegible] übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Jungfer, eine tüchtige Restaurationsköchin, eine Beiköchin für Hotel, eine Anzahl einf. Mädchen. Central-Büreau (Frau Kögler), Goldgasse 5, 1.

Wanted for April first or earlier an experienced

Nursery Governess

for my little girls of 4 and 5 years of age. She must be thoroughly reliable and willing to travel. Only those with best references (photo. desired) need apply to **Z. A. 22** Tagblatt-Office.

Junge Dame

von großer schlanker Figur für mein Confections-Geschäft gesucht. Branchekenntniß nicht erforderl. Offerten oder persönliche Vorstellung erwünscht. 2684

J. Bacharach,
4. Webergasse 4.

Verkäuferin

mit etwas Sprachkenntnissen im Engl. u. Franz., tüchtig u. gewandt, für Parfümerien und Toilette-Artikel in erste Lage Wiesbadens per 15. oder Ende März gesucht. Offerten unter **R. Z. 1028** an den Tagbl.-Verlag. 2689

Eine solide tüchtige Verkäuferin gesucht 2595
Conditorei **Christ-Brenner.**

Ladengehülfin gesucht.

Ein Kaffee-Spezialgeschäft ersten Ranges sucht für den Detail-Verkauf am hiesigen Platze per sofort eine durchaus tüchtige und gewandte **Verkäuferin,** die bereits in derselben oder ähnlichen Branche thätig war. Cautionsfähige erhalten den Vorzug.
Offerten mit Zeugniß-Abschriften, Gehalts-Ansprüchen und Photographie u. **P. B. 37** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Dresden.

Für eins der größten Geschäfte Dresdens werden zum sofortigen, evtl. auch späteren Eintritt mehrere

tüchtige Verkäuferinnen

gesucht, die mit der Seidenband- u. Spitzen-Branche genau vertraut sein müssen. Persönliche Meldungen erbeten heute zwischen 12—1 Uhr beim Portier im Hotel Kaiserhof hierselbst.

Kleidermacherin gesucht. **F. Grüger,** Faulbrunnenstraße 11.

Tücht. selbstständ. Taillen-Arbeiterinnen ges. Mauritiusstraße 8.

Gesucht gute Taillen- und Rock-Arbeiterinnen für dauernd Webergasse 10. 2718

Tüchtige erste Taillenarbeiterin für dauernd gesucht Friedrichstraße 35, 1. 2633

Weißzeugnäherin u. Lehrmädchen ges. Näh. Hermannstraße 26, P.

Weißzeugnäherin und Lehrmädchen gesucht Schulberg 13, Part.

Eine durchaus tüchtige **Maschinennäherin für Weißzeug** gesucht. Näh. bei **Ney,** Sedanstraße 14, 1.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, gesucht Römerberg 6.

Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterin oder angehende erste gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2670

Modes. **Tüchtige zweite Arbeiterin gesucht.** 2591
H. Zahn, Kirchgasse 30.

Modes.

Volontairin, event. **Lehrmädchen** für den Laden bei sofortiger Vergütung gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2657

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Faulbrunnenstraße 11, 1. 2719

Für unser Damen-Confectionsgeschäft suchen wir zum baldigen Eintritt **ein junges Mädchen von guter Figur** und achtbaren Eltern **gegen monatliche Vergütung** in die Lehre.
August & Crakauer, Wilhelmstraße 38 2592

Zwei Mädchen können das Kleidermachen erlernen Häfnergasse 17, 2 l.

Junge **Mädchen** können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36, 1.

Lehrmädchen f. Damen-Schneiderei gesucht gegen Vergütung Bleichstraße 7, 2 l.

Ein **Lehrmädchen** wird sofort gesucht. 2694
Conditorei **Abler,** Taunusstraße.

Mädchen k. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 403

Lehrmädchen und Näherin für Weißzeug gesucht Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 l. 1876

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen.
A. Antony, Emserstraße 6, Seitenb.

Lehrmädchen bess. Familie für feine Damen-Confection gesucht für gleich oder nach Ostern. 1684
Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Lehrmädchen für Putz sucht 2393
Christ. Istel, Webergasse 16.

Junge Mädchen können das Kochen erlernen Kulmbacher Felsenkeller.

Suche sofort Hotel-, Restaurations- u. Herrsch.-Köchinnen, Kaffee- u. Beiköchinnen, bessere Stubenmädchen, Zimmermädchen f. Hotel u. Pension, Servirfrl., gef. Kindermädchen, Hausmädchen, große Anz. Alleinm. f. kl. Haush. u. sechs Küchenmädchen. Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogeng. 9. Tel. 571.

Eine tüchtige Restaurationsköchin gesucht Langgasse 5. 2455

Tüchtige **Köchin** für kleine Familie gesucht Mainzerstraße 13. 1087

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese sucht fein bürgl. u. einfache Köchinnen, tücht. Alleinm., Hausm., Zimmermädchen u. Badefrau.

Zum 15. März od. 1. April

suche ich eine **Herrschaftsköchin,** welche perfect kochen, backen u. einmachen kann, dabei zuverlässig und sauber ist (Küchenmädchen daneben). Zeugnißabschriften u. Lohnansprüche sind zu richten an Frau **Zeysing,** Schloß Pila bei Bingen a. Rh. 2567

Stern's 1. Central-Bür., Goldgasse 6,

sucht Restaurationsköchin, selbstständ. tüchtige Allein-, Haus-, Land-, Küchen- u. Kindermädch. hier u. ausw.

Junges tücht. **Dienstmädchen** ges. Herrngartenstr. 7 Laden. 886

Ein reinl. fleiß. **Mädchen** vom Lande gesucht. Näh. Albrechtstr. 31, Ecke Oranienstraße, Cigarrenladen. 1186

Frankenstraße 1, P., wird ein braves starkes **Mädchen** ges. 1820

Ein starkes Mädchen auf gleich ges. Gemeindebadgäßchen 3. 1664

Ein tüchtiges **Mädchen** zu Kindern und Hausarbeit sucht sofort
Pius Schneider, Michelsberg 16. 2089

Mädchen für Hausarbeit gesucht. 1900
L. Scheuermann, Kirchgasse 15.

Braves j. Mädchen für l. Hausarb. ges. Mauergasse 10, 2 l. 2270

Ein tüchtiges sauberes **Mädchen** ges. Oranienstr. 37, 1. Et. 2252

Ein tücht. zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht. Näh. Webergasse 58, Metzgerei. 2232

Ein zu jed. Arbeit williges **Mädchen** ges. Kirchgasse 9, 1 l. 2383

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht. Näh. Kirchhofsgasse 3. 2368

Ein kräftiges **Dienstmädchen** gesucht Frankenstraße 15, P. 2362

Ein **einfaches tüchtiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Goethestraße 8, P. 2372

Ein junges williges **Mädchen,** welches auch schon bei Kindern gedient hat, auf sofort gesucht Bismarckring 18, Part. r. 2448

Ein **einfaches Mädchen** für einen kleinen Haushalt gesucht Eleonorenstraße 6, P. 2411

Jg. einfaches Mädchen vom Lande sofort gesucht. Näh. Stiftstraße 23, Part., Vorm. 2473

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein **braves Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann. 2472
Frau Landgerichts-Präsident **Stumpff,** Mainzerstraße 13.

Ein zu jeder Arbeit **williges Mädchen** ges. Helenenstr. 20. 2463

Für größere Kinder wird ein erfahrenes **Kindermädchen,** das auch nähen kann, mit gutem Character und besten Zeugnissen **f. den 15. März** gesucht Gustav-Freytagstraße 5.

Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht Hochstätte 12/14, 2 St. l. (Neubau). 2602

Suche für **sofort** ein **zuverlässiges tüchtiges Mädchen,** welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näheres zu erfragen Alexandrastraße 5, Part. **Morgens bis 1 Uhr, Abends von 7 Uhr an.**

Ein tüchtiges **Mädchen,** am liebsten vom Lande, wird gesucht Steingasse 28. 2600

Ein kräftiges Mädchen für alle Hausarbeiten **sofort** gesucht Kirchgasse 11, Part. links. 2586

Ein Mädchen für die Spülküche **sofort gesucht** Sonnenbergerstraße 2. 2583

J. **Kindermädchen** gesucht Philippsbergstraße 43, 1 r. 2615

Ein kinderloses Ehepaar

sucht ein Mädchen, welches kochen kann u. die Hausarbeit versteht. Zu melden Dotzheimerstraße 46a, 1.

Ein Kindermädchen sofort gesucht Luisenstraße 41, Vdhs. Part.

Dienstm. f. Küche u. l. Hausarb. ges. Gerichtsstr. 7, 3, V. 9—11

Einf. nettes Mädchen als Alleinmädchen ges. N. Kirchg. 7, 2. 2676

Mädchen, welches schon gedient hat, für Hausarbeit gesucht Dotzheimerstraße 42, Hth. Part. 2668

Kinderpflegerin,

Mädchen oder jüngere Frau, mit besten Zeugnissen über unbedingte Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit, gegen hohen Lohn gesucht. Meldungen Kapellenstraße 25a. 2545

Ein sauberes tüchtiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht.
D. Fuchs, Saalgasse 2. 2664

Braves Mädchen, w. gut bürgerlich kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Nerothal 51a.

Tüchtiges kräftiges Mädchen für Küchenarbeit sofort gesucht Friedrichstraße 23, Part. 2659

Gesucht sofort ein **zuverlässiges Mädchen,** welches kochen kann.
F. Schmidt, Moritzstraße 17. 2650

Ein junges braves Mädchen von auswärts ges. Michelsberg 28, 1.

Ein zuverlässiges Mädchen

mit Zeugnissen zu zwei Kindern (3 u. 2 Jahre) sofort gesucht
Hotel Nonnenhof.

Ein Mädchen sofort gesucht Geisbergstraße 6, Metzgerladen.

Ein zu jeder Hausarbeit williges Mädchen, das etwas kochen kann, auf 15. März oder 1. April gesucht Taunusstraße 20, 2.

Tüchtiges Mädchen per 1. März eventuell später zu kl. Familie gesucht Roonstraße 12, 3 links.

Ein in der Kinderpflege erfahrenes Mädchen oder eine jg. Frau, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht Adelheidstraße 63, 2. 2629

Ein älteres tüchtiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen, überh. einem Haushalte vorstehen kann, gesucht Rheinstraße 24, Part.

Ein zuverlässiges evang. besseres **Kindermädchen** zu einem kl. Kinde gleich oder bald ges. Rheinstraße 71, 2. 2395

Ein braves Mädchen für Hausarbeit ges. Rheinstraße 40, 1. 2357

Eine zuverlässige erfahrene **Kinderfrau** zu drei Kindern nach **Aschaffenburg** gesucht. Gute Behandlung zugesichert. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche nebst Zeugn. unter **L. Z. 473** befördert der Tagbl.-Verl. 2467

Gesucht für den 15. d. M. tüchtiges Alleinmädchen, das selbstständ. kochen kann, Walkmühlstraße 23, Part.

Ein anständiges sauberes **Mädchen,** welches einfach bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, wird für eine kleine Familie gesucht. Näh. Michelsberg 20, Uhrenladen.

Ein reinliches junges williges Mädchen

wird gesucht Moritzstraße 41, 1. Et. 2682

Bescheid. Fräul. mit leichter Handschrift, das gut schneidert, bügelt u. etwas kocht, als Stütze bei kinderl. Ehepaar gegen mäßige Vergütung ges. Gute Behandlung zugef. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2683

Ein b. **Mädchen** für Hausarbeit ges. Näh. Jahnstr. 24, 1. 2692

Ein anständiges tüchtiges Mädchen auf gleich ges. Wellritzstraße 18, V.

Ein reinl. solides **Mädchen,** das g. bürgerl. kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist, gesucht Kapellenstraße 8, 2.

Gesucht ein Kinderfrl., franz. sprech., musikal., zu zwei gr. Kindern, eine gesetzte angehende Jungfer zu einz. Dame, eine resolute selbstst. Haushälterin für Hotel, wo die Hausfrau fehlt, eine Küchenhaushälterin (50 Mk.), eine angehende Kaffeeköchin (30 Mk.), eine durchaus perfecte Herrschaftsköchin nach der franz. Schweiz zu jungem Ehepaar z. 1. April (50 Mk. L.), eine sehr perfecte Herrschaftsköchin für hier (40 Mk.), eine fein b. Köchin zu fremder Herrschaft (zwei Perf.), 30 Mk., eine fein b. Köchin für feines Geschäftshaus (25 Mk.), zwei perf. Köch. nach Metz u. Coblenz zum 15. März und 1. April, vier beff. Hausmädchen, eine große Anzahl Alleinmädchen zu ein bis drei Personen (hoher Lohn), ein Büffetfräulein mit guter Handschrift (40 Mk.) zum 15. März. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23. Telephon 479.

Ein tüchtiges anständiges **Mädchen,** welches **fein bürgerlich** kochen kann, auf gleich oder 15. März gesucht Sonnenbergerstraße 17.

Gesucht mehrere feine **Hausmädchen** (pr. St.). Bür. Häfnerg. 7.

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adelheidstraße 22, Part.

Gesucht nach Holland ein Herrsch.-Hausmädch., Vorstellung hier, Küchenhaushält. m. gut. Empf., drei Büffetfrl. für hier u. ausserhalb, ein angeh. Büffetmädch., Beiköchinnen für sofort u. später, Kinderfrl. od. -Frauen, fein bgl. Köchinnen, Hotel-Restaurationsköch. für hier u. nach Bingen, Boppard, Kreuznach, Münster, St. Johann-Saarbrücken, Rüdesheim, Nauheim, Worms, Hotelzimmermädch. f. d. Saison, Servirmädch. f. ausw. Restaur., angeh. Weisszeugbeschl., bess. Hausmädch., w. servir. k., zehn Alleinmädch., Landmädch. f. Haus- u. Küchenarb. b. hoh. L. Grünberg's Rhein. Stellen-B., Goldg 21, Lad. Tel. 434.

Ein gut empfohlenes **Mädchen**, welches gut bürgerl. kochen kann und die Hausgeschäfte gründl. versteht, auf 15. März od. früher gesucht Moritzstraße 31, 2. Etg., Vorm. 9–11.

Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Kapellenstraße 4, Part.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauergasse 9, 2 St.

Gesucht tücht. Mädchen zu zwei Damen (h. L.) Webergasse 40, 1.

Zur Aushülfe auf sofort ein **Mädchen,** welches etwas kochen kann, gesucht Faulbrunnenstraße 7, 1.

Ein junges **Mädchen** vom Lande wird für nach Biebrich gesucht. Näh. **Biebrich,** Mainzerstraße 10, im Blumenladen.

Zum 15. März ein **Alleinmädchen** mit guten Buchzeugnissen gesucht Moritzstraße 32, 1 St.

Büffetfräulein bei gutem Gehalt für Hotel, tücht. Herrschafts-Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Beiköchinnen sucht
W. Löb's Büreau, Webergasse 15.

Gesucht zum 1. oder 15. April gegen hohen Lohn ein tücht. gewandtes **Hausmädchen,** welches waschen und bügeln kann. Gute Jahreszeugnisse erforderlich. Kapellenstraße 71 a.

Ein tüchtiges zuverlässiges **Alleinmädchen,** welches jede Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht Große Burgstraße 16, 3. Et. l.

Braves Mädchen gesucht Rheinstraße 79, Part.

Zehn Arbeiterinnen finden lohnende Beschäftigung
Bettfedernfabrik, Schlachthausstraße 12.

Frau findet lohnenden Verdienst durch Hausirartikel. Näh. Mauergasse 12, 1 St. r. 2665

Colporteur, weiblicher, für Kirchenbau ges. Off. u. **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Büglerinnen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Saalgasse 8, im Laden.

Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht Häfnergasse 3, 2.

Ein j. Monatsmädchen f. Nachm. zu Kindern ges. Delaspeestr. 3, 1.

Fleiß. reinl. **Monatsfrau** gesucht Herrngartenstraße 11, Part.

Unabhängige Monatsfrau oder -Mädchen sofort gesucht Emserstraße 28, 1.

Monatsmädchen wird gesucht Stiftstraße 10, Hth. 2.

Bes. Monatsfrau od. -Mädchen Vor-, auch Nachm. Bärenstr. 4, 2.

Monatsmädchen oder Monatsfrau ges. Dotzheimerstraße 31, 1.

Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 35, 1. 2604

Ein tüchtiges reinliches **Monatsmädchen** gesucht Dotzheimerstraße 17, 2.

Monatsmädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, für den ganzen Tag gesucht Karlstraße 38, 1.

Eine ordentliche **Monatsfrau** gesucht Luisenstraße 6, 3.

Ein unabhängiges **Monatsmädchen** gesucht Moritzstraße 51, 3.

Monatsfrau für sofort gesucht Sedanplatz 2, 3.

Eine Weckfrau auf sof. ges. Kirchgasse 42 a. 2672

Jemand zum Wecktragen gesucht Nerostraße 36. 2572

Eine Frau zum Brödchentragen gesucht Bismarckring 15 bei **Abendschein.** 2643

Sofort ein **Mädchen** zum Milchtragen gesucht Schwalbacherstr. 27.

Jg. kräftiges Mädchen tagsüber sof. ges. Oranienstraße 15, H. P.

Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen k., ges. Jahnstraße 22.

Gesucht zum 1. April ein besseres **Mädchen** für den Vormittag, von 8½ Uhr an. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2642

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und eine Frau für den ganzen Morgen auf sogleich gesucht Taunusstraße 24, 1 St.

Ein j. Mädchen für Nachmittags gesucht Grabenstraße 4, Laden.

Ein junges **Mädchen** wird tagsüber ges. Wilhelmstr. 14, Hth. P.

Gesucht wird eine starke Frau, die etwas Krankenpfl. versteht, für einige Std. täglich, auch f. leichtere Nachtwachen. Off. unter U. B. 30 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges **Laufmädchen** gesucht. 2700
Adolf Stein, Langgasse 48.

Ein junges Mädchen für leichte Arbeiten und Commissionen gesucht Bleichstraße 13, 2 r. 2584

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine **Jungfer,** welche frisiren u. schneidern kann, sucht Stellung. Gefl. Offerten unter **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige gewandte Verkäuferin, in der Kurz-, Manufactur- u. Confections-Branche erfahren, sucht per sofort Stelle. Offerten unter **J. W. 106** hauptpostlagernd.

Fräulein von guter Figur, welches engl. spricht, sucht Stelle als angeh. Verkäuferin. Off. u. **L. L. 539** an den Tagbl.-Verl.

Eine tüchtige **Schneiderin** s. a. d. Hause Beschäftigung. Näh. Langgasse 37, H. r. 1.

Suche für meine Tochter, 15 Jahre alt, schöne kräftige Figur, **Lehrstelle** im Manufactur- oder Confections-Geschäft. Kost und Logis im Hause des Prinzipals. Offerten u. **W. M. 263** an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin.

Geb. Frau, alleinsteh., Anf. 30, evg., in Küche u. Haushalt erfahr., sucht Stelle zur selbstst. Führung ein. kl. Haushalts bei älterer Dame od. Herrn. Off. unt. **L. H.** hauptpostl. Frankfurt a. M.

Haushält., Repräsentant., Stützen und ein bess. Kindermädch., w. schneidert, empf. **Centr.-Bür. (Fr. Warlies),** Goldg. 23, 1.

Eine Frau sucht tagsüber Besch. als Haushälterin. Lehrstr. 1, P.

Haushälterinnen u. Fräul. zur Stütze der Hausfr., mit pr. Z., nette Büffetfrl. empf. **Dörner's 1. Centr.-Bür.,** Ellenbogeng. 9.

Tüchtige Köchin sucht Stelle in herrschaftlichem Hause. Näh. Hellmundstraße 38, 1 r.

Empf. tücht. Köchin, Allein- und Hausmädchen mit guten Zeugn. suchen Stellen. Frau **Lang,** Marktstraße 11, Hths. 1.

Aeltere perf. Herrschaftsköchin, sehr propre (siebenjähr. Zeugn.), empf. **Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Einf. gebild. Fräulein, in der feineren Küche u. allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht Stelle zur Führ. eines Haush., Gesellsch. od. dergl. Off. u. **O. Z. 476** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein ält. **Fräulein** mit g. Zeugn. sucht bis Mitte März Stelle zur selbstst. Führung eines kl. Haush. oder zur Erzieh. mutterl. Kinder. Näh. Frankenstraße 19, 2 St.

Anst. j. Mädchen aus **Cassel** sucht, gest. auf gute Zeugnisse, zum 1. Mai Stelle als einf. Stütze der Hausfrau oder in kl. bess. Haushalt. Gefl. Anfr. erb. an F 49
D. W., Cassel, Westendstraße 18, 1.

Besseres Stubenmädch., w. näht, bügelt u. serv., mit vorz. Zeugn. empf. **Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Kinderfrl., Stütze, Küchenhaushälterin, Beiköchin auf 15. März, Zimmermädchen für Hotel, Badhaus, Pension (prima Zeugnisse), besseres Hausmädchen (prima langj. Zeugn.) auf 1. April, nettes Alleinmädchen (Bayerin) empfiehlt Stern's Büreau, Goldgasse 6.

Ein Mädchen s. St. als Zimmermädchen für Hotel, geht auch in Pension. Näh. Jahnstraße 14.

Für ein junges braves u. williges Mädchen von auswärts, das 3½ Jahre in einem Dienste gestanden, wird zum 15. März oder 1. April eine Stelle in einem kl. Haushalte gesucht. Näh. Philippsbergstraße 11.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Offerten unter **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag.

Aelteres Mädchen aus guter Familie, vom Lande, d. gut bgl. kochen k., im Nähen, Bügeln bewandert, s. sof. od. 1. April pass. Stelle. N. im Tagbl.-Verlag. 2691

Aelteres Alleinmädchen, tücht. Köchin, sucht Stellung bei einem älteren Herrn. Off. u. **T. B. 40** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tücht. Mädchen sucht Stellung. Schachtstraße 11, 1 St. links.

Zwei anständige ältere Mädchen, welche bürgerlich kochen können und alle Hausarbeiten verstehen, suchen Stelle. Näh. Oranienstraße 22, Seitenbau links 3 St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in kleinem Haushalt oder als Hausmädchen. Näh. Nicolasstraße 9, Sth. 1 St.

Fräulein, sprachk., sucht baldigst Stellung zu einz. Dame mit auf Reisen oder zu gr. Kindern. Beste Referenzen. Näheres Schulberg 11, 2 l.

Ein besseres kath. **Mädchen** gesetzten Alters, im Serviren u. in einfach. Küche erfahren, in Hausarbeit und Nähen geübt, sucht zur Führung eines Haushalts Stelle. Gefl. Offerten unter **M.** Große Weißgasse 15, **Mainz,** erbeten.

Ein anständiges reinliches **Mädchen** sucht Stelle auf gleich oder Monatsstelle. Näh. Blücherstraße 11, 2 St.

Ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 62, Part.

Sauberes williges Mädchen (Waise) s. Stelle. Geisbergstr. 16, P.

Gebieg. Mädchen, pr. zweij. Zeugn., s. Stelle. Webergasse 49, 1.

Ein Mädchen s. f. Morgens Beschäft. Adlerstr. 16 a, Vdh. 3 r.

E. Mädchen s. Abends einen Laden z. p. Steingasse 20, H. D.

Anst. Frau s. v. M. 8–10 Uhr Besch. Zimmermannstr. 8, H. F. r.

Unabh. **Frau** sucht Monatsstelle. Näh. Oranienstraße 17, Hth.

Mädchen sucht für Samstags Arbeit im Putzen. Steingasse 29, H.

Ein jg. Mädchen sucht Monatsstelle. Hochstätte 23, H. D.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Adlerstraße 23, Hth. 1 St.

Eine Wasch- und Putzfrau s. Arb. g. Freitag u. Samstag, a. liebst. feines Haus o. B. Hellmundstraße 41, Hth. 2 St.

Eine Frau empf. sich z. Waschen u. Putzen. Frankenstr. 4, D. St.

Eine Frau sucht Monatsstelle, Vormittags 2–3 Stunden. Näh. Oranienstraße 27, Vdh. 3.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Jahnstraße 22, Dachlogis.

Ein gesundes Mädchen sucht Schänkstelle. Offerten unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zum Beischreiben der **Bücher** und Correspondenz wegen Krankheitsfall ein gut empfohlener **Kaufmann** gesucht. Offerten unter **O. B. 36** an den Tagbl.-Verlag.

Bei einer älteren deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft findet ein tüchtiger

Ober-Inspector

für den Platz Wiesbaden und nächste Umgebung feste Anstellung gegen monatl. Gehalt von Mk. 300 und Provision. Bewerber müssen in besseren Kreisen verkehren, in denselben tüchtige Agenten anstellen und allein oder mit diesen gute Geschäfte abschließen können. Offerten unter **R. B. 38** an den Tagbl.-Verlag. 2703

Junger Mann als Zeichner
auf unser technisches Büreau sofort gesucht.
Wiesbadener Elektricitäts-Gesellschaft, Walramstraße 12.

Mechaniker,
der im Drehen und Anfertigen von Schnitten bewandert, gesucht.
Beyenbach's Metallwaarenfabrik, Gravir- u. Münzanstalt, Kellerstraße 17. Vorstellung 5–7 Uhr Nachm. 2708

Schlossergehülfen sucht **Fr. Merkelbach,** Jahnstraße 20.

Schlossergehülfen gesucht Frankenstraße 19.

Jungschmiede gesucht Kirchgasse 23. 2688

Tüchtige Schreiner gesucht. 2667
L. Schmidt, Albrechtstraße 8.

Ein Schreiner gesucht Dotzheimerstraße 17. 2705

Tüchtige **Schreinergehülfen** gesucht Nerostraße 16. 2702

Ein zuverlässiger **Schreinergehülfe** sofort gesucht Moritzstraße 34.

Schuhmacher, guter Arbeiter, gesucht Nerostraße 18. Dornauf.

Stepper gesucht. **Rob. Fischer,** Metzgergasse 14. 2711

J. **Wochenschneider** gesucht. **Böcker,** Ellenbogengasse 14.

Ein jg. **Wochenschneider** ges. bei **Besier,** Saalgasse 32.

Rockschneider auf Woche gesucht Langgasse 13. 2481

Für Schneider! Ein auch zwei Mann auf Sitzplatz gesucht Luisenstraße 36, 3.

Wochenschneider sofort gesucht Spiegelgasse 8.

Guter Schneidergehülfe auf dauernd gesucht bei
Wilh. Krombach, Faulbrunnenstraße 12.

Ein Wochenschneider gesucht Römerberg 36, Hth. 2.

Grundarbeit. Nur tüchtiger Unternehmer bald gesucht. Näheres Rheinstraße 18.
J. Brahm, Architect.

Ein junger tüchtiger Gärtner-Gehülfe gesucht.
G. Volz, Rheinstraße 51.

Eine größere **Buchhandlung** mit **lebhaftem Fremdenverkehr** sucht unter **günstigen** Bedingungen einen **Lehrling. Tüchtige** Fachausbildung. Gelegenheit zur Erlernung **mod. Sprachen.** Selbstgeschriebene Offerten unter **T. W. 1008** an den Tagbl.-Verlag. 1693

Baueleve und ein jüngerer Bauzeichner für ein **Baubüreau** gesucht **Wilhelmstraße 10, P.**

Lehrling mit guter Schulbildung für Verkauf und Contor gesucht. 2594
Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Lehrling gegen Vergütung gesucht. 2469
A. L. Ernst, Musikalienhdlg., Nerostraße 1.

Einen **Lehrling** mit guter Schulbildung sucht 1573
Carl Grünig,
Tapeten- und Linoleum-Special-Geschäft.

Ein Junge mit guten Schulkenntnissen **(Einjährig-Freiw. bevorzugt)** per April in die Lehre gesucht. 1701
Gottfr. Herrmann,
Tuchhandlung.

Lehrling, Lehrmädchen mit guter Schulbildung u. sauberer klarer Handschrift suche für mein Wäsche-, Woll- und Weisswaaren-Geschäft. 2698
Carl Claes, Wiesbaden,
3. Bahnhofstrasse 3.

Lehrling gesucht. Derselbe erlernt je nach der Veranlagung einf. u. doppelte Buchführung etc. Verlangt wird dagegen willige Ausführung aller geschäftlichen Arbeiten.
L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Lehrling mit guter Schulbildung für mein Drogen-Geschäft gesucht.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Lehrling aus achtbarer Familie für eine Lederhandlung per 1. April a. c. gesucht. Off. sub **U. U. 547** an den Tagbl.-Verlag.

Goldarbeiter-Lehrling
aus guter Familie zu Ostern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag

Einen Lehrling
sucht **Otto Baumbach,** Uhrmacher, Taunusstraße 18.

Schlosserlehrling gesucht.
Emil Werner, Walramstraße 26.

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Hochstraße 4.

Ein Malerlehrling gesucht, auf Wunsch Kost u. Logis.
Joh. Siegmund, Bertramstraße 9.

Malerlehrl. gesucht.
L. Heiz, Drudenstraße 5.

Lackirerlehrling gegen Bezahlung gesucht Sedanstraße 11.

Lackirerlehrling kann eintreten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sattlerlehrling zu Ostern gesucht Faulbrunnenstraße 6.

Ein **Tapezirerlehrling** unter günstigen Bedingungen auf Ostern gesucht. **J. Linkenbach,** Nerostraße 33.

Ein braver Junge kann das Tapezirer-Geschäft erlernen bei **S. Weyer,** Saalgasse 16.

Ein braver **Schneiderlehrling** gesucht Helenenstraße 9.

Schneiderlehrling sucht **Ziss,** Friedrichstraße 46.

Suche für meine Druckerei einen **Lehrling** gegen sofortigen wöchentl. Lohn. **Karl Müller,** Mauergasse 13.

Gärtnerlehrlingsstelle unter günst. Bedingungen offen bei **Emil Becker,** Westendstraße.

Junge kann die Gärtnerei erlernen bei
W. Haas, Biebricherstraße.

Kupferputzer (Monat 40 Mk.) sofort gesucht Webergasse 15, 2 St.

Ein Hausbursche gesucht Rheinstraße 81.

Einen **jungen Hausburschen** sucht
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Hausbursche gesucht Goethestraße 13, Laden.

Ein kräft. **Hausbursche** gesucht Walramstraße 8.

Junger Hausbursche vom Lande, welcher sich als Lehrling für ein Colonialwaaren-Geschäft eignet, für Mitte März gesucht. Off. unter **E. Z. 1017** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Hausbursche zum 1. März gesucht für eine Bierrestauration. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Hausbursche gesucht Dambachthal 1.

Ein braver **Hausbursche** gesucht, gel. **Buchbinder** oder **Schreiner** bevorzugt.
Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Ein junger Hausbursche
gesucht **Hotel Kronprinz.**

Ein tüchtiger braver **Hausbursche** gesucht.
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Jüngeren zuverlässigen Hausburschen sucht
Molkerei Gg. Fischer, Walramstraße 31.

Kräftiger junger Hausbursche
gesucht **Nicolasstraße 28, Souterrain.**

Ein junger zuverlässiger **Fahrbursche** gesucht Frankenstraße

Kutscher gesucht Langgasse 5.

Gesucht sofort ein **Kutscher.**
Dr. Rüb, Sonnenberg.

Stallburschen
zum sofortigen Eintritt sucht
L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.

Stallbursche oder **jung. unverh. Kutscher** per 15. März ges. für die **Thier-Klinik Grimberghe bei Wiesbaden.**
Dr. Kampmann.

Ein tüchtiger Knecht sofort gesucht Feldstraße 17.

Fuhrknecht gesucht Nerostraße 44.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann (22 J.) mit französ. u. engl. Sprachkenntnissen sucht Stellung auf dem Büreau eines Ia Hotels gegen geringe Vergütung. Offerten sub **E. O. 35** hauptpostlagernd.

Junger **Commis** der Colonialwaarenbranche sucht Stelle zur Aushülfe. Offerten unt. **R. A. 16** an den Tagbl.-Verlag.

Hotelbuchhalter, Ober-, Zimmer-, Restaurations- u. Saalkellner und tüchtige Hotelhausburschen empfiehlt **Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

J. Mann mit schöner Schrift sucht außer der Geschäftszeit schriftl. Beschäftigung. Offerten unter **J. H. 50** hauptpostlagernd.

Verh. Gärtner (gedienter Cavallerist) sucht Stellung, auch als Kutscher oder dergl. Hausarbeit u. Wäsche könnte übernommen werden. Auf Wunsch pers. Vorstellung. Adresse im Tagbl.-Verlag.

Notiz.

Gebildeter junger Mann, 26 Jahre alt, mit Heilung jeder Krankheit vertraut, sucht Stellung in herrschaftlichem Hause zur Behandlung von Kranken. Auf Wunsch Photographie. Gefl. Angebote an

Gustav E. Ritter,
Berlin SW., Friesenstraße 17, 2.

Solider zuverl. Mann, verh., Gth. erf., mit besten Empf. u. Zeugn. aus den besten Häusern, sucht als Bote, Kassirer, Bademeister oder sonst ähnl. Stellung. Offerten unter **U. B. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger cautionsfähiger Ziegelmeister sucht Accord zu übernehmen (Ringofen- oder Feldbrand). G. Zeugn. zur Seite. Offerten u. **G. B. 29** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ich suche eine Stelle als **Badmeister** oder **Portier** oder sonst eine leichte Arbeit im Haus gegen geringen Lohn. Spreche auch Englisch. Offerten unter **B. B. 530** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. anständiger Mann von auswärts, 24 Jahre alt, militärfrei, sucht eine Stelle als Kutscher bei einer Herrschaft oder Droschkenkutscher. Persönliche Vorstellung auf Wunsch. Offerten unter **W. W. 549** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herrschaftsdiener
von mittleren Jahren und angenehmem Aeußern, mit guten Zeugnissen aus den feinsten Häusern und Sprachkenntnissen, sucht **Stellung als Portier** oder sonst. Vertrauensposten. Offerten unter **W. 150** an **Haasenstein & Vogler A.-G. Baden-Baden** erbeten.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 103. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 3. März. 46. Jahrgang. 1898.

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen, Flicken, Stopfen, Namensticken, Quartalskurse 30 Mk. Bewährte Methode. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13. 1817

Die Königliche Baugewerkschule zu Idstein (Taunus) eröffnet das Sommer-Halbjahr am 19. April d. J. Programme kostenlos durch die **Direction.** F48

Day School for English and American Boys.
Herr Homann will open a school for English and American boys, classes to commence on April 18th. Chief subjects **German** and **French** besides the ordinary **English curriculum.** Pupils are also prepared for examinations. For terms and particulars apply at **Eutychion, Mainzerstrasse 14,** between 3 and 4, Monday and Thursday excepted. 1999

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Ausl.**)! **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben für **sämmtl.** Lehranstalten bis **Prima** incl.! **Vorbereitung** f. **alle Classen u. Examina!** **Worbs,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Nachhülfe, Beaufsichtig. der Schularbeiten, sichere Vorbereitung für **belieb. Examen** durch **Philologen u. Mathematiker.** Vorzügl. Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2309

Fortbildungs-Kursus für Damen. Deutsche belletr. Literatur (Opitz bis Freytag), Stylübungen in Verbindung mit novellistischen Versuchen, Einführung in die philosoph. Propädentik u. die Aesthetik. Näh. im Tagbl.-Verlag. 159

Gepr. Lehrerin erth. Unterr. u. Nachh. Näh. Stiftstr. 21, 1.

Gründliche Ausbildung im **Englischen** von e. Engländerin bei mässigem Honorar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2630

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., erth. **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 873

Französischen Unterricht, Grammatik, Literatur und Conversation, wird durch einen geprüften Lehrer **(Franzose),** Besitzer des **Brevet de capacité** von der **Académie de Bordeaux,** zu sehr mässigem Preise ertheilt. Näh Kirchgasse 19, 1 St. bei **Jacques Gez.**

Cours et leçons de langue française, par Mademoiselle **Mercier.** Parisienne, Maîtresse de langue. Lehrstrasse 16, I.

Leçons de français d'une institutrice française **Spiegelgasse 9.** 867

Theiln. gew. z. fr. Conv. Ab. Frl. G. v. Graeff, Taunusstr. 1.

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. **A. Viezzoli.** Moritzstr. 12, 2. Et.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechz.: Donnerstag, Sonntag 2—4 Uhr Müllerstrasse 4, 1.

Mal-Unterricht in **Oel, Porzellan** und **Aquarell** ertheilt **Natalie Kuckein,** Moritzstraße 13, 2.

Eine tüchtige Kraft zum **Clavier-Unterricht** wöchentlich zweimal gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2549

Clavier- u. Gesangs-Unterricht ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 868
Anna Deutschinger, Adelheidstraße 48, Part.

Tüchtige Clavierlehrerin ertheilt grdl. Unterricht p. Stunde 1 Mk. Beste Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 662

Ein j. Mädchen, Schülerin eines berühmten Künstlers, erth. Kindern gründl. Unterricht im **Clavierspiel.** Off. erb. u. **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Braves Mädchen f. das Bügeln erl. Sedanstr. 18, M. P. 1227

Miethgesuche

Ein Häuschen mit Garten zum Alleinbewohnen, von 9—10 Zimmern, in Wiesbaden oder dessen nächster Umgebung zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter **L. A. 11** an den Tagbl.-Verlag. 1618

Ein ruhiges kinderloses **Ehepaar** sucht per 1. Juli oder etwas früher eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern in feinem ruhigem Hause. Preis bis zu 1200 Mk. Offerten u. **W. A. 21** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einer ruhigen kinderlosen Familie eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Mansarden, **Balkon** u. s. w., nur **1. Etage** (kein Neubau), beziehbar im Juli. Offerten mit Preisangabe unter **V. B. 42** an den Tagbl.-Verlag.

Eine 2- bis 3-Zimmer-Wohnung von jungen Leuten gesucht. Preis 280—300 Mk. Offerten unter **L. B. 33** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April drei gut möbl. Zimmer nebst Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, im Kurviertel od. besserer Lage. Offerten mit Preisangabe unter **H. P. H. 524** an den Tagbl.-Verlag. 1590

Ein Herr sucht gut möbl. Zimmer in guter Familie. Offerten mit genauer Preisangabe u. **G. C. 51** an den Tagbl.-Verlag.

Von einem jungen Herrn ein möbl. Zimmer mit ganzer Pension per 1. April gesucht. Off. mit Preisangabe unter **H. C. 52** an den Tagbl.-Verlag.

Ein ungenirtes gut möbl. Parterre-Zimmer sofort gesucht. Offerten unter **E. C. 49** an den Tagbl.-Verl. niederzul.

Anständiges Mädchen sucht **Schlafstelle** in der Nähe der Steingasse. Näh. Steingasse 15.

Leeres Z. b. gebild. Fam. zum 15. März oder 1. April v. sol. Dame gesucht. Preis-Offerten unter **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei Zimmer zum Möbelunterstellen gesucht, am liebsten beim Hauseigenthümer, möglichst Parterre. Offerten mit Preisangabe unter **S. Z. 1029** an den Tagbl.-Verlag. 1644

Ein gut gehendes feines Restaurant wird zu miethen, ev. zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. D. 32** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per sofort oder 1. April für ein Cigarren-Geschäft ein nicht zu großer Laden in bester Geschäftslage. Offerten mit näheren Angaben und Preis unter H. N. 771 an Rudolf Mosse, Braunschweig, erbeten. (No. 5663) F 97

Geräumiger Laden, Lang- oder Kirchgasse gelegen, möglichst mit kleiner Wohnung, zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Miethpreises u. Chiffre **U. A. 19** an den Tagbl.-Verl. erb. 1627

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Laden Bleichstraße 10 mit Wohnung zu vermiethen. Näh. im Restaurant Sedan. 261

Das in meinem Hause **Hermannstraße 15 seit 7 Jahren betriebene Colonialwaarengeschäft** ist zum 1. April an einen strebsamen Mann unter günstigen Bedingungen zu verm. 1557
Karl Kimbel.

Marktstr. 12 schönes Lokal für Flaschenbierhändler oder Wäscherei zu vm.

Mauergasse 15 ein großer Parterreraum zu vermiethen. 1629
Wellritzstraße 19 eine Halle, ca. 64 □-Mtr., als Lagerraum u. zum Einstellen von Wagen per 1. April zu vermiethen. 1584

Westendstraße 11
Laden mit Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. Bäckerladen. 1337
Westendstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermiethen Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 1270
Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 20. 1631
Laden mit Wohnung und Zubehör vom 1. Mai 98 bis 1. Februar 99 sehr billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1632

Zu vermiethen
Entresol in Mitte der Stadt (Neubau), **besonders geeignet** für **Engrosgeschäft, Spedition, Bank** oder **Baubüreau,** unter sehr günstigen Bedingungen per sofort o. später. Gefl. Offerten unter Chiffre **G. Z. 1019** an den Tagbl.-Verlag. 1472

Flaschenbierhandlg. In den Räumlichkeiten eines großen Hauses, in dem bisher ein sehr schwungvoller Flaschenbierhandel **seit Jahren** betrieben worden u. in dem selbst bedeutender Absatz vorhanden, zu verm. Offerten sub **S. Z. 479** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen.

Albrechtstraße 4 ist eine Wohnung im Hinterh., 1. St., 4 Zim., Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu verm. 831
Dambachthal 18, Part., eine Wohnung von 4 Zim., Küche und Zubeh. per April 1898 zu verm. Näh. Dambachthal 20, 2. 942
Emserstraße 32 Wohnung, 3—4 Z. u. Zubehör, event. Garten, an ruhige Leute sofort oder später zu vermiethen. 1364
Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermiethen. 1091
Häfnergasse 5, 1 St., fünf Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermiethen. 1382
Häfnergasse 13 zwei Zimmer (Seitenb.) zu vermiethen. Näh. im Laden. 1640
Helenenstraße (Eckhaus Wellritzstraße 10) **Neubau,** 3 Zimmer-Wohnung, sch. gr., Veränd. h. auf April zu verm. Näh. Philippsbergstraße 43, P. l. od. Neubau, 3—4 Uhr. 1570
Kaiser-Friedrich-Ring 18
schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sofort od. auch später zu vermiethen. Näh. im Hause, 2. Etage. 1052
Kapellenstraße 38
die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, gr. Balkon nach Gartenseite, Bad, Küche, Speisekammer, 2 gr. Mansarden, 2 gr. Keller, per 1. April zu vermiethen. Näh. Mainzerstraße 54, Part. 1531
Karlstraße 36, Hochpart., 5 Zimmer mit Zubehör u. **Gartenbenutzung** sogleich zu verm. Näh. 1 St. 817
Marktstraße 12 ein gr. Z., Küche u. Zubeh. p. 1. April zu v. (Hth. 2 St.).
Wegzugs halber eine schöne freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 15. März oder später, event. billiger zu vermiethen Moritzstraße 72, Gartenh. 1 St.
Rheinstraße 41, 2, Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör und Balkon **sofort** oder zum 1. April zu vermiethen. 1616
Rheinstraße 76 ist die Bel-Etage von 6 eleg. Zimmern, großem Balkon und Zub. auf 1. October d. J. zu vermiethen. 1392
Römerberg 9/11 sind Wohnungen von 3 Z. u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 10, Part. 1607
Römerberg 18 eine kl. Wohnung sofort zu vermiethen. 1633
Roonstraße 12, Ecke Westendstraße, 4 Z., Balkon rc. Zu erfragen im 1. Stock. 1626
Saalgasse 4/6, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 1497
Schlichterstraße, nahe der Adolphsallee, ist die 3. Etage, 5 Zim., Badez. u. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzus. Dienstag u. Donnerstag Vorm. v. 10—12 Uhr. Näh. Kirchgasse 8, 3. 263
Weißenburgstraße 2, am Sedanplatz, 3 Zimmer, Bad und Zubehör, auf sofort zu vermiethen; daselbst eine Werkstätte für Flaschenbier-Geschäft zu vermiethen. 650
Wörthstraße 1, P., Mansard-Wohn. an ruh. L. sof. zu v. 7812

Möblirte Wohnungen.

Villa Paula, Gartenstr. 20,
möbl. Wohnung von 4 Zimmern, Sonnenseite, mit oder ohne Pension zu vermiethen. Civile Preise. 1510
Möbl. abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Kirchgasse 9, 1 l. 427

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 46, Hth. 1, fl. möbl. Zimmer b. zu verm. 1639
Adlerstraße 4 fl. möbl. Zimmer an anst. Mädchen zu v. 1641
Adlerstraße 8, 1. St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 1417
Albrechtstraße 4, im Vdh. 1. St., ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermiethen. 1258
Albrechtstraße 21, 1. Etg., e. gt. möbl. Hinterzimmer, auch b. f. 2 zu vermiethen u. f. zu beziehen. 1551
Albrechtstraße 31, Part., 2 möbl. Zimmer, auch einz., an anst. Herrn auf gleich oder später zu vermiethen. 1532
Albrechtstraße 37, 1 St., erhalten j. Leute Kost und Logis.
Bertramstraße 11, 1 St. l., möbl. Zimmer zu verm. 1332
Bismarck-Ring 3, 3 l., möbl. Z. o. M. a. n. a. H. z. v. 1554
Bismarckring 12 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1543
Bleichstraße 2, H. 1, schön möbl. Zimmer billig zu verm. 979
Bleichstraße 23, 2, ein schön möbl. Zimmer mit Pension an Herrn, bess. Beamten, zu vermiethen. 1634
Bleichstraße 29, Part., ein g. möbl. Part.-Zim. zu verm. 1506
Blücherstr. 10, 1. Et., g. m. Z., a. W. m. Clavier, b. zu vm. 1606
Kleine Burgstraße 8, 2 St., ein sch. möbl. Zim. zu vm. 1265
Dotzheimerstraße 12 zwei gr. möbl. Zim., separat, auf gleich zu vermiethen. 1588
Dotzheimerstraße 24, Vdh., ein frdl. möbl. Zimmer zu vm. 1512
Dotzheimerstr. 33, P. r., ein sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v.
Dotzheimerstr. 33, P. l., möbl. Z. mit od. ohne P. z. vm. 1540
Eleonorenstr. 5, 1 St. l., f. r. Arb. gut. Kost u. Logis. 1468
Emserstraße 10, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1107
Emserstraße 19, Villa **Friese,** einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. B. 829
Emserstraße 75, Part., ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm.
Faulbrunnenstr. 4, 2 St., einf. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Frankenstraße 8, 2 l., möbl. Zimmer billig z. verm. 1612
Frankenstraße 10, P. l., erh. zwei Arb. bill. Kost u. L. 1348
Frankenstraße 15, 1 rechts, f. ein H. u. Thl. an einem sch. Z. b., m. P. 1043
Frankenstraße 20, 2 r., ein schön möbl. Zimmer billig zu vm.
Frankenstraße 21, Hth. Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Friedrichstraße 7 möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer zu vm. 1381
Friedrichstr. 9, 2, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit und ohne Pension. 888
Friedrichstraße 21, 1. Et., möblirtes Zimmer zu verm. 1617
Gustav-Adolfstraße 16, Hochp., schön möbl. Zimmer zu verm.
Häfnergasse 3, 2 Tr., erh. anst. j. Mann Kost u. Logis. 1358
Häfnergasse 3, 2, schön möblirtes Zimmer mit Kost. 1610
Häfnergasse 5, 1, ein schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermiethen. 1458
Helenenstraße 4, 1, möbl. Zimmer, sow. Mans. zu vm. 1330
Helenenstraße 10, 1 l., fein möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Helenenstr. 12, 2, ein hübsch möbl. Z. an Kaufm. zu vm. 1553
Hellmundstr. 3, 2, e. od. zwei g. möbl. Z. m. od. ohne P. z. vm.
Hellmundstraße 17, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 1504
Hellmundstraße 18, 2 Tr., erh. jg. Mann Kost u. Logis. 1509
Hellmundstraße 54, H. 1 St., erh. r. Arbeiter Kost und Logis.
Hermannstraße 3, 1 St. l., 1 schön möbl. Zimmer b. zu verm.
Hermannstraße 12, 1 St., schön möbl. Zimmer mit Pension 9 und 10 Mk. die Woche. 1649
Herrngartenstraße 14, 1. Et., eleg. möbl. Zim. zu verm. 1042
Karlstraße 32, 1, möbl. Zim. mit o. ohne Pension zu vm. 1469
Karlstraße 37, P. r., eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen. 1642
Kirchgasse 7 einfach möblirtes Frontspitz-Zimmer zu vermiethen. 1645
Kirchgasse 7 ein möbl. Frontspitzzimmer mit zwei Betten zu vm. Näh. im Laden. 847
Kirchg. 8, 2 St., möbl. Wohn- u. Schlafz., a. geth., zu v. 1053
Kirchgasse 17, 2, schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu v. 1260
Kirchgasse 19 ein auch zwei schön möblirte Zimmer zu verm. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 1241
Kirchgasse 19, 1. Et., elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. Näh. im Lampenladen. 1621
Kirchgasse 23, 2. Etage, schön möblirtes Zimmer ev. mit guter nordd. Pension.
Kirchgasse 36, 2 r., sch. möbl. Z. mit f. 15 Mk. zu verm. 1518
Langgasse 9, 1, zwei ineinandergehende große, hübsch möblirte Zimmer, auch getheilt, zu vermiethen.
Luisenstraße 17, Vdh. 3 r., möbl. Z. mit Pens. zu 45 Mk. 1467
Luisenstraße 17, Stb. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Mainzerstraße 44 2—3 möbl. Zim. mit u. ohne Pens. z. v. 53
Zum Gambrinus, Marktstr. 20
neu ausmöblirte Zimmer im 2. Stock mit und ohne Pension zu vermiethen. 7620
Marktstr. 22, 1 St., gegenüber dem Kgl. Schlosse, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 1555
Marktstraße 23, 1, möbl. Zimmer zu verm.
Mauerg. 14, 2 l., ein g. möbl. Z. mit od. ohne Pens. z. v. 1569
Mauritiusstraße 9, 3, fein möbl. Zimmer billig zu v. 1635
Metzgergasse 30 kleines Zimmer mit 2 Betten billig zu verm.
Moritzstraße 8, Hth. 1 St. r., erhält ein Arbeiter b. Schlafstelle.
Nerostraße 3, 2 St., sind schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 12, am Kochbr., fein möbl. Zimmer f. 20 Mk. monatl. zu v. 1389
Nerostraße 39 einf. möbl. Zim. (per M. 10 Mk.) zu verm. 1218
Neugasse 9, 1 l., eine heizb. möbl. Mansarde zu verm. 1646
Neugasse 12, 3, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1470
Oranienstraße 3, 1 St., hübsch möbl. Zimmer mit Pens. zu v.
Oranienstr. 8, 1, n. d. Rheinstr., g. m. W.- u. Schlafz. frei. 1619
Römerberg 18 findet ein sauberer junger Mann Schlafst. 1637
Römerberg 22, Metzgerl., erh. rl. Arb. bill. Kost u. Log. 1384
Schillerplatz 1, Stb. 1 St. r., erh. ein Arb. bill. Schlafst. 1613
Schulberg 6, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Schulgasse 4, H. 1 l., zwei möbl. Z. à 12 u. 16 Mk. zu verm.
Schulg. 4, Hth. 2 St. l., erh. Arb. Logis m. o. ohne Kost. 1579
Schwalbacherstr. 3, 2 l., freundl. möbl. ungenirt. Zim. zu verm.
Schwalbacherstr. 7, 1. Et., gut möbl. Zim. zu vermiethen. 1397
Schwalbacherstraße 9, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 69, 2, ein möblirtes Zimmer auf gleich billig zu vermiethen. 1650
Steingasse 20, Part., erhält ein reinl. Mädchen bill. Schlafstelle.
Steingasse 35 ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 1879
Walramstraße 6, 3 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 1387
Walramstraße 23 gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1113
Webergasse 22, 2 St., möblirte Zimmer sehr billig zu vermiethen. 1546
Webergasse 41, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 1547
Webergasse 48, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1378
Zu 20 Mk. monatl. gut möbl. Zim. **Wellritzstraße 1, 1,** z. vm. 1350
Wellritzstraße 7, 2, möbl. Mansarde mit Pens. bill. zu vm. 1638
Zimmermannstraße 4, Part. l., möbl. Mansarde zu verm. 948
Möbl. Zim. mit Pension billig zu verm. Näheres Grabenstr. 10, Metzgerladen. 960
Ein möblirtes Balkonzimmer bill. zu verm. Näh. Mauritiusstraße 8, 2 St. l.
Gut möbl. **Parterrezimmer** i. guter Lage, **ungestört, separat, an feinen distinguirt. Herrn o. Dame** mit Garten- und Badbenutzung zu verm. Tramverb. n. allen Richtungen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1106

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kapellenstraße 5, 1 l., leeres geräumiges Zimmer, auf Wunsch Theil a. Küche, Zubeh., sofort billig zu vermiethen.
Karlstraße 37, P. r., 2 ineinandergeh. Mans. p. 1. April. 1643
Kirchgasse 23 heizbare Mansarde auf gleich o. später zu v. 1683
Oranienstraße 8 eine Mans. an eine einz. ruh. Pers. zu v. 1556

Platterstraße 30 ein großes Parterrezimmer per 1. April zu vermiethen. Monatl. 12 Mk. Näh. 1 St. hoch. 1648
Stiftstraße 12, 1 l., sep. P.-Z. per 1. April zu verm. 1647

Zu vermiethen sofort

in herrschaftl. Hause, schönste Lage, ein großes Zimmer mit zwei kl. Nebenräumen. Offerten u. **A. C. 45** an den Tagbl.-Verl.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller, ca. 60 Stück enthaltend, mit Büreau und Packraum, **per sofort,** event. auch ohne Büreau und Packraum, zu verm. Näh. Gerichtsstraße 1, 1 Tr. links. 7806

Familien-Nachrichten

Die Einsegnung der Leiche des Landgerichts-Präsidenten a. D. und Geheimen Ober-Justizrath

Herrn J. Wetzki

findet Donnerstag, Nachmittags 5 Uhr, Sonnenbergerstr. 47 statt.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Im weißen Rößl.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Hofgunst.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Keller. Abends 7½ Uhr: Concert.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Ausstellung von Kolossal-Gemälden Wilhelmstraße 16.
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6–9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9–1 und 3–6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Philharmonie. Abends 8 Uhr: Sinfonie-Concert.
Turn-Verein. Abends 8–10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen, sowie Turnen der Altersriege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8–10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Vortrag.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Vers.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangprobe.

Versteigerungen etc.

Einreichung von Offerten auf die Vergebung verschiedener Arbeiten bezw. Lieferungen für das Stadtbauamt: 1) auf die Erneuerung des Anstrichs der Alleebänke um 9 Uhr, 2) auf die Lieferung von Holzgegenständen um 10 Uhr, 3) auf die Ausführung der Asphaltirungsarbeiten in den städt. Straßen um 10½ Uhr, 4) auf das Schreiben der Straßenschilder zc. um 11 Uhr, 5) auf das Oeffnen und Schließen von Grüften auf den Friedhöfen um 11½ Uhr, im Rathhause, Zimmer No. 45. (S. Tagbl. 92, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien zc. im Saale zu den drei Kaisern, Stiftstraße 1, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 103, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Herstellung der Zimmerer-Arbeiten für die Um- und Erweiterungsbauten auf dem Neroberg, im Rathhause, Zimmer No. 42, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 82, S. 6.)
Holzversteigerung aus der Oberförsterei Wiesbaden (Schutzbezirk Altenstein) in der Wirthschaft zum Taunus in Hahn, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 100, S. 6.)
Versteigerung von 23 Kühen, 2 Zuchtbullen und sonst. Oekonomie-Geräthschaften im Hause Schlachthausstr. 8, Vorm. 10½ Uhr. (S. Tagbl. 103, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien zc. im Pfandlokale Dotzheimerstr. 11/13, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 103, S. 4.)
Versteigerung von Schuhwaaren im Auctionslokale Mauritiusstr. 8, Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 103, S. 8.)
Versteigerung von Immobilien der Firma Marwitz u. Co. zu Schierstein im Gemeindezimmer daselbst, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 44, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung des im Jahre 1898/99 erforderlichen Bedarfs an Brennholz, Petroleum, Dochtband, Seife zc., des im April erforderlichen neuen Bettstrohs, auf die Anfuhr von Steinkohlen, die Beförderung der Wäsche nach Mainz und zurück, sowie auf die Uebernahme und Abfuhr des alten Bettstrohs und die Ausführung der an den Kasernengeräthen vorkommenden Instandsetzungen, im Büreau der Unteroffizierschule zu Biebrich, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 96, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs von ca. 200,000 Normal-Parallelsteinen, ca. 30,000 Keilsteinen und ca. 30,000 Formsteinen zu den städt. Canalbauten im Rechnungsjahr 1898/99, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 92, S. 6.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

4. März: wenig veränderte Temperatur, meist heiter, starke Winde.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 1. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	751,7	747,2	742,4	747,1
Thermometer (Celsius)	+1,1	+6,5	+6,1	+4,7
Dunstspannung (mm)	4,7	5,8	6,1	5,5
Relat. Feuchtigkeit (%)	94	86	87	89
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	—
Windstärke	f. schwach.	schwach.	mäßig.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,6	—

Nachts Reif, Vor- u. Nachmittags f. Niederschlag, Abends Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 März	☉ im Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
4.	12 39	7 6	6 13	1 58 N.	5 12 V.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan
der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.
Winter 1897/98.
Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung	Ankunft in Wiesbaden.
5.28 6.02†§ 6.33 P 7.08 7.37 8.20† 9.08 10.40† 11.10 11.36 12.03 1.02 P 1.40† 2.45 3.33† 4.07 5.04† 6.22 6.32 7.32 P 8.32† 6.22 6.22†* 8.22 P 10.22† 11.22 † Nur bis Kastel. § Bis 31. Oct. u. ab 1. Apr. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	6.22†§ 6.42† 7.42 8.12 10.05 P 10.30† 11.07 11.47 P 12.18† 1.00 1.58 2.50† 3.02 3.44 P 4.33† 5.31 5.39 6.42 7.22† 7.44 8.21† 9.22 6.22†* 10.22 P 11.22 12.22 † Von Kastel. § Bis 31. Oct. u. ab 1. Apr. * Nur Sonn- u. Feiertags.
7.14 8.00† 8.50 9.43 10.22 11.25† 12.40 1.22 3.23†* 3.52 4.27 5.41 7.22 P 10.22† 11.22 † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	6.22 6.34† 7.48†§ 9.09 P 10.34† 11.40 12.20† 1.22 3.11 4.10† 6.22 6.22 6.22†* 8.22 10.22 11.12 † Von Rüdesheim. § Ab 1. Nov. bis 31. März. * Nur Sonn- u. Feiertags.
6.21 P 8.22 11.22 3.05 P 5.08 6.22† 7.22§ 8.22 † Nur Samstags. § Werkt. ausser Samst.	Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg (Hess. Ludwigsb.)	5.07† 6.21§ 7.00 10.22 P 1.47 4.29 P 7.12 8.42 † Nur Montags. § Nur Werktags.
7.10 P 8.40† 11.06 3.15 P 4.10† 6.22†* 7.22 P † Bis L.-Schwalbach. * Sonn- u. Feiertags bis Zollhaus.	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	6.22*§ 6.16*† 7.52* 10.18 P 12.58 4.25§ 6.22* 8.22 P * Von L.-Schwalbach. § Bis 14. Oct. u. ab 1. Apr. † Ab 15. Oct. b. 31. März.
7.12†§ 7.22* 8.30 9.12 10.16 11.16 11.48 12.28 1.18 2.18 3.18 3.18 4.18 5.18 6.22 6.22 7.22? 8.22? 10.22†? † Ab Bahnhöfe. § Nur an Wochentagen. * Ab Röderstrasse. ? Nur bis Mainzerstrasse (Biebrich).	Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich (die zwischen Wiesbaden [Beausite] u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge)	7.00§† 7.52* 8.24 9.24 9.49 10.24 11.24 12.24 1.24 2.24 3.24 2.24 4.24 5.24 6.22 6.24 7.22 8.22 8.22† § Nur an Wochentagen und ab Mainzerstrasse (Biebrich). † Bis Bahnhöfe. * Bis Röderstrasse.

Theater-Eintrittspreise.
Königl. Theater.

		Kleine Preise M.	Pf.	Einf. Preise M.	Pf.	Mittl. Preise M.	Pf.	Hohe Preise M.	Pf.
1 Platz	Fremdenloge im I. Rang	7	—	8	—	10	50	14	—
1 „	Mittelloge im I. Rang	6	—	7	—	9	—	12	—
1 „	Seitenloge im I. Rang	5	—	6	—	7	50	10	—
1 „	I. Ranggallerie	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „	Orchestersessel	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „	I. Parquet 1.–6. Reihe	3	50	5	—	5	50	7	—
1 „	II. Parquet 7.–12. Reihe	3	—	4	—	4	50	6	—
1 „	Parterre	2	—	2	50	3	—	4	—
1 „	II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3.–5. Reihe Mitte	2	—	2	50	3	—	6	—
1 „	II. Ranggallerie 3.-5. R. Seite	1	50	1	75	2	25	4	—
1 „	III. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	—
1 „	III. Ranggallerie 2. Reihe Seite und 3. u. 4. Reihe	1	—	1	25	1	50	2	—
1 „	Amphitheater	—	70	—	85	1	—	1	40

Residenz-Theater.

	M.	Pf.
Fremdenloge	4	50
I. Rangloge	4	—
Sperrsitz 1.–10. Reihe	3	—
Sperrsitz 11.–14. Reihe	2	—
Nummerirter Balkon	1	—

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Rettenmayer,** Rheinstr. 21.)

D. „Adria", von Hamburg nach Ost-Asien, 28. Febr. 4 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Allemannia", von St. Thomas nach Hamburg, 28. Febr. 2 Uhr Morg. in Havre; D. „Alesia", von Newyork nach Hamburg, 28. Febr. 8 Uhr Morgens Dover passirt; S. D. „Auguste Victoria", 1. März 7 Uhr Morgens in Jaffa; D. „Canadia", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 28. Febr. 12 Uhr Nachts von Cuxhaven; D. „Croatia", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 28. Febr. 10 Uhr Nachts von Grimsby; S. D. „Fürst Bismarck", 26. Febr. 11 Uhr Morgens von Newyork via Cherbourg und Southampton nach Hamburg; D. „Moravia", 28. Febr. 8 Uhr Morg. in Genua; D. „Russia", von Montevideo via Barcelona nach Genua, 28. Febr. Mittags von St. Vincent; D. „Sicilia", 28. Febr. 8 Uhr Morgens in Genua. F 289

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

	Bestimmung:	Letzte Nachricht: F 289
Fulda	Genua	27. Febr. 10 Uhr Vm. Horta passirt.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	25. Febr. 6 Uhr Nm. von Neapel.
Werra	Newyork	21. Febr. 3 Uhr Nm. von Gibraltar.
Ems	Genua	26. Febr. 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Saale	Newyork	10. Febr. 7 Uhr Vm. in Newyork.
Lahn	Bremen	22. Febr. 11 Uhr Vm. von Newyork.
Trave	Newyork	24. Febr. 4 Uhr Vm. in Newyork.
Havel	Newyork	28. Febr. 8½ Uhr Nm. v. Cherbourg.
München	Bremen	17. Febr. 2 Uhr Nm. von Newyork.
Roland	Bremen	24. Febr. 8 Uhr Vm. von Baltimore.
Karlsruhe	Bremen	24. Febr. 2 Uhr Nm. von Newyork.
Maria Rickmers	Baltimore	16. Febr. 8 Uhr Vm. v. Southampt.
Friedr. d. Große	Newyork	24. Febr. 12 Uhr Nachts in Newyork.
Ellen Rickmers	Galveston	21. Febr. 11 Uhr Nm. Dover passirt.
H. H. Meier	Newyork	21. Febr. 10 Uhr Vm. Lizard passirt.
Willehad	Baltimore	23. Febr. 12 Uhr Mitt. Lizard passirt.
Elisab. Rickmers	Baltimore	27. Febr. 8 Uhr Vm. Lizard passirt.
Weimar	Newyork	27. Febr. 5 Uhr Nm. Dover passirt.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 3. März.
65. Vorstellung. 36. Vorstellung im Abonnement B.
Zum ersten Male wiederholt:

Im weißen Rößl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal u. Gustav Kadelburg.
Regie: Herr Köchy.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl"	Frl. Scholz.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Stöhr.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Neumann.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Merito.
Charlotte, seine Schwester	Frl. Ulrich.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Rosé.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Lüttgens.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Rodius.
Arthur Sülzheimer	Herr Greve.
Loidl, Bettler	Herr Gros.
Resi, seine Nichte	Frl. Hutter.
Assessor Bernbach	Herr Spieß.
Emmy, seine Frau	Frl. Lindner.
Käthin Schmidt	Frl. Schwartz.
Melanie Schmidt	Frl. Rudolph.
Forstrath Kracher	Herr Zeich.
Ein Hochtourist	Herr Rohrmann.
Eine Dame	Frl. Dewitz.
Erster Reisender	Herr Baumann.
Zweiter Reisender	Herr Otton.
Kathi, Briefbotin	Frl. Koller.
Franz, Kellner (im „Weißen Rößl")	Herr Martin.
Ein Piccolo (im „Weißen Rößl")	Arthur Weirich.
Mirzl, Stubenmädchen (im „Weißen Rößl")	Frau Moser.
Mali, Köchin (im „Weißen Rößl")	Frl. Rohmann.
Martin, Hausknecht (im „Weißen Rößl")	Herr Carl.
Joseph, Hausknecht (im „Weißen Rößl")	Herr Ebert.
Der Portier im „Weißen Rößl"	Herr Blate.
Der Portier zur Post	Herr Baumgratz.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Lehrmann.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Bertram.
Ein Dampfer-Kapitän	Herr Winka.
Ein Bootsmann	Herr Schmidt.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Berg.
Eine Bäuerin	Frau Baumann.
Ein Bauernknabe	L. Crusius.

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.
Ort der Handlung: Das Salzkammergut.
Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Haupp.**
Nach dem 1. Aufzug findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einfache Preise.

Freitag, den 4. März: 36. Vorstellung im Abonnement C. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 3. März.
172. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Akten von Thilo v. Trotha.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen:

Der Fürst	Hans Schwartze.
Die Fürstin-Mutter	Sofie Schenk.
Prinzeß Elisabeth, ihre Nichte	Fifi Borchardt.
Excell. v. Malten, Oberhofmeister	Hans Manussi.
Excell. von Eschen, Oberhofmeisterin	Minna Agté.
von Roden, Kammerherr	Gust. Schultze.
Excell. von Bachen, Hausminister	Friedr. Schuhmann.
von Hellmuth, Hofjagdjunker	Carl Heckmann.
Gräfin Birkenfeld	Clara Krause.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Adolf Stieme.
Vicky, seine Tochter	Alice Rauch.
Baroneß Hertha Walberg	Luli Euler.
Leo von Halden, Premierlieutenant	Rudolf Bartak.
Fräulein Stern	Emma Gothe.
Stabel, Diener	Otto Engelke.
Hofdame	Gertrud Albertt.
Jose	Elly Osburg.
Lakei	Emil Rothmann.

Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Gute Hohenstein, 2. und 3. Akt im Schloß der Fürstin. Zeit: Gegenwart.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 4. März: **Die Logenbrüder.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Tannhäuser. — Schauspielhaus. Donnerstag: Der Ära. — Freitag: Maria Stuart.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 3. März, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Touristen-Marsch . . . Möller.
2. Im Hochland, schottische Ouverture . . . Gade.
3. Rondo a capriccio (Die Wuth über den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice) . . . Beethoven.
4. Kleine Serenade . . . A. Grünfeld.
5. Ouverture zu „Norma" . . . Bellini.
6. Münchener Kindl'n, Walzer . . . Ebner.
7. Solvejgs Lied aus der I. Peer Gynt-Suite . . . Grieg.
8. II. Carmen-Suite . . . Bizet.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **van der Voort.**

1. Ouverture zu „Zampa" . . . Herold.
2. Schlummerlied . . . Schumann.
3. Fantasie aus „Robert der Teufel" . . . Meyerbeer.
4. Liebeslieder, Walzer . . . Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Waldmeister's Brautfahrt" . . . Gernsheim.
6. Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle . . . Raff.
7. Musikalisches Füllhorn, Potpourri . . . Krahl.
8. Leicht Gepäck, Schnell-Polka . . . Komzák.